Montags den 1. Januar 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. I.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf die Bekanntmachungen vom 2. September 1814. und 12. Juli d. J.

die Zinsenzahlung von den noch in Circulation befindlichen Interimsscheinen der Anleihe der $1\frac{1}{2}$ Millionen Thaler aus dem Edicte vom 12. Febr. 1810 betreffend

wird hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß vom 2. Januar 1816. ab, auch die Zinsen für die beyden Jahre vom 1 Januar 1814. bis letzten December 1815. berichtigt werden sollen. Für die Marken und Pommern wird die Haupt-Seehandlungs-Casse hieselbst, für Schlesien das Banko-Comtoir zu Breslau, und für Ostpreußen, Westpreußen und Litthauen das Banko-Comtoir zu Königsberg in Preußen, die

Zahlun-

Zahlungen gegen Quittung der Inhaber und Präsentation oder Einsendung der Originalscheine, worauf die geschehene Zinsenzahlung, wie bisher, abgeschrieben werden muß, baar leisten. Zur Erleichterung der Interessenten wird nachgegeben, daß sie ihre Interimsscheine, wenn darauf die Zinsen bis letzten December 1813. bereits gezahlt und abgeschrieben sind, mithin dadurch die früher beabsichtigte Controlle schon bewirkt ist, auch derjenigen von den genannten drey Zahlungsbehörden Behufs der weitern Zinsenzahlung bis 31. December 1815 präsentiren oder einsenden können, welche ihnen die nächste ist; wogegen ein Interimsschein, worauf etwa die Zinsenzahlung, der ergangenen Aufforderungen ungeachtet, bis letzten December 1813. noch nicht geschehen und vermerkt seyn sollte, nur an diejenige Zahlungsbehörde zur Zinsen-Berichtigung eingereicht werden muß, welche nach Maaßgabe jener Bestimmung für die Provinz, in welcher der Schein ausgefertiget worden ist, und in deren Händen sich auch die Listen davon befinden, die Zahlung zu leisten hat. Berlin den 18. December 1815.

(gez.) Der Minister der Finanzen, v. Bülow.

Zu verkaufen.

Liegnitz den 27sten October 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Liegnitz wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Justizcommissarii Morgenbesser als Curatoris in dem über den Nachlaß des Gutsbesitzer Samuel Christian Ludwig König eröffneten Concurse des zur Concursmasse gehörige, von dem verstorbenen Cridario Samuel Christian Ludwig König civiliter besessene, auf 4408 Rthr. 22 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte, im Fürstenthum Jauer und dessen Bunzlau-Löwenbergschen Creise belegene ritterliche Erblehngut Petschkendorf, welches von Liegnitz 1½ Meile, von Haynau 1 Meile, von Löwenberg 5 Meilen und von Bunzlau 4 Meilen entfernt liegt, hiermit zum öffentlichen Verkauf ausgestellt wird. Es wird also gedachtes Gut Petschkendorf, dessen Tax-Principia aus den in der Registratur des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts befindlichen Detaxations-Verhandlungen annoch näher ersehen werden können, mit dem Taxwerth von

4408 Rthlr. 22 sgr. Courant

zu Jedermanns Kauf ausgestellt, und werden alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen, zugleich aber auch solches zu besitzen vermögend sind, hiermit und Kraft dieses Proclamatis aufgefordert, sich in denen vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Franckenberg

auf den 30sten Januar 1816.
auf den 30sten März 1816.
auf den 5ten Juni 1816.

angesetzten Biethungsterminen, von denen der dritte und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgericht einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Brieg

Brieg den 25sten Juli 1815. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen einiger Interessenten, die im Fürstenthum Oppeln und dessen Lublinitzer Creise belegene Herrschaft Koschentin nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schulden halber verkauft werden soll, und die Biethungstermine auf den 4. December 1815., den 4. März 1816. und besonders den 5. Juni 1816., jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Schulenburg, angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachte Herrschaft nach der davon durch die oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 620,905 Rthlr. 23 sgr. 6 d'. gewürdiget worden, den Kauflustigen mit der Nachricht bekannt gemacht, daß im letzten Biethungstermine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden ohnfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Landeshut den 26sten Juli 1815. Das hierselbst gelegene, brauberechtigte und auf 3337 Rthl. abgeschätzte, zur Concursmasse des hier verstorbenen Königl. Postmeisters Speer gehörige Haus No. 129., soll in den anberaumten Biethungsterminen, den 2. October und 27. November d. J. und den 26. Januar 1816., wovon letzterer peremtorisch ist, auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Camenz den 8ten November 1815. Behufs der Befriedigung der Realgläubiger des Joseph Fuhrig zu Laubnitz soll dessen sub No. 39. daselbst gelegenes Haus, welches auf 100 Rthlr. Cour. ortsgerichtlich gewürdiget worden ist, in Termino licitationis unico et peremtorio den 18. Januar 1816. an den Meistbiethenden verkauft werden. Es werden demnach Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in dem anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr allhier persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Bestbiethenden mit Genehmigung der Gläubiger zu gewärtigen.

Königl. Niederländisch Justizamt der Herrschaft Camenz.

Rotber

Hermsdorf unterm Kynast den 2ten October 1815. Von einem reichsgräflich Schaffgotsch Kynastschen Gerichtsamte ist zum Verkauf des Johann Gotthelf Gottwaldschen Gartens und Bleiche sub Nro. 20. in Schreiberhau, welches Grundstück in der gerichtlichen Taxe vom 7. Juli c. auf 3251 Rthlr. 9 sgr. gewürdiget worden, Terminus licitationis peremtorius auf den 1. April 1816. anberaumt worden. Es werden demnach Kauflustige, welche sothanen Fundum zu kaufen Fähigkeit und Mittel besitzen, hierdurch vorgeladen, besagten Tages früh 9 Uhr in hiesiger Amts-Canzeley zu erscheinen, ihr Geboth ad Protocoll zu geben und sodann zu gewärtigen, daß sothanes Grundstück nach abgegebener Erklärung derer Interessenten, dem Meistbiethenden und Bestzahlenden werde adjudicirt und Niemand weiter dagegen gehört werden wird.

Glogau den 10ten November 1815. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß die zum Nachlaß des verstorbenen Anton Bürger gehörige, zu Jätschau sub Nro. 47. belegene Halbgärtnerstelle, welche

nach

nach der in copia vidimata hier beygehefteten gerichtlichen Taxe auf 336 Rthl. ge-
würdigt worden, in Termino den 13ten Februar künftigen Jahres öffentlich an
den Meistbiethenden verkauft werden soll, und fordert daher hiermit, und Kraft
dieses Proclamatis diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen sind,
auf, sich an diesem Tage Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause hieselbst ein-
zufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann die Adjudication an den Meist- und
Bestbiethenden zu gewärtigen, wogegen aber auf später eingehende Gebothe nicht
geachtet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neisse den 4ten Juli 1815. Das Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht
zu Neisse macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers das
im Fürstenthum Neisse und dessen Creise belegene Rittergut Bauschwitz, welches
nach Ausweis der in der hiesigen Registratur nachzusehenden im Jahre 1813. auf-
genommenen landschaftlichen Taxe auf 29,761 Rthlr. 18 sgr. 1 d'. abgeschätzt wor-
den, öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungs-
fähige Kauflustige aufgefordert, in den angesetzten Biethungsterminen, den 1. De-
cember 1815., den 1. März 1816., und besonders aber in dem letzten und peremto-
rischen den 1. Juni 1816., in Person oder durch wohl unterrichtete zuläßige Bevoll-
mächtigte aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien und Gerichts-Assistenten,
wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Görlich und
Kosch vorgeschlagen werden, vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath
v. Gilgenheimb auf dem hiesigen Partheyenzimmer Vormittags um 10 Uhr zu er-
scheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethen-
den zu gewärtigen. Auf die nach dem letzten peremtorischen Termin etwa einge-
henden Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden. Hierbey wird noch be-
merkt, daß nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der sämmtli-
chen sowohl der zur Perception kommenden als der leer ausgehenden Capitalien,
und zwar letztere auch ohne Production der Instrumente, verfügt werden wird.
Dies letztere soll insbesondere mit den sub No. 12. eingetragenen 6000 Rthlrn. für
den Hofrath Cramer zu Glogau statt haben, da dieses Capital bereits bey der im
Jahre 1801. erfolgten Subhastation des gedachten Gutes leer ausgegangen ist.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht. v Kehler.

[illegible] den 4ten October 1815. Es ist zum Verkauf des sub Nro. 68.
des [illegible] belegenen Ackerstücks von 3 Morgen $151\frac{1}{4}$ Quadratruthen,
welches die Qualität eines Erbzins-Guts hat, einen jährlichen Erbzins von
3 Rthlr. 6 gr. $10\frac{2}{3}$ pf. bezahlt, und welches auf 118 Rthlr. 10 sgr. Courant ge-
richtlich abgeschätzt worden, dem Antrage der Besitzer, der Gastwirth Carl Gott-
lob Jungfrischen Erben gemäß, ein peremtorischer Termin vor dem ernannten
Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Wirth, auf den 1. Februar
a. f. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Wir fordern alle Zahlungsfähige
und Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde ent-
weder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gerichtlicher Spe-
cial-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien
auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzu-
geben und demnächst nach Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen, daß der
Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Auf Gebothe, welche
nach

nach dem Termin gemacht werden, wird übrigens keine Rücksicht mehr genommen werden, und steht es dem Kauflustigen frey, die Taxe an jedem Nachmittage in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hermsdorf unterm Kynast den 11ten December 1815. Das reichsgräfl. Schafgotsch Voigtsdorfer Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß ad Instantiam der Erben des verstorbenen Bleichers Gottlieb Döhring, Terminus zum Verkauf dessen hinterlassenen und auf 1351 Rthlr 25 sgr. gerichtlich taxirten Bleiche sub No. 107. in Voigtsdorf auf

den 12ten Februar 1816.

anberaumt worden. Es werden dannenhero Kauflustige hiermit vorgeladen, besagten Tages früh um 9 Uhr in der Amts-Canzeley zu Hermsdorf zu erscheinen, ihre Gebothe ad Protocollum zu geben und nach abgegebener Erklärung derer substituirenden Erben zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden Fundus werde adjudicirt und Niemand weiter dagegen gehört werden wird.

Brieg den 5ten October 1815. Das Königl. Preuß. Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß der auf der Burggasse sub No. 377. gelegene Redoutensaal, welcher nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 2165 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 2 May 1816. bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Assessor Stancke, in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hermsdorf unterm Kynast den 20sten November 1815. Von einem reichsgräflich Schafgotsch Voigtsdorfer Gerichtsamt ist ad Instantiam Creditoris unius Terminus zum Verkauf des auf 60 Rthlr. gerichtlich gewürdigten Hauses des Franz Berger sub Nro. 206. in Voigtsdorf auf den 22. Januar 1816. anberaumt worden. Es werden daher Kauflustige vorgeladen, besagten Tages früh um 9 Uhr in der Amts-Canzeley allhier in Hermsdorf zu erscheinen, ihr Geboth ad Protocollum zu geben und sodann nach abgegebener Erklärung derer Interessenten zu gewärtigen, daß Fundus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden werde adjudicirt und Niemand weiter dagegen gehört werden wird.

Liegnitz den 4ten October 1815. Zum öffentlichen Verkauf der in hiesiger Vorstadt sub No. 48. belegenen, den Gastwirth Carl Gottlob Jungferschen Erben gehörigen, auf 273 Rthlr. 10 sgr. Cour. gewürdigten Hausbaustelle, worauf zwar kein Wohngebäude aber doch eine Scheune nebst Anschleppe steht, worinn sich zugleich ein Pferdestall befindet und womit außer einem Garten von ¼ Aussaat, auch noch das Recht zwey Kühe zu halten verbunden ist, haben wir einen peremtorischen Biethungstermin auf den 1. Februar 1816. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Land- und Stadtgerichts-Assessor Wirth, anberaumt. Wir fordern alle Zahlungsfähige und Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch einen mit hinlänglicher Information und gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarium aus

der

der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hierselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst nach eingeholter Einwilligung der Interessenten den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf Gebothe, die nach dem Termine einkommen, wird keine Rücksicht mehr genommen werden, und steht es übrigens den Kauflustigen frey, die Taxe an jedem Nachmittage in der Registratur des Gerichts mit Muße zu inspiciren.

Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

*) Liegnitz den 18ten November 1815. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Liegnitz wird den etwanigen unbekannten Gläubigern des ab intestato am 26. Februar 1813. zu Deutsch-Wartenberg verstorbenen Bürgermeisters und Postcommissarii Scholz hierdurch bekannt gemacht, daß über dessen Nachlaß der erbschaftliche Liquidationsprozeß per Decretum hodiernum eröffnet, zugleich aber auch Terminus zur Liquidirung und Justificirung sämmtlicher an diesen Nachlaß zu machenden Forderungen, vor dem zum Deputato bestellten Ober-Landesgerichts-Assessor v. Franckenberg auf den 2. April 1816. Vormittags um 8 Uhr anberaumt worden ist. Es werden daher erwähnte Gläubiger hiermit vorgeladen, entweder in Person oder durch Bevollmächtigte (wozu ihnen die Justizcommissarien Bassenge und Landmann vorgeschlagen werden) in besagtem Termin auf hiesigem Ober-Landesgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche an mehrgedachten Nachlaß anzumelden und gehörig nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller an den erwähnten Nachlaß etwa habenden Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte. Den im activen Militairdienst befindlichen Personen bleiben ihre Rechte vorbehalten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Brieg den 7ten November 1815. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der Vormundschaft und der Erben des Herrn Vincenz v. Schweinchen auf Czuchow und Pstrzonsna alle diejenigen, so an den Nachlaß des letztern, welcher zu Czuchow am 20. October 1814. verstorben ist und worüber der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden und welcher in 48,622 Rthlr. 10 ggr. 3½ pf. bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermine den 9. März 1816. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Gilgenheimb, sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläu-

biger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hierselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissionsräthe Laube, Scholz und Criminalrath Werner angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Die gegenwärtige Vorladung und darin enthaltene Commination kann jedoch den Militairpersonen, die noch außer Garnison sind, nicht entgegen stehen. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Vincenz von Schweinchen zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Liegnitz den 3ten November 1815. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz wird den unbekannten Gläubigern des zu Freystadt am 8. October 1812. verstorbenen Creis-Steuer-Einnehmers Johann Traugott Rothe hierdurch bekannt gemacht, daß über dessen Nachlaß der erbschaftliche Liquidationsprozeß per Decretum hodiernum eröffnet und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt, zugleich aber auch Terminus zur Liquidirung und Justificirung sämmtlicher an diesen Nachlaß existirenden Forderungen vor dem zum Deputato bestellten Ober-Landesgerichtsrath v. Ledebur auf den 5. März 1816. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist. Es werden daher erwähnte Gläubiger, jedoch mit Ausnahme der activen und abwesenden Militairpersonen vorgeladen, entweder in Person oder durch Bevollmächtigte (wozu ihnen der Hof-Fiscal Dehmel und der Justizcommissarius Treutler vorgeschlagen werden), im besagten Termine auf hiesigem Ober-Landesgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche an mehrgedachten Nachlaß anzumelden und gehörig nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller an den Nachlaß des rc. Rothe etwa habenden Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

AVERTISSEMENTS.

Schloß Ratibor den 7ten October 1815. Bey dem geschehenen Verkauf der Mahlgerechtigkeit der hiesigen dem Franz Jmiela zugehörigen Schloßmühle, werden zur Deckung des Dominii der Herrschaft Schloß Ratibor als Käufer und zur Berichtigung seines Besitztitels, auf deren Antrag alle ihrem Leben und Aufenthalt nach unbekannten Realprätendenten, insbesondere aber die Wenzel Kellerschen Erben, namentlich: Johann George, Johann Simon und Clemens Andreas Keller, zur Ausübung des ihnen aus den Mühlen-Kaufcontracten vom 17. November 1768. und 15. Januar 1773. bey einem Verkauf der Schloßmühle zustehenden Verkaufs- und Einstandsrechtes, auf den 18. Januar 1816. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzeley hierdurch edictaliter in Person oder durch zuläßige Mandatarien (wozu ihnen in Ermanglung näherer Bekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Herren Stanleck und Stadtgerichts-Director Wenzel vorgeschlagen werden), jedoch mit der Warnung vorgeladen, daß der Ausbleibende mit seinen etwanigen Realansprüchen und insbesondere die Wenzel Kellerschen Erben, mit dem ihnen zustehenden Verkaufs- und Einstandsrechte auf die Franz

Jmiela-

Frielaschen Schloßmühlen-Realitäten präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das fürstl. Sayn-Wittgensteinsche Gericht der Herrschaft Schloß Ratibor. Hahmann.

Steinau an der Oder den 23sten October 1815. Das Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt: daß die dem verstorbenen Tuchmachermeister Gottlieb Schüler hierselbst zugehörigen Grundstücke, als das brauberechtigte Haus sub No. 80. und das Haus und Garten sub No. 195 b. Theilungs halber tax- und subhastirt, ersteres auf 220 Rthlr., letzteres aber auf 120 Rthlr. abgeschätzt und Terminus licitationis peremtorius auf den 17. Januar 1816. anberaumt worden, daher Kauflustige sich an diesem Tage des Vormittags um 10 Uhr zur Abgabe ihrer Gebothe einzufinden haben und Bestbiethender den Zuschlag mit Einwilligung der Erben gegen baare Bezahlung in Cour. gewärtigen kann. Zugleich werden alle und jede, welche an den Schülerschen Nachlaß Ansprüche und Anforderungen haben, angewiesen, solche spätestens bis zu diesem Termine anzumelden und zu justificiren, widrigenfalls sie nach der Zeit damit an jeden einzelnen Erben werden verwiesen werden.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 30. December 1815.

		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	$138\frac{3}{4}$	—
detto detto	2 M.		
Hamburg Banco	4 W.	$148\frac{1}{2}$	—
detto detto	2 M.	$147\frac{5}{6}$	—
London	2 M.	6 4	—
Paris	2 M.	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	$102\frac{1}{4}$	—
Augsburg	2 M.	102	—
Berlin	a Vista	100	$99\frac{1}{2}$
detto	2 M.	99	—
Wien	a Uso	—	—
detto	2 M.	—	27
Holländ. Rand-Ducaten		$94\frac{1}{2}$	94

	Br.	G.
Kayserl. detto	94	$93\frac{1}{2}$
Friedrichsd'or	9	—
Conventions-Geld	102	—
Münze	$175\frac{1}{4}$	$175\frac{3}{4}$
Banco Obligations	—	—
Staats Schuld Scheine	—	—
Holländ. Obligations	92	—
Stadt-Obligations	—	$99\frac{3}{4}$
Tresor-Scheine	$99\frac{1}{2}$	99
Wiener Einlösungs-Scheine	$27\frac{1}{2}$	$27\frac{1}{4}$
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$99\frac{1}{4}$	$98\frac{3}{4}$
— — 500 —	$100\frac{1}{4}$	$99\frac{3}{4}$
— — 100 —	—	—

Von dem Preiß des Getreides in- und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 25. bis 30. December 1815.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Haber.		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
in Breslau	3	5	5	2	7	5	1	20	10	1	13	1
Der Schfl. in Glatz												
Der Schfl. in Jauer												
Der Schfl. in Liegnitz												
Der Schfl. in Schweidnitz												

Beylage
zu Nro. I. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 1. Januar 1816.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine meublirte Stube für einen einzelnen Herrn. Das Nähere beym Agent Hoferichter auf der Ohlauer Straße im alten Weinstock.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Den 3ten Januar 1816. wird mit der Auction des Nachlasses des verstorbenen Destillateur-Aeltesten Carl Gottlieb Hänsel continuirt werden.

Breslau den 11ten December 1815. Da verschiedene beym städtschen Leihamte verfallene Pfänder, bestehend in Perlen, Juwelen, Gold, Silber, goldenen und silbernen Uhren, modernen Tischuhren von allerley Gattung, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Tisch- und Leibwäsche, Frauen- und Mannskleidern, Mull diverser Sorten, weißen und bunten Cambry, Cattun, Tuch, Leinwand, Spiegeln, seidenen und halbseidenen, leinenen und baumwollenen Damenszeugen, in dem hiesigen Leihamts-Locale im Armenhause gegen gleich baare Bezahlung in klingendem Courant öffentlich versteigert werden sollen, und da Dienstags den 16. Januar 1816. Morgens von 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr der Anfang gemacht und den darauf folgenden Donnerstag und Freytag continuirt werden soll, so wird solches den Kauflustigen hiermit bekannt gemacht.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.
Kospoth. Müller.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau den 29sten December 1815. Das Original-Loos 5ter Classe 32ster Classen-Lotterie sub Nro. 12347. ist dem Eigenthümer verlohren gegangen. Der darauf gefallene Gewinn wird nur dem rechtmäßigen Besitzer ausgezahlt, welcher die vorhergehenden vier Classen in Händen hat.

Johann David Wentzel.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin. Näheres auf der Reifergasse in Nro. 399.

*) Breslau. Frische Holsteiner Austern in Schaalen und ausgestochene sind wieder gestern angekommen und nebst mehreren andern Delicatessen zu haben in der Weinhandlung des Ed. Ludwig Seibstherr, Reuschengasse Nro. 557.

*) Breslau. Von jetzt bis Ostern 1816. ist ein offenes Gewölbe nahe am Ringe für ein Billiges zu überlassen. Wo? sagt der Agent Herr Büttner.

*) Breslau. Eine Jahrmarktsbaude mit völligem Verschluß und Laden weiset zum Verkauf nach der Agent Büttner.

*) Bres-

*) Breslau. Sollte einer der einheimischen Herren Buchhändler oder Buchdrucker gesonnen seyn, das Manuscript einer aus 2 Theilen bestehenden und wahrscheinlich nicht 2 Alphabete stark werdenden Volks-Naturgeschichte Schlesiens unter äußerst billigen Bedingungen in Verlag zu nehmen; so wird derselbe ersucht, sich deswegen an den Buchbinder Herrn Lanzenhauer, wohnhaft in der heil. Dreyfaltigkeit auf dem Neumarkt, zu wenden, welcher hierüber Auskunft geben wird.

*) Breslau. Frisch eingesalzener Lachs ist um billigen Preis zu haben in Nro. 579. am Ringe im Hofe bey Georg Ludwig Maske.

*) Breslau. Horner Bier die Berliner Flasche zu 4 ggr., die halbe Flasche 2 ggr. Cour., ist von heute an in dem hiesigen Schweidnitzer Keller, wie auch im Creutzhofe zu haben. Damen, welche gern ein angenehmes Bier trinken, ist es vorzüglich zu empfehlen.

*) Breslau. Jamaica-Rum von vorzüglicher Güte die Flasche 1 Rthlr. auch 20 ggr. Cour.; nordamerikanischer Rum 18 ggr. Cour.; beste vollsaftige Citronen das Stück 3, 4 und 5 sgr. Mz.; ächter Nürnberger Pfefferkuchen das Packet 14, 16 und 18 ggr.; ganz neue holländische Vollheeringe die Tonne 34 Rthlr. Cour., die halbe Tonne 17 Rthlr., die Viertel-Tonne 8½ Rthlr., die Achtel-Tonne 4¼ Rthlr., die Sechszehntel-Tonne 2⅛ Rthlr. Cour.; marinirte Elbinger Bricken das Achtel 9 Rthlr., das Sechszehntel 4½ Rthlr., das Stück 2 und 3 sgr. Mz. ist zu haben bey C. G. Felsmann, Ohlauer-Straße in der Königsecke.

*) Breslau. Alle Miether in dem hieselbst sub Nro. 1197. an der Ecke der Ohlauer und Braßgasse belegenen Hause fordere ich hiermit auf, die zu zahlenden Miethen an Niemand anders als an mich zu berichtigen, indem das Haus zum inferirten Vermögen meiner Ehegattin geb. Grunwitz gehört, und mir davon nach den Gesetzen der Nießbrauch unbedenklich gebührt.

Der Freyguthsbesitzer Strebel in Klein-Perschnitz.

*) Panthenau bey Haynau den 17ten December 1815. Der bevorstehenden Theilung wegen ist die sub No. 4. hierselbst belegene, auf 202 Rthlr. 10 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Freygärtner-Nahrung des verstorbenen Johann Gottlieb Jacob des Oberen, ad Decretum vom 15. d. zum öffentlichen Verkauf ausgestellt und der einzige, folglich peremtorische Biethungstermin auf den 5. März 1816. anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden also zur Abgabe ihres Gebothes in dem Beamtenhause hierselbst auf denselben Termin Vormittags um 10 Uhr unter Gewärtigung des Zuschlags an den Meistbiethenden hierdurch eingeladen, zugleich aber auch die unbekannten Gläubiger öffentlich aufgefordert, in diesem Termine ihre etwanigen Forderungen zu liquidiren und nachzuweisen, wenn sie im Ausbleibungsfalle die Abweisung von der Masse nicht befürchten wollen. Das Gerichtsamt hierselbst.

Mattiller, Just.

*) Goldberg den 28sten November 1815. In der Leihanstalt des Pfandverleihers Benjamin Vertraugott Delahon hierselbst sollen am 4. März 1816. Vormittags um 9 Uhr und den folgenden Tagen verfallene Pfänder, an Pretiosen, Uhren, Betten, Kleidern, Büchern, Leinwand u. s. w. öffentlich an den Meistbiethenden gegen sofortige baare Zahlung in Cour. verkauft werden, wozu das kauflustige Publikum hiermit eingeladen wird. Zugleich werden alle, die in dieser Leihanstalt Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monaten und länger verfallen sind,

hiermit

hiermit aufgefordert, diese Pfänder noch vor dem Auctionstermine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen haben sollten, solche hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht zur weitern Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriediget, der etwa bleibende Ueberschuß der Armenkasse hierselbst abgeliefert und demnächst Niemand mit einigen Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld weiter gehört werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Friedland den 16ten November 1815. Das Weber Johann Moblersche zu Friedland Falkenbergschen Creises belegene und auf 172 Rthlr. Cour. abgeschätzte Wohnhaus nebst einem Morgen Acker, soll auf Antrag der Creditoren im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen und peremtorischen Biethungstermine den 13. Februar 1816. in der Gerichtsstube zu Friedland an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden, wozu Kaufslustige zur Abgabe ihrer Gebothe und die etwa unbekannten Realprätendenten zu Anmeldung ihrer Ansprüche sub pöna präclusi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Liebenthal den 6ten November 1815. Nach erfolgter Erbesentsagung eröffnet hiesiges Königl. Justizamt Concurs über das außer einem geringfügigen Mobiliare lediglich im Werthe eines localgerichtlich auf 245 Rthlr. 10 sgr. gewürdigten, No. 252. im Amtsdorfe Görisseifen Löwenbergschen Creises gelegenen Hauses bestehende Vermögen des verstorbenen Johann Gottfried Börner, bestimmt einen Termin sowohl zu Anmeldung sämmtlicher Ansprüche an den Cridarium, als auch zum Verkauf des Hauses auf den 24. Januar 1816., an welchem sich Gläubiger und Kaufliebhaber früh um 9 Uhr in der Orts-Scholtisey einfinden, erstere nach erfolgter Justification der Ansprüche ihre Befriedigung, beym Aussenbleiben aber, mit Vorbehalt der Rechte der im Felde befindlichen Militairpersonen, die Präclusion, und letztere den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Gläubiger gewärtigen können. Diejenigen, welche vom Gemeinschuldner Geld oder Sachen hinter sich haben, müssen solches mit Vorbehalt ihres Rechts beym Verlust desselben ins amtliche Depositum einliefern.

Königl. Preuß. Justizamt. Fritsch.

Giersdorf unterm Kynast den 20sten November 1815. Von einem reichsgräfl. Schafgotsch Giersdorfer Gerichtsamte ist im Wege des Concurses zum Verkauf des dem insolvendo verstorbenen Schuhmacher Joseph Stumpe zugehörigen und sub No. 17. in Giersdorf belegenen Hauses, welches auf 79 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich taxirt worden, Terminus licitationis auf den 23. Januar 1816. anberaumt worden. Es werden demnach Kaufslustige, welche sothanen Fundum zu kaufen Fähigkeit und Mittel besitzen, hierdurch vorgeladen, besagten Tages früh um 9 Uhr in der Amts-Canzeley in Giersdorf zu erscheinen, ihr Geboth ad Protocollum zu geben und sodann zu gewärtigen, daß nach abgegebener Erklärung der Creditorum Fundus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden werde adjudicirt und Niemand weiter dagegen gehört werden. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger, welche an den Nachlaß des Cridarii einen An- und Zuspruch zu haben vermeinen, a dato binnen 9 Wochen, peremtorie aber auf den 23. Januar 1816. Vormittags

um 9 Uhr in besagter Amts-Canzeley in Giersdorf ad liquidandum et justificandum unter der Strafe des Stillschweigens und weiter nicht gehört zu werden, hierdurch mit vorgeladen.

Jauer den 9ten November 1815. Zum öffentlichen Verkauf des in hiesiger Vorstadt sub Nro. 129. belegenen Johann Christian Friebeschen Garten nebst dazu gehörigen wüsten Bauplatz, der laut der auf hiesigem Rathhause ausgehangenen gerichtlichen Taxe vom 17. Februar a. c. auf 221 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzt worden, sind Termini licitationis auf den 4. Januar und 1. Februar, der letzte peremtorische Licitationstermin aber auf

den 29sten Februar 1816.

auf hiesigem Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Realprätendenten hiermit vorgeladen daß sie an dem mehr gedachten peremtorischen Termin, den 29. Februar 1816., vor uns auf dem Rathhause hierselbst erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche an den zu verkaufenden Fundum ad Acta anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit ihren Ansprüchen an den Fundum oder den neuen Besitzer nicht weiter werden gehört werden. Jedoch mit Ausnahme der Realprätendenten aus dem activen Militair-Stande, denen, zufolge des Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812., ihre etwanigen Rechte und Ansprüche vorbehalten bleiben müssen.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Neisse den 16ten Juni 1815 Da bey dem Königl. Fürstenthumsgericht zu Neisse die im Fürstenthum Neisse und dessen Creise gelegene rittermäßige Scholtisey Hermsdorf und Antheil Sorge, auf den Antrag der Beneficialerbin des verstorbenen Besitzer v. Zoffeln, Louise verwittweten v. Zoffeln geb. Mühlmann, subhastirt werden soll, und die Biethungstermine auf

den 30sten October 1815.
den 31sten Januar 1816. und
den 2ten May 1816. Vormittags um 9 Uhr

vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath v. Wittich, anberaumt worden; so wird dies den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit dem Bemerken: daß das Gut zufolge der landschaftlichen Taxe, welche in der Registratur unsers Gerichtshauses nachgesehen werden kann, unterm 24. Sept. 1805. auf 25,771 Rthlr. 24 sgr 4 d'. Cour. geschätzt worden, und daß auf die nach Verlauf des letzten peremtorischen Biethungstermins einkommende Gebothe nicht weiter geachtet werden wird. Zugleich wird den intabulirten Gläubigern bekannt gemacht: daß, im Falle ihre Capitale leer ausgehen sollten, dennoch diese Capitale auch ohne Beybringung der dieserhalb ertheilten Eintragungs-Instrumente im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen. Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

v. Kehler.

*) Berlin den 21sten December 1815. Unsere heut vollzogene Verlobung zeigen wir unsern theuren Verwandten und Freunden hierdurch ganz ergebenst an, und empfehlen uns ihrem wohlwollenden Andenken.

Selbstherr, Königl. Brigade-Auditeur.
Pauline Singer.

Dienstags den 2. Januar 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. I.

AVERTISSEMENT.

Das mit Georgi 1816. pachtlos werdende, zum säkularisirten Collegiat-Kreuz-Stifte in Breslau gehörig gewes'ne Dominial-Vorwerk Warusche im Dorfe Domslau Breslauer Creises, 2 Postmeilen von Breslau, so wie vom Oderstrohm, 4 Meilen von Ohlau und Strehlen und 5½ Meile von Schweidnitz entlegen, soll meistbiethend verkauft werden; und es steht der diesfällige Licitationstermin auf den fünften Februar 1816. Vormittags um 9 Uhr vor dem Departements-rath, Herrn Regierungsrath Nöldechen, in dem Regierungsgebäude allhier an. Zu dem im Gemenge mit den Grundstücken der Gemeinde Domslau liegenden Vorwerke Warusche gehören:

a) An Hof- und Baustellen	1 Morgen	124	Quadrat-Ruthen
b) An Gärten	—	120	—
c) An Aecker	340 —	139	—
d) An Feldwiesen	8 —	42	—
e) An Gebüschen	2 —	161	—
f) An Unland	8 —	155	—
überhaupt	363 Morgen	21	Quadrat-Ruthen.

Ferner, einiges Inventarium, so wie einige Miethzinsen; auch befinden sich bey dem Vorwerke die zur Bewirthschaftung desselben erforderlichen Gebäude. Die nähern Verkaufs-Bedingungen, so wie der Anschlag vom Vorwerke können in der Finanz-Registratur hieselbst eingesehen werden. Auch stehet es den Kaufliebhabern frey, sich zu jeder Zeit von den Local-Verhältnissen zu informiren und sich dieserhalb an den General-Pächter Aulich zu Warusche zu wenden. g)

Breslau den 12ten December 1815.

Finanz-Deputation der Königl. Bresl. Regierung von Schlesien.

Zu verkaufen.

Breslau den 5ten October 1815. Das unterzeichnete Stadt- und Hospital-Landgüteramt macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der David Kloßschen Erben das ihnen durch Erbschaft anheim gefallene Grundstück sub Nro. 13. auf dem neuen Schweidnitzer Anger auf 1600 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdiget

worden,

worden, Theilungs halber im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher Kauflustige aufgefordert, in denen hierzu angesetzten Terminen:

den 6ten December 1815.
den 8ten Januar 1816. und
den 8ten Februar 1816.

des Vormittags um 10 Uhr, wovon der letzte peremtorisch ist, im unterzeichneten Amte vor dem ernannten Deputato, Herrn Assessor Assig, einzufinden, ihr Geboth abzugeben und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Kloßeschen Erben und Ober-Vormundschaft den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Breslau den 23sten December 1815. Das Gerichtsamt der Güter Schönborn, Kurtsch und Klein-Oldern macht hiermit bekannt, daß das zu Schönborn gelegene, zwey und eine halbe Hufe starke, auf 2864 Rthlr. 12 ggr. Cour. gerichtlich taxirte Johann Puffkesche Bauergut Schulden halber in dem auf den 1. Januar, den 1. März, besonders aber auf den 1. Juli 1816. peremtorisch anstehenden Biethungstermine gegen Bezahlung in Königl. Preuß. Cour. an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich subhastirt werden soll. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in den anstehenden Terminen besonders, aber den 1. Juli k. J. entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte in der Gerichtsamtsstube zu Schönborn Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag desselben an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die aufgenommene Taxe kann von heute an zu jeder Zeit bey Einem wohllöblichen Stadt- und Hospital-Landgüteramt zu Breslau und an der Gerichtsstube zu Schönborn nachgesehen werden.

Liegnitz den 28sten August 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz wird das zur Verlassenschaftsmasse des Gutsbesitzers Carl Benjamin Böhm gehörige, im Fürstenthum Glogau und dessen Glogauschen Creise belegene und auf

26,695 Rthlr. 29 sgr. 6 d'.

landschaftlich gewürdigte Allodial-Rittergut Groß-Schwein, auf den Antrag des Curatoris Massä in dem Böhmschen erbschaftlichen Liquidationsprozeß sub hasta gestellt. Zugleich werden alle diejenigen, welche dies Gut zu kaufen gesonnen und zu bezahlen vermögend sind, hiermit aufgefordert, sich in den auf den 22. December 1815., den 30. März 1816. und den 5. Juli 1816 angesetzten Biethungsterminen, von denen der 3te und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato bestellten Ober-Landesgerichtsrath v. Tschirschky auf hiesigem Ober-Landesgericht in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf diejenigen Gebothe, welche nach dem letzten Termin angebracht werden sollen, nicht weiter geachtet werden wird. Uebrigens können sowohl die landschaftliche Taxe als die Beläge, worauf sich solche gründet, in der Prozeß-Registratur des Ober-Landesgerichts näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Liegnitz den 3ten August 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien zu Liegnitz wird das zur Concursmasse des Friedrich v. Thielau gehörige

hörige, im Fürstenthum Liegnitz und dessen 2ten Creise belegene und unterm 6. Juli 1815. auf Funfzig Tausend Acht Hundert Reichsthaler landschaftlich gewürdigte Allodial-Rittergut Kroitsch, auf den Antrag des Curatoris Massä sub hasta gestellt. Zugleich werden alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zu bezahlen vermögend sind, hiermit aufgefordert, sich in den auf den 30. November 1815., den 1. März 1816. und den 4. Juni 1816. angesetzten Biethungsterminen, von denen der dritte und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 8 Uhr vor dem zum Deputato bestellten Ober-Landesgerichts-Assessor v. Franckenberg auf hiesigem Ober-Landesgericht in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf diejenigen Gebothe, welche nach dem letzten Termin angebracht werden sollten, nicht weiter geachtet werden wird. Uebrigens können sowohl die landschaftliche Taxe als die Beläge und Protocolle, worauf sich solche gründet, in der Prozeß-Registratur des Ober-Landesgerichts näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Hirschberg den 20sten October 1815. Bey dem hiesigen Stadtgerichte soll das sub No. 182. hierselbst gelegene, auf 947 Rthlr. 16 ggr. abgeschätzte Glaser Schrötersche Haus in Terminis den 30 November, den 30. December und den 31. Januar 1816., als dem letzten Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

Brieg den 13ten Juli 1815. Das Königl. Preuß. Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Wagnergasse sub No. 351. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 3001 Rthlr. 16 ggr. Cour. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten, und zwar in Termino peremtorio den 30. Januar 1816., bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Assessor Herrmann, in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes brauberechtigtes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neisse den 6ten Juli 1815. Das Königl. Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß, nachdem der Vormund des minorennen Königl. Preuß. Lieutenant Herrn Gustav Hartmann, der Königl. Hofrichteramtsrath Herr Engelmann auf Subhastation des seinem Curando zugehörigen, in der Bischofsstraße sub No. 442. allhier gelegenen Hauses, auf den Grund des Authorisations-Decrets des Königl. Pupillen-Collegii von Oberschlesien d. d. Brieg den 6. April d. J. angetragen, und wir zum öffentlichen Verkauf dieses in der Feuer-Societät auf 720 Rthl. gewürdigten und von der hiesigen Bau-Commission auf 3176 Rthl. 10 sgr. abgeschätzten Hauses, worauf

a) Geschoß an die Kämmerey jährlich Termino Georgi zahlbar 1 Rthl. 8 sgr. 10⅔ d'.
b) Grundzins der Pfarrkirche ad St. Jacobum, jährlich Termino Michaelis 20 sgr.
c) Grundzins den Altaristen jährlich eodem Termino 21 sgr. 4 d'.

haften,

hasten, drey Termine auf den 30. September d. J., den 29. November d. J. und den 30. Januar k. J. des Vormittags um 10 Uhr angesetzt haben; so laden wir alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen Willens sind, hierdurch vor, in den erwähnten Terminen, besonders aber in Termino ultimo et peremtorio auf dem Königl. Stadtgericht vor dem Deputirten, dem Königl. Justizrath und Stadtgerichts-Assessor Herrn Soffner, sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden dieses Haus adjudicirt werden soll, wobey jedoch den bey dem Militair stehenden Interessenten ihre Rechte und Ansprüche vorbehalten werden. Nach Verlauf des letzten Licitationstermins kann auf kein späteres Geboth mehr reflectirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Soppau den 3ten December 1815. Das gebiesi Justizamt macht bekannt, daß zur Resubhastation der Franz Strahlerschen, mit der Schmiede-Gerechtigkeit versehenen, robothsamen, auf 100 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzten Häuslerstelle Nro. 38. zu Schmeisdorf ein peremtorischer Licitationstermin auf den 14ten Februar 1816. im Orte Schmeisdorf anberaumt worden, wozu besitzfähige Kaufslustige hierdurch vorgeladen werden.

Rösler, Justitiarius.

Ratibor den 22sten November 1815. Nachdem zum öffentlichen Verkauf der sub No. 4. zu Mosurau Coseler Creises gelegenen, auf 795 Rthlr. 7 sgr. 1⅗ sgr. in Münz-Cour. gerichtlich abgeschätzten Joseph Paterschen Windmühle Terminus auf den 27. December a. c., den 29. Januar und den 1. März 1816. anberaumt worden ist, so werden Kaufslustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, besonders in dem letzten Termine, welcher peremtorisch ist, vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Mosurau zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Windmühle dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt des v. Adlersfeldschen Allodial-Rittergutes Mosurau. Bernhard, Just.

Schmiedeberg den 31sten October 1815. Von dem Königl. Stadtgericht hierselbst ist im Wege der Execution das sub No. 401. zu Nieder-Schmiedeberg belegene, auf 790 Rthlr. abgeschätzte Wohnhaus der Schlosser-Wittwe Christiane Sophie Münch geb. Ruttmann zum öffentlichen Verkauf gestellt worden; es werden daher die Kaufslustigen zur Abgabe ihrer Gebothe auf den 15. December c. a., den 15. Januar 1816., besonders aber zu dem auf den 15. Februar 1816. anberaumten peremtorischen Termine vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Frankenstein den 18ten November 1815. Das zu Bärsdorf Münsterbergschen Creises sub Nro. 88. belegene Anton Guttkornsche Bauergut von einer Hufe Ackerland, welches ortsgerichtlich auf 1277 Rthlr. 10 sgr. gewürdigt worden, soll auf den Antrag eines Realgläubigers in den angesetzten Biethungsterminen den 27. December, den 27. Januar, und peremtorie den 4. März 1816., modo subhastationis necessariâ veräußert werden. Wir fordern daher alle besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige auf, an den gedachten Terminen, und vorzüglich an dem letzten peremtorischen, in unserer standesherrlichen Justizkanzley hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Bestbiethenden

der

der Zuschlag erfolgen werde. Bis dahin ist die diesfällige Taxe in unserer Canzley, so wie an Ort und Stelle zu Bärdorf, zu inspiciren.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein.

Liegnitz den 4ten October 1815. Zum öffentlichen Verkauf des in hiesiger Vorstadt sub No. 49. belegenen, den Gastwirth Carl Gottlob Jungferschen Erben gehörigen, auf 1018 Rthlr. gewürdigten Hauses und Gartens, womit das Recht 2 Kühe halten und Brandwein brennen zu dürfen, verbunden, so haben wir 3 Biethungstermine, von denen der letzte peremtorisch ist, auf den 1. December d. J. Vormittags um 11 Uhr, den 2. Januar 1816. Vormittags um 11 Uhr und den 1sten Februar 1816. Vormittags um 9 Uhr, vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Wirth, anberaumen lassen. Wir fordern alle Zahlungsfähige und Kauflustige auf, an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch einen mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen hiesigen Justiz-Commissarium auf dem Königl. Land- und Stadtgericht zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst nach eingeholter Einwilligung der Interessenten den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf Gebothe, die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht mehr genommen werden und steht es übrigens den Kauflustigen frey, die Taxe in der Registratur des Gerichts jeden Nachmittag mit Muße einzusehen.

Das Königl. Land- und Stadtgericht. Knothe.

*) Liegnitz den 29sten November 1815. Das sub No. 536. hierselbst auf der Petersgasse belegene Haus, welches in der Feuer-Societät auf 190 Rthlr. versichert und nebst einem dazu gehörigen Bruchfleck von 50 Ellen, auf 113 Rthlr. 21⅓ sgr. abgeschätzt worden ist, soll auf Antrag der Erben den 7. März 1816. Vormittags um 11 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir laden demnach alle Kauflustige zu diesem Termine mit der Aufforderung ein, sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit auszuweisen und ihr Geboth abzugeben. Die Taxe kann während den Arbeitsstunden täglich in der Registratur eingesehen werden, die Bekanntmachung der Kaufsbedingung aber kann erst im Termin erfolgen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Zu verpachten.

Breslau den 28sten December 1815. Da der zeitherige Pacht-Contract wegen der Gastwirthschaft im Pokoyhofe zu kommenden Johannis-Termin 1816. zu Ende geht und eine anderweitige Verpachtung eingeschritten werden soll; so werden Pacht-Unternehmer hierdurch eingeladen, dieserhalb mit der Eigenthümerin unmittelbar zu verhandeln, wozu jeden Tag die Vormittagsstunden von 9 bis 11 Uhr bestimmt werden.

Zu verauctioniren.

*) Liegnitz den 22sten December 1815. Der Mobiliar-Nachlaß des hierselbst verstorbenen Bürgermeisters Herrn Podorf, bestehend in einem Diamantringe, Uhren, silbernen Utensilien, Porcellain, Gläsern, Zinn, Kupfer, Betten, Wäsche, Kleidern, Hausgeräthe, Meubles, Wagen, Wein und Büchern, soll auf

den 22. Januar k. J. und folgende Tage Nachmittags um 2 Uhr

in dem Apotheker Bornemannschen Hause gegen sofortige baare Zahlung an den Meistbiethenden verkauft werden; es ergeht demnach an alle Kauflustige die Aufforderung, sich zu dieser Auction einzufinden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Person.

Person, so in Dienst verlangt wird.

Breslau. Ein unverheuratheter Verwalter, der vorzügliche Zeugnisse seiner Kenntnisse und seines zeitherigen Verhaltens aufzuweisen hat, wird auf den Gröbniger Gütern bey Leobschütz gesucht; jedoch kann auf keine schriftliche Meldung Rücksicht genommen werden, sondern muß die Meldung persönlich geschehen.

Citationes Edictales.

Neisse den 18ten October 1815 Da die aus dem Bauergute des für einen Verschwender erklärten Bauers Joseph Kaßner zu Gesäß Neisser Creises, gelößten Kaufgelder per 740 Rthlr. Courant zur Bezahlung der auf diesem Grundstücke haftenden Hypotheken-Schulden nicht zureichend sind; so ist darüber auf den Antrag des Herrn Stiftsraths v. Beym zu Neisse, als Procuratoris piarum causarum, unterm heutigen Dato der Liquidationsprozeß eröffnet und Terminus zur Liquidation der Forderungen der Joseph Kaßnerschen Realgläubiger, auf den 24sten Janaar 1816. früh um 9 Uhr angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an das sub No. 25. zu Gesäß bey Patschkau liegende Bauergut und an die daraus gelößten Kaufgelder aus was immer für einem Grunde Ansprüche zu haben glauben, hiermit vorgeladen, an dem bestimmten Tage auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Gesäß vor dem unterzeichneten Gerichtsamte entweder in Person oder durch zuläßige mit hinreichender Information und Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen beym Mangel eigener Bekanntschaft der Justiz-Commissarius Eirves, Kuchelmeister und Kolch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und zu justificiren und die weitere Verhandlung der Sache zu gewärtigen. Die ausbleibenden Realgläubiger werden mit ihren Ansprüchen an das Kaßnersche Bauergut und die daraus gelößten Kaufgelder unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens sowohl gegen die Käuferin des gedachten Grundstücks, als auch gegen die sich meldenden Realgläubiger, präcludirt und lediglich an das persönliche Vermögen des Joseph Kaßner verwiesen werden.

Das Justizamt der Lehngüter Ober- und Nieder-Gesäß.

Oppeln den 23sten October 1815. Da die Erben des hierselbst am 15ten März 1803. ab intestato verstorbenen Bürger und Fleischermeister Jakob Zymon nicht auszumitteln, so werden selbige hiermit öffentlich vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten und spätestens in Termino

den 16ten August 1816.

auf dem hiesigen Stadtgericht persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu gestellen und ihre Verwandschaft mit dem Verstorbenen gehörig anzugeben und nachzuweisen, auch nach erfolgter Legitimation den Nachlaß, bestehend in einem Capitale von 142 Rthlr. 24 sgr. 8 d'. nebst Zinsen seit dem 1. Juni 1806., welches als eine hypothecarische Schuld auf der, der verehelichten Fleischer Herrmann geb. Wieczoreck zugehörigen Fleischbank versichert steht, nach Abzug der Kosten in Empfang zu nehmen, widrigenfalls diese Erbschaft nach Vorschrift des §. 481. Tit. 9. Theil 1. des allg. Landrechts als herrenloses Gut dem Königl Fisco zugesprochen werden wird. Das Königl. Gericht der Stadt.

Liegnitz den 15ten April 1815. Es ist hierselbst am 31. December 1813. die Anna Rosina verwit. Tischler Dehmel geb. Hoffmann (oder nach anderer Angabe geb. Göhlich) ohne letztwillige Verfügung verstorben, und es werden deren

Erben

Erben vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten Mittwochs oder Sonnabends von 10 bis 12 Uhr, spätestens aber den 19ten Februar 1816. Vormittags um 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstäte vor dem Stadt-Justizrath Sucker zu melden und sich zu legitimiren, widrigenfalls der in ohngefähr 20 Rthl. bestehende Nachlaß dem Königl. Fisco ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Grüßau den 16ten Juni 1815. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter werden hiermit die unbekannten Erben und Erbnehmer des zu Raaben Schweidnitzer Creises im Jahre 1797. verstorbenen und aus Böhmen gebürtigen Inwohners Anton Elsner aufgefordert, sich in dem

auf den 22sten May 1816.

anberaumten Termine an hiesiger Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Stellvertreter, oder auch schriftlich oder mündlich zu melden, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß das von dem gedachten verstorbenen Anton Elsner zurückgelassene, in 61 Rthl. 2 ggr. 3 pf. bestehende Vermögen, als ein herrenloses Gut betrachtet und dem Königl. Fiscus zuerkannt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

*) Parchwitz den 19ten December 1815. Von hiesigem Stadtgericht werden diejenigen, welche das während den gewesenen kriegerischen Zeiten verlohrne, für die bereits verstorbene Wittwe Gebauer auf das Posamentier Gotsche jetzt Kaufmann Seidelsche Haus sub No. 68. auf der Glogauer Gasse, auf Einhundert Reichsthaler gefertigte Hypotheken-Instrument vom 6. October 1797. hinter sich haben, oder als Eigenthümer, Cessionarien oder aus einem sonstigen Rechtstitul daran Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgerufen und vorgeladen, in Termino peremtorio den 9. April 1816. Vormittags um 9 Uhr vor uns zu erscheinen und ihre vermeintlichen Ansprüche zu liquidiren und nachzuweisen, bey Vermeidung, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Realansprüchen auf besagtes Haus präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Es wird dem hohen und respectiven Publiko bekannt gemacht, daß die Kunst-Gallerie von erhabener Arbeit in der Stadt Berlin Schweidnitzer-Straße nur noch eine kurze Zeit zu sehen ist, daher werden die werthesten Gönner eingeladen, sie noch mit ihrem Besuch zu beehren. Zugleich wird bekannt gemacht, daß auf dem Metamorphosen-Theater im blauen Hirsch auch nur noch eine kurze Zeit Vorstellungen gegeben werden und empfehlen sich bestens zu fernerem geneigten Zuspruch die Gebrüder Dennebeeg und Jeantet u. Comp.

*) Reichenbach den 23sten December 1815. Es sind nachstehende zwey Hypotheken-Instrumente, nämlich: 1) über Einhundert Achtzig Reichsthaler Cour., welche der damalige Besitzer des hiesigen Wohnhauses Nro. 246., Schön- und Schwarzfärber Franz Enzendorffer aus dem Aerario der hiesigen Stadtpfarrkirche zum heiligen George und, 2) über Einhundert Rthlr. Cour., welche derselbe aus dem Aerario der Kirche Immaculate conceptionis erborgt hat, verlohren gegangen, und werden daher alle diejenigen, welche diese Instrumente in ihren Händen haben sollten,

fellten und darauf eine Forderung an das verpfändete Wohnhaus zu gründen denken, aufgefordert, solche spätestens auf den 6. März 1816. an das unterzeichnete Gericht herauszugeben, widrigenfalls selbige mit ihren Forderungen an das verpfändete Grundstück gänzlich abgewiesen und dann nicht weiter gehört werden sollen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Bunzlau den 4ten December 1815. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hiermit bekannt, daß das zu Ober-Mittlau dem Schmidt Gottlieb Scholz mit der Schmiedegeräthschaft und Zugehör zuständige, auf 696 Rthlr. 5 sgr. Cour. taxirte Haus, auf Besitzers Antrag zur freywilligen Subhastation auf

den 6. März 1816. Vormittags um 9 Uhr

gebracht ist, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige geladen werden, sich zur bestimmten Zeit einzufinden, wo der Meist- oder Bestbiethende, wenn kein Hinderniß eintritt, den Zuschlag zu gewärtigen hat. Auch werden alle unbekannte Gläubiger zugleich zu Anbringung und Ausweiß ihrer Forderungen unter der Warnung des sonstigen Ausschlusses von der Masse mit vorgeladen.

Das Gerichtsamt zu Ober-Mittlau.

Lomnitz den 16ten November 1815. Die unter der Häuserzahl sub Nro. 29. zu Wüstenröhrsdorf belegene, dem Müllermeister Carl Gottlob Neumann gehörige und von dem unterzeichneten Gerichtsamte unter Zuziehung sachverständiger Taxatoren auf 5759 Rthlr. 7 sgr. $\frac{2}{2}\frac{0}{1}$ d'. Courant gewürdigte Wassermühle und Bauergut, wird, nachdem die Mühle abgebrannt und der Besitzer solche freywillig ad hastam gestellt hat, auf

den 19. December d. J., 19. Januar und 19. Februar k. J.

jedesmal in der 2ten Nachmittagsstunde in dem Gerichtskretscham zu Wüstenröhrsdorf öffentlich verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich an einem dieser Tage am besagten Orte einzufinden und ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, auch erforderlichen Falls Sicherheit für dieselben zu bestellen, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Consentiment der Real-Creditoren und des Eigenthümers zu gewärtigen. Die Kaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten hierdurch vorgeladen, in den obigen Terminen ihre etwanigen Realansprüche geltend zu machen, widrigenfalls aber die Auferlegung eines ewigen Stillschweigens zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Bureau des unterzeichneten Justitiarii inspicirt werden.

Das Patrimonialgericht der hochgräflich v. Matuschkaschen Herrschaft Kupferberg. Vogt.

Gleiwitz den 27sten September 1815. Dem Publiko wird hie mit bekannt gemacht, daß auf Andringen mehrerer Gläubiger die Subhastation des Fleischer Paul Moswickschen auf 380 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Hauses sub Nro. 65. in der Ratiborer Vorstadt verfügt und die Licitationstermine auf den 13ten November, den 15. December a. c. und peremtorie auf den 18 Januar 1816. anberaumt worden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden, und sind die Kaufbedingungen: baare Bezahlung des Kaufprätii und Uebernahme der Subhastationskosten. Zugleich werden alle unbekonnten Real- und Personalgläubiger ad liquidandum et justificandum prätensa sub pöna präclusi hiermit vorgeladen.

Beylage

Beylage
zu Nro. I. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 2. Januar 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Schloß Carolath den 1. Dec. 1815. Bey dem Fürstenthumsgericht zu Carolath sind im zweiten halben Jahre nachstehende Kaufcontracte und Verreichungen zur grundherrschaftlichen Confirmation vorgetragen worden:

1. Der Kauf des George Friedrich Reiche, um die väterl. Bauernahrung zu Hohenbohrau, pro 74 rthl. 10 sgr.

2. Verreich der Christian Schadeschen Gärtnernahrung daselbst an die Wittwe Anna Rosina Schade, pro 100 Rthl.

3) Des George Friedrich Klische, um die väterliche Bauernahrung zu Alt-Bilawe, pro 216 Rthl. 7 sgr. 6 d'.

4) Desselben, um den von den väterlichen Miterben erkauften 4ten Theil des dismembrirten Pflügerschen Bauerguts daselbst, pro 63 Rth. 22 sgr. 6 d'.

5) Des Gottlieb Vogt, um die George Trennersche Häuslernahrung zu Neu-Bilawe, pro 57 rthl. 4 sgr. $3\frac{3}{7}$ d'.

6) Verreich der Anna Rosina Trennerschen Gärtnernahrung zu Alt-Bilawe, an den Hanns George Trenner, pro 83 Rthl. 10 sgr.

7) Kauf des Hanns George Bock, um die väterliche Dreschgärtner-Nahrung zu Landskron, pro 53 Rthl. 10 sgl.

8) Verreich der Gottfried Rißmannschen Windmühle, an den George Friedrich Rißmann zu Alt-Grochwitz, pro 426 Rthl. 20 sgr.

9) Kauf des George Friedrich Thamke, um die väterliche Häuslerstelle daselbst, pro 53 Rthl. 10 sgr.

10) Des Hanns Friedrich Stache, um die Hanns George Langesche Gärtnernahrung daselbst, pro 400 Rthl.

11) Die Adjudicatoria des Christian Franke, um die Hanns Friedr. Eichlersche Kutschnernahrung zu Neu-Grochwitz, pro 225 Rth.

12) Verreich eines grundherrschaftl. Ackerstücks, an die Anna Rosina Grundmann zu Pohlnischtarner-Vorwerk, pro 90 Rthl.

13) Des Johann Michael Tulke, um die Samuel Linkesche Kutschnernahrung zu Lippen, pro 250 Rthl.

14) Der

14) Der Verreich des George Schwiederschen Bauerguts daselbst an die Wittwe Maria Elisabeth Schwieder, pro 266 Rthl. 20 sgr.

15) Der Kauf des George Friedrich Primke, um die väterl. Bauernahrung daselbst, pro 200 Rthl.

16) Des Hanns Christoph Petruschke, um das Andreas Griebschesche Ackerstück zu Marienthal, pro 2,0 Rthl.

17) Die Adjudicatoria für das hochfürstliche Dominium Carolath, um die Carl Daniel Rädische Häuslerstelle und den Pechofen daselbst, pro 350 Rthl.

18) Dito für die Wittwe Maria Elisabeth Neumann, um die Johann Friedrich Gutschesche Häuslernahrung zu Kuttlau, pro 217 Rthlr. 15 sgr.

19) Dito für Johann Friedrich Reiche, um die väterl. Dreschgärtnernahrung daselbst, pro 301 Rthl. 6 sgr.

20) Dito für den Johann Friedrich Mahn, um die Hanns Mahnsche Kutschnerstelle daselbst, pro 205 Rthl. 10 sgr. 2 d'.

21) Dito für den Oberamtmann Gradke, um das Joh. George Klopschesche Haus daselbst, pro 280 Rthl.

22) Dito für den Gottfried Wittig, um die George Mahnsche Gärtnernahrung daselbst, pro 200 Rthl.

23) Der Kauf des Christian Lücke, um die väterl. Großkutschnernahrung daselbst, pro 200 Rthl.

24) Dito des Hanns Gottlieb Neumann, um die väterl. Bauernahrung daselbst, pro 160 Rth.

25) Des Johann Friedrich Schulz, um die Christian Feaglersche Erbscholtisey daselbst, pro 1000 Rthl.

26) Der Kauf des Christian Blümel, um die väterliche Bauernahrung daselbst, pro 213 Rthl. 10 sgr.

27) Der Verreich der Hanns Martin Schönschen Gärtnernahrung daselbst, an die Wittwe Anna Hedewig Schön, pro 180 Rthl

28) Der Kauf der Maria Elisabeth Linke, um die Johann George Gürkesche Kutschnernahrung zu Milkau, pro 102 Rthl. 25 sgr. 7 1 d'.

29) Dito des Christian Gärtner, um die mütterliche Kutschnernahrung zu Ober-Giesmannsdorf, pro 80 Rth

30) a. Der Kauf des Gottfried Lindner, um das Christoph Eidnersche Haus zu Rosenthal, pro 42 Rthl. 30 sgr. b. Dito des Hanns Friedrich Tschache, um das Anna Rosina Linkesche Haus zu Lippen, pro 50 Rth.

50 Rthl. c. Der Verreich des Gottfried Kaupeschen Hauses, an die Anna Rosina Kaupe zu Kuttlau, pro 40 Rthl.

Das Carolathische Fürstenthumsgericht. Kesler.

Freyburg den 1. Decbr. 1815. Beym Königl. Gericht der Stadt Freyburg sind vom 1. Juli bis ult. December 1815. nachstehende Besitzveränderungen zur Confirmation gekommen und Fundi tradiret worden:

1. Erbverschreibung des Herrn Baron v. Czettritz Neuhaus, um weil. Frau v. Stößler Vorwerk No. 238. in Pretio a 3212 Rth.

2. Erbverschreibung des Herrn Baron v. Czettriz Neuhaus, um weil. Frau v. Stößler Ackerstücke No. 25., pro 1500 Rth.

3. Erb-Verschreibung des Herrn Baron v. Czettriz Neuhaus, um weil. Frau v. Stößler Ackerstücke No. 27., pro 800 Rth.

4. Erb-Verschreibung des Hrn. Baron v. Czettriz Neuhaus, um weil. Frau v. Stößler Ackerstücke und Busch No. 32., pro 408 Rthl.

5. Erb-Verschreibung des Herrn Baron v. Czettritz Neuhaus, um weil. Fr. v. Stößler Buschstücke und Wiese No. 46., pro 80 Rthl.

6. Erb-Verschreibung des Herrn Baron v. Czettritz Neuhaus, um weil. Frau v. Stößler Sägegarten No. 3. nebst Scheuer, pro 1000 Rth.

7. Kauf der Frau Gräfin v. Salisch, um des Hrn. Baron v. Czettritz Neuhaus Vorwerk No. 238., pro 6000 Rth.

8. Kauf der Frau Gräfin v. Salisch, um des Herrn Baron v. Czettriz Neuhaus Ackerstücke No. 25., pro 1600 Rthl.

9. Kauf der Frau Gräfin v. Salisch, um des Herrn Baron Czettriz Neuhaus Ackerstücke No. 27., pro 800 Rth.

10. Kauf der Frau Gräfin v. Salisch, um des Herrn Baron Czettriz Neuhaus Ackerstücke und Busch No. 32., pro 410 Rth.

11. Kauf der Frau Gräfin v. Salisch, um des Hrn. Baron v. Czettriz Neuhaus Buschstücke und Wiese No. 46., pro 90 Rthl.

12. Kauf der Frau Gräfin v. Salisch, um des Herrn Baron v. Czettriz Neuhaus Sägegarten No. 3. nebst Scheuer, pro 1[illegible]00 Rthl.

13. Kauf des Sattlers Benjamin Gottlob Bechers, um weil. Joh. George Wolfs 4bierige Wohnhaus No. 49., pro 1420½ Rthl.

14. Erbverschreibung der Marie Juliane Rummelin, um weil. Joh. David Marcks Vorstadthaus No. 224., pro 100 Rthl.

15. Kauf des Kirschners Johann Daniel Fischers, um weil verwit. Scholzin 4bierig Wohnhaus No. 68., pro 1751 Rthl.

16. Erb-Verschreibung des Bäckers Joseph Spielbergers, um Maria Rosina geb. Scholzin 2bierig Wohnhaus No. 101., pro 400 Rth.

17) Kauf

17. Kauf der Maria Rosina Heyern, um der verwit. Raphael vorstädtisch Wohnhaus No. 227, pro 300 Rthl.

18. Kauf des Joh Gottfried Prellers, um das väterl. Joh. Friedrich Prellersche vorstädtsche Wohnhaus No. 237., pro 150 Rthl.

19. Des Johann Gottfried Prellers, um seines Vaters Joh. Friedr. Prellers Viehweide=Ackerstücke No 7. und 8., pro 200 Rth.

20. Des Johann Gottfried Günzels, um weil. Joh. Carl Behnsches vorstädtisches Wohnhaus No. 210., pro 310 Rth.

21. Kauf des Ernst Gottlieb Huhndorfs, um der Maria Rosina Wolle vorstädtisches Wohnhaus No 146., pro 800 Rthl.

22. Kauf des Johann Gottlob Rauppachs, um der Johanne Eleonore Siegert vorstädtisches Wohnhaus No. 233, pro 200 Rth.

23. Kauf des Schneiders Ernst Gottlob Stanckes, um seines Vaters Johann Gottlob Stanckes vorstädtisches Wohnhaus No. 164., pro 170 Rthl.

Sagan den 22. Novbr. 1815. Verzeichniß der auf dem herzogl Domainen Saganschen und Priebusschen Creises in dem Zeitraume vom 1sten Juli bis ult. November 1815. angezeigten und angefertigten Kauf=Contracte.

I. Eisenberg 1. Kaufcontract des Christian Schöbel, über die sub No. 28. belegene Häuslernahrung, für 36 Rth.

II. Gladisgorpe. 2. Kaufcontract des Heinrich Krause, über die sub No. 24. belegene Häuslernahrung, pro 40 Rth

III. Hermsdorf. 3 Kaufcontract des Carl Schaller, über die sub No 21. belegene Wassermühle, für 235 Rth.

IV. Heiligensee. 4. Kaufcontract des Joh. Heinrich Zippel, über ein Stück Rodeland, pro 100 Rthl

V. Loos. 5. Kaufcontract des Joseph Klos, über die sub No. 47. belegene Häuslernahrung, pro 300 Rth.

IV. Mednitz. 6. Kaufcontract des Joh. Gottlieb Strempel über die sub No. 12 belegene Gärtnernahrung, pro 120 Rth.

VII. Nicolschmiede. 7. Kaufcontract des George Heinr. Woithe, über die sub No. 9. belegene Häuslernahrung, für 200 Rth.

VIII. Pohlnischwachen. 8) Kaufcontract des Anton Oelsner, über die sub No 19. belegene Häuslernahrung, pro 30 Rthl.

IX. Silber. 9. Kaufcontract des Andreas Siegmund, über die sub No. 11. belegene Bauernahrung, pro 124 Rth.

X. Tschirn=

X. Tschirndorf. 10) Kaufcontract des George Heinrich Gleiche über die sub No. 29. belegene Häuslernahrung, pro 400 Rthl.

11) Des Erdmann Schirge, über die sub No. 19. belegene Häuslernahrung, für 70 Rthl.

XI. Wolfsdorf. 12) Kaufcontract des Friedrich Samuel Schmidt, über die sub No. 18. belegene Gärtnernahrung, für 43 Rthl.

XII. Zeisau. 13) Kaufcontract des Gottfried Freudenberg, über eine Bauernahrung sub No. 2., für 266 Rthl.

XIII Ober-Hartmannsdorf. 14) Kaufcontract des Gottlieb Teichmann, über die sub No 13. belegene Bauernahrung, für 50 Rthl.

XIV. Nieder Hartmannsdorf. 15) Kaufcontract des Joh. George Woff, über die sub No 1. belegene Bauernahrung, für 300 Rthl.

XV. Groß Petersdorf. 16) Kaufcontract des Gottfried Schalschmiedt, über die sub No 28. belegene Bauernahrung, für 56 Rthl.

17. Kaufcontract des Carl Kühnel, über die sub Nro. 58. belegene Häuslernahrung, pro 10 Rthl.

18. Kaufcontract des Gottfr. Jänchen, über die sub No. 56. belegene Häuslernahrung, für 12 Rthl.

XVI. Rayssen. 19) Kaufcontract des Joh. Heinrich Richter, über die sub No. 6. belegene Gärtnernahrung, für 24 Rthl.

XVII. Reichenau. 20) Kaufcontract des Gottlob Wolf, über die sub No 18. belegene Gärtnernahrung, für 80 Rthl.

XVIII. Ruppendorf. 21) Kaufcontract des Joh. Michael Preus, über die sub No. 3. belegene Bauernahrung, für 80 Rthl.

XIX. Groß Selten. 22) Kaufcontract des Gottfr Winckler, über die sub No 33. belegene Häuslernahrung, für 40 Rthl.

23) Kaufcontract des Gottl. Bartel, über die sub No. 20 belegene Häuslernahrung, für 50 Rthl.

XX. Wiesau. 24) Kaufcontract des Franz Fischer, über die sub No. 27 belegene Häuslernahrung, pro 120 Rthl.

XXI. Ziebern. 25. Kaufcontract des Tobias Müller, über die sub No. 8. belegene Häuslernahrung, pro 125 Rthl.

XXII Zeipau. 26. Kaufcontract des Carl Marcksch, über eine Häuslernahrung sub No. 3., für 42 Rthl.

XXIII. Zessendorf. 27. Kaufcontract des Johann Friedrich Prugel, über die sub No 32 belegene Häuslernahrung, für 16 Rthl.

XXIV. Hansdorf. 28. Kaufcontract der Christiane Lange, über die sub Nro. 7 belegene Wassermühle, für 1345 Rth.

Herzogl. Saganische Rentcammer-Justizamt. Metzke.

Wün-

Wünschelburg den 3. Decbr. 1815. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind seit dem 1sten Juni c. nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. Des Franz Sperlich in Scheibau, um das väterliche Joseph Sperlichs Bauergut, pro 666⅔ Rthl.

2. Joseph Hertel in Heyn, um die väterliche Franz Hertelsche Roboth-gärtnerstelle, pro 533⅓ Rthl.

3) Joseph Herzig, um des Anton Dinters Robothhäuslerstelle in Scheibau, pro 64 Rth. 22 sgr. 10²⁄₇ d'.

4. Handelsmann Ignatz Gyrdt hieselbst, um das Müller Beinlichsche Ackerstück, pro 582 Rthl.

5 Tuchmacher Franz Herzig, um des Vaters gleiches Namens Bürgerhaus hieselbst, pro 228 Rthl. 17 sgr. 1⁵⁄₇ d'.

6. Müller Franz Olbrich, um die hiesige Franz Beinlichsche Stadtmühle nebst Feldwirthschaft, pro 8000 Rthl.

7. Tobackfabrikanten Franz Köhler, um das väterl. Anton Köhlersche Haus hieselbst, pro 609 Rthl. 15 sgr. 7 d'.

8. Desselben, um des Tuchfabrikanten Joseph Richters Haus hieselbst, pro 600 Rthl.

9. Tuchfabrikant Joseph Richter, um das Anton Banlichsche Haus allhier, pro 1302 Rthl.

10 Handelsmann Ignatz Gyrdt, um des Anton Beinlichs Ackerstück, pro 800 Rthl.

11. Riemer Aloys Richter, um einen Garten des gedachten Beinlich, pro 138 Rthl.

12. Tuchfabrikant Anton Drott, um einen Garten des ꝛc. Beinlich, pro 70 Rthl.

13. Tuchfabrikanten Joseph Grüger, ebenfalls um einen Garten des Beinlich, pro 38 Rthl.

14. Franz Meerboth, um des Joseph Meyer Auenhäusel in Siebenhuben, pro 22 Rth. und

15. Des Maurer Joseph Treitler, um des Anton Teuber Robothhaus allda, per 116⅔ Rthl.

Nimptsch den 2. December 1815. Bey dem Königl. Stadtgericht in Nimptsch sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Johann Gottlieb Walters Haus No. 49 an seinen Sohn Carl Benjamin Walter, pro 1240 Rthl.

2 Anton

2. Anton Tillgner das Haus No. 76. vom Heinrich Tatschke, pro 500 Rthl.

3. Carl Kandlers Haus Nro. 17. an den Samuel Feist, pro 371 Rthl.

Neustadt den 6 Decbr 1815. Unter unserer städtischen sowohl als Dominialgerichtsbarkeit sind im letzten halben Jahre folgende Besitzveränderungen vorgekommen, als:

A. Bey der Stadt. 1. Bei dem Hause Nro 69. d. O. V. aus dem George Joseph Weeserschen Nachlaß, an Bäcker Franz Beinlich, pro 380 Rthl.

2. Bey den Ackerstücken Nro. 227 b. und 228., pro 116 Rthlr. und Hause Nro. 107, pro 693 Rthl. 4 gr. aus dem Weber Ignatz Rotherschen Nachlaß an Wittwe Mariane Rother geb Hein.

3. Bey dem Ackerstück No 192. von Jacob Zeisner, an Müller Franz Christen, pro 175 Rthl.

4. Bey dem Hause Nro. 54. von Franz Ambr. Böhm, an Eva Schuster geb. Aulich, pro 350 Rthl.

5. Bey dem Hause No: 107. der n. V. und Krautbeete No. 476 a. von Anton Nawroth an Oeconom Joh. Münzer, pro 350 Rthl.

6. Bey dem Hause Nro. 29. der O. V. aus dem Michael Fieberschen Nachlaß, an Wittw. Elisabeth Fieber geb. Böhm, pro 651 Rthl.

7. Bey dem Hause no. 75. der n. V. von Christoph Bräulich, an Joh. George Offenhammer, pro 200 Rth.

8. Bey demselben Hause von Joh. George Offenhammer an Theresia Offenhammer geb. Ludwig, pro 100 Rthl.

9. Bey dem Hause no. 60, pro 681 Rthlr. 16 ggr. und Wald Erbe no. 2. aus dem Josepha Vietzschen Nachlaß an Viduum Joseph Vietz.

10. Bey dem Hause no. 109. der n. V von Hedw. Walther, an Franz Pietsch, pro 140 Rthl.

11. Bey dem Hause Nro. 52. aus dem Rosalia Dikowschen Nachlaß, an deren Erben, pro 1500 Rth.

12. Bey demselben Hause von Rosalia Dikowschen Erben, an Kaufmann Joh. Mitzker, pro 1500 Rth.

B. Bey Schnellewalde. 13. Bey dem Bauergute 95. von Hanns, an Gottlieb Kneisel, pro 143 Rthl.

14. Bey dem Bauergute No. 90. von Anna Maria Schneider, an Franz Langer, pro 300 Rth.

15. Bey dem Bauergute No. 11. von Rosina Nitsche, an Hanns George Jtner, pro 572 Rthl.

16. Bey

16. Bey dem Bauergute Nro. 14. von Hanns George Jtmer, an Joh. Weiß, pro 134 Rth.

C. Bey Riegersdorf. 17. Bey der Häuslerstelle Nro. 50. von Franz, an Joseph Reimann, pro 34 Rth.

D. Bey Kreuwitz. 18 Bey dem Hause Nro. 20. aus dem Gottfried Unrichschen Nachlaß, an Wittwe Anna Maria Unrich geb. Schincke, pro 15 Rthl.

E. Bey Leuber. 19. Bey dem Robothgarten No. 14. von Franz Herrmannschen Erben, an Hanns George Fuchs, pro 25½ Rth.

20 Bey dem Angerhause No. 20. von Elias Dittrich, an Franz Müller, pro 33 Rthl.

F. Bey Dittersdorf. 21. Bey dem Bauergute Nro. 10. von Susanna Simon, an Augustin Jänsch, pro 600 Rth.

Oels den 2ten Decbr. 1815. Bey dem Justizamte der Excellenz gräfl. General-Lieutenant York v. Wartenburgschen Commende Klein-Oels bey Ohlau sind nachstehende Käufe in dem halben Jahre vom 1. Juli bis ult. Decbr. 1815. confirmirt worden, als:

1. Franz Scholz Kauf, um Joseph Kutsches 2hübigen Kretscham zu Güntersdorf, pro 1700 Rthl.

2. Franz Hoffmann, um das väterliche 2hübig robothsame Bauergut zu Hermsdorf, pro 2483 Rthl.

3. Franz Ziebolz, um das Franz Hoffmannsche Bauergut zu Hermsdorf, pro 1935 Rthl

4. Anton Winklers Kauf zu Kallen, um seines Vaters Balzer Bauergut pro 853 Rthl. 10 sgr.

5. Des Franz Woitaske Kauf zu Brosowitz, um seines Vaters Anton Woitaske Robothstelle, pro 200 Rthl.

6. Des Franz Thiel, um das Anton Kasnersche Angerhaus zu Güntersdorf, pro 68 Rthl. 17 sgr.

7. Des Jgnatz Hillebrand zu Hermsdorf, um die älterl. Stelle, pro 200 Rthl

8. Des Johann Joseph Schlesinger, um seines Vaters Joseph Schlesinger Freistelle zu Tempelfeld, pro 150 Rthl.

Ottmachau den 7. December 1815. Am 22. October 1815. ist der Kauf des Anton Schönwiese, um den Kretscham Nro. 6. zu Ullersdorf, pro 550 Rthl confirmirt worden

Justizamt der Rittergüter Ullersdorf und Klein-Mahlendorf.

Mittwochs den 3. Januar 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. I.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 30. December 1815. Es sollen 5 Stück sowohl zum Reiten als Fahren brauchbare Pferde verkauft werden. Kauflustige werden daher eingeladen, die Pferde in Augenschein zu nehmen und sich deshalb bey den Eigenthümern derselben im Hause der Madame Gottschalk, Junkerngasse Nro. 611., drey Treppen hoch beliebigst zu melden.

*) Breslau den 2ten Januar 1816. Den 12ten dieses Monats sollen in der dem hiesigen Kranken-Hospital gehörigen Forst bey dem Gute Herrnprotsch an der Oder, und Tags darauf den 13ten dieses Monats in der auch dem Kranken-Hospital zum Gute Peiskerwitz an der Oder gehörigen Forst, eine Anzahl Eichen und einige Haue Strauchholz auf dem Stamm durch Licitation verkauft werden. Kauflustige werden daher eingeladen, sich an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr in genannten Forsten einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem annehmlichst Biethenden das Holz zugeschlagen werden wird. Die Bedingungen werden vor der Licitation bekannt gemacht werden; und der Förster Nerlich wird denen Kauflustigen das Holz vorher anweisen, bey dem sie sich deshalb melden können. Die Direction des Kranken-Hospitals

Breslau den 28sten December 1815. Den 8ten Januar k. J. sollen in dem zum hiesigen städtischen Gut Riemberg gehörenden Forst und dessen Trebnitzer Revier über 250 Stämme Kiefern und Fichten Bau- und Nutzholz auf dem Stamme in 5 Hauen durch Licitation verkauft werden. Kauflustige haben sich daher am gedachten Tage früh um 8 Uhr im genannten Forst-Revier einzufinden und ihr Geboth abzugeben, wo denn dem annehmlichst Biethenden das Holz zugeschlagen werden wird. Der Förster Arlt wird denen Kauflustigen das Holz und die Eintheilung der 5 Haue auf Verlangen anweisen, an den sie sich also vor dem Termine wenden können, um ihr Geboth darnach zu überlegen; und die diesem Verkauf zum Grunde liegenden Bedingungen werden an Ort und Stelle vor der Licitation gemacht werden. Die städtische Forst- und Oekonomie-Deputation.

Oppeln den 16ten November 1815. Es soll das der minorennen Johanna Wypior hierselbst gehörige, in der hiesigen Beuthner Vorstadt an der Guttentager Straße sub No. 23. gelegene Gasthaus, der goldne Stern genannt, welches auf 1480 Rthlr. 8 ggr. nach Abzug sämmtlicher Lasten taxirt worden ist, auf den von Seiten des hiesigen Königl. Stadtgerichts als obervormundschaftlicher Behörde gebilligten Antrag des Vormundes, in Termino den 17. Februar k. J. öffentlich subhastirt werden. Es werden demnach alle diejenigen, die dieses Grundstück zu

besitzen

besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in diesem Termine sich zu melden, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden unter vorausgesetzter Genehmigung des Vormundes und des hiesigen Stadtgerichts, als obervormundschaftlicher Behörde, und unter der im Subhastationstermine bekannt zu machenden Bedingungen geschehen wird. Die Taxe dieses Grundstücks kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des hiesigen Königl. Stadtgerichts nachgesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Wichelsdorf bey Sprottau den 30sten October 1815. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß die dem Johann Christoph Hirschfelder zugehörige, auf 500 Rthlr. taxirte Bleiche hierselbst subhastirt und zu deren öffentlichen Verkauf Terminus peremtorius auf den 25. Januar 1816. anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher vorgeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse hierselbst zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben. Der Meist- und Bestbiethende hat sodann den Zuschlag zu gewärtigen und wird auf später eingehende Gebothe nicht geachtet werden. Die Taxe kann zu allen Zeiten bey dem unterzeichneten Gerichtsamte nachgesehen werden.

Das Neumann Wichelsdorfer Gerichtsamt.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Donnerstags den 5. Januar und folgende Tage Vormittags von 9 Uhr an werden Behufs der Auseinandersetzung und wegen Räumung des Locals auf der Antoniengasse Nro. 661. eine Parthie Juwelen, Gold, Silber, Uhren, Ringe, verschiedene schöne Meubles, Wäsche, Kleider, Betten, Matratzen, Pelze, eine Parthie Schnittwaaren, Tuch, Porcellain, Messing, Kupfer, Zinn, eine eiserne Casse, verschiedene Wagen und mehrere Sachen gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Citationes Edictales.

Leobschütz den 24sten May 1815. Da der aus Sachsen gebürtige, ehemals zu Peterkau in Pohlen in Garnison gestandene Königl. Preuß. Major zuletzt Lazareth-Commandant, Carl v. Schmidt auf Altenstädt, den 1. Januar 1814. zu Leobschütz in Oberschlesien ohne Testament und mit einem nur in Mobiliarschaft bestehenden, gegen 1200 Rthl. betragenden Nachlasse verstorben ist, und die zu diesem Nachlaß sich gemeldeten und schon legitimirten Erben, nämlich:

1) Oberhof-Marschallin Anna Susanna Clara Catharina verwittwete von Haer zu Hechingen,
2) die Christiane Rosine Friederike v. Schmidt auf Altenstädt zu Pirna,
3) der holländische Obrist und Artillerie-Director, Johann Heinrich Adolph v. Schmidt auf Altenstädt zu Java,
4) der Königl. Preuß. Artillerie-Hauptmann v. Schulenburg zu Breslau, als gerichtlich bestellter Vormund der minderjährigen Kinder des verstorbenen erblasserschen Bruders, Johann George Constanz v. Schmidt auf Altenstädt, Namens Emilie, Maximilian und Eduard

gemeinschaftlich angezeigt haben, daß des Erblassers ältester Bruder Johann Friedrich Alexander zwar schon längst vor dem Erblasser gestorben, jedoch Kinder hinterlassen hat, deren Anzahl, Namen, Stand und Wohnörter gänzlich unbekannt

sind,

sind, und deshalb die gedachten Erben auf derselben öffentliche Vorladung zur Wahrnehmung ihrer Erbrechte an den Nachlaß des Königl. Preuß. Major und Lazareth-Commandanten Carl v. Schmidt auf Altenstädt angetragen haben, so werden die eheleiblichen Kinder des Johann Friedrich Alexander v. Schmidt auf Altenstädt hierdurch aufgefordert, sich mit ihren Erbansprüchen an den benannten Nachlaß spätestens

den 5ten April 1816. Vormittags um 9 Uhr

in dem Commissionszimmer des unterzeichneten Fürstenthumsgerichts vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath Heimann, entweder in Person oder durch gerichtlich legitimirten und vollständig informirten Anwald aus der Zahl der hiesigen Gerichts-Assistenten Heinke, Lautner, Schwenzner, v. Kalbacher und Klose zu melden, als Neffen oder Nichten des Erblassers vorschriftsmäßig zu legitimiren, bey ihrem gänzlichen Ausbleiben in den bestimmten Terminen aber zu gewärtigen, daß die bey 1. bis 4. benannten Personen für die rechtmäßigen Erben angenommen, denselben der Nachlaß zur freyen Verfügung verabfolgt, und jeder unmittelbare Descendent des erblasserschen Bruders Johann Friedrich Alexander v. Schmidt auf Altenstädt für schuldig wird erklärt werden, alle Handlungen und Verfügungen über den Nachlaß anzuerkennen und zu übernehmen, auch sich lediglich mit dem zu begnügen, was bey späterer Anmeldung der Erbansprüche noch von der in Rede stehenden Erbschaft vorhanden ist, ohne Rechnungslegung oder Ersatz der davon gehobenen Nutzungen fordern zu dürfen.

Das fürstlich Lichtenstein Troppau-Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Preußischen Antheils. Schiller.

Neisse den 9ten November 1815. Da über das Vermögen des zu Gesäß ab intestato verstorbenen Freygärtners Franz Förster unterm 30. v. M. auf den Antrag seiner Erben der Concurs eröffnet worden: so ist Terminus liquidationis auf den 25. Januar 1816 angesetzt worden. Es werden daher diesem zufolge alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Freygärtners Franz Förster vorgeladen, ihre etwanigen Ansprüche und Forderungen, sie mögen aus was immer für einem rechtlichen Grunde entstanden seyn, an dem gedachten Tage früh um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte im Orte Gesäß auf dem herrschaftlichen Schlosse anzumelden und zu bescheinigen. Diejenigen Creditores, welche sich weder persönlich noch durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beym Mangel eigener Bekanntschaft die hiesigen Justizcommissarii Kuchelmeister und Koch vorgeschlagen werden, melden sollten, haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen werden präcludirt und mit einem ewigen Stillschweigen belegt werden.

Das Justizamt der Lehngüter Ober- und Nieder-Gesäß.

Engelmann.

Offener Arrest.

Breslau den 15ten December 1815. Da über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Carl Schlippalius und seiner unter der Firma Schlippalius und Comp. inne habenden Handlung, wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger unterm 15. December a. c. der Concurs eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Cridario oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obgenann-

genannten Gemeinschuldner und dessen Handlung noch an irgend einen andern das Mindeste zu verabfolgen oder auszuzahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen, vom 20. d. M. an gerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts-Depositum abzuliefern oder zu gewärtigen, daß das verbotwidrig Extradirte oder Gezahlte zum Besten der Carl Schilppaliusschen Concursmasse anderweit beygetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Königl. Gericht der Stadt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zur 33sten Königl. Classen-, wie auch 34sten kleinen Geld-Lotterie sind ganze und getheilte Loose, ferner fein geschnittener Kesler Canaster (lauter Rollen untereinander geschnitten) von ganz vorzüglichem Geruch und besonders leicht, Arrak, Rum, Coignac, Content- oder Chocoladen-Öhl das Pfd. 6 ggr. Cour., Zider Essig, holl. Käse das Pfd. 4 ggr. Cour., russische, engl. und venetianische Stiefelwichse zu haben bey

Christian Gottlieb Mentzel, Schuhbrücke No. 1698.

*) Breslau. Eine auf einem gut gelegenen Platze befindliche 5 Ellen lange Baude ist baldigst zu vermiethen oder auch zu verkaufen. Das Nähere erfährt man beym Kaufmann Schneider in der Stockgasse.

*) Breslau. Allen hohen Herrschaften und Gutsbesitzern zeige ergebenst an, daß ich Ende May wieder mit einem zahlreichen Transport junger Tyroler und Schweitzer Kühe und Stiere ankommen werde. Sollten zu diesem Transport noch einige hohe Herrschaften dergleichen schönes, großes und nutzbares Vieh zu besitzen wünschen, so bitte ich, mir solches längstens bis Ende Februar schriftlich einzuschicken. Uebrigens danke ich für das hohe Zutrauen, welches mir besonders im verflossenen Jahre geschenkt worden ist, indem ich nur allein nach Breslau, Rawitsch und Posen gegen 300 Stück zur Verbesserung und Verschönerung der Viehheerden mit großer Zufriedenheit abgeliefert habe.

Peter Riedl, Tyroler Viehhandelsmann,
wohnhaft auf der Ohlauer Straße im grünen Kranz Nro. 941. drey Stiegen hoch.

Brieg den 5ten October 1815. Das Königl. Preuß. Stadtgericht zu Brieg thut kund und füget zu wissen, wem es zu wissen vonnöthen ist: daß über das Vermögen des Staatsbürger und Handelsmannes Löbel Alexander Eckersdorf hieselbst, welches vorzüglich in Waarenlager und ausstehenden Activis bestehet, wegen Unzulänglichkeit der Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger desselben, welche an sein Vermögen einen Anspruch zu machen gesonnen sind, durch dies Proclama vorgeladen, in dem angesetzten Liquidationstermine den 31. Januar 1816. Vormittags um 10 Uhr auf dem Partheyenzimmer vor dem hierzu abgeordneten Commissario, Herrn Assessor Stancke, in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche gehörig anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen und dann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Classifications-Urtel, dagegen bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird aufer-

legt

legt werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche an der persönlichen Erscheinung verhindert werden und denen es hier an Bekanntschaft fehlt, die hiesigen Justizcommissarien, Justizcommissionsrath Scholz und Laube vorgeschlagen, an deren einen sie sich wenden und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Zugleich ist über das Vermögen des Gemeinschuldners der offene Arrest verfügt worden; es wird daher allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelder, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr uns davon fördersamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, mit der Warnung, daß, wenn dennoch etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands- und andern Rechtes für verlustig erkläret werden würde.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ebersdorf den 16ten November 1815. Nachdem der Ziegelstreicher Joseph Bittner im Jahre 1813. sich von Schlegel Ebersdorfer Antheils, nebst seinem Eheweibe Johanna geb. Forche entfernt, ohne Jemandem wegen Berichtigung der öffentlichen Abgaben, herrschaftlichen Schuldigkeiten und Hypotheken-Zinsen einen Auftrag zu hinterlassen, sich auch seit dieser Zeit nicht weiter gemeldet; so wird dem Publiko hiemit bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Grundherrn und der Localgerichte diese Häuslerstelle öffentlich an den Meistbiethenden in dem einzigen Termine, den 30sten Januar 1816., gegen baare Bezahlung verkauft werden soll. Es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in besagtem Termine Vormittags 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Ebersdorf zu erscheinen, ihre Gebothe ad protocollum zu geben, und hat der Bestbiethende und Zahlungsfähigste den Zuschlag zu gewärtigen, da auf nachherige Gebothe nicht weiter geachtet werden wird. Uebrigens wird der vorige Besitzer, Joseph Bittner, hiermit aufgefordert, in besagtem Termine in Person oder per Mandatarium zu erscheinen, über seine Entfernung Red und Antwort zu geben und die rückständigen Abgaben zu entrichten; sollte er aber nicht erscheinen, so wird mit dem Verkauf des Hauses und dessen Zuschlag verfahren und die Kaufgelder zu Bezahlung der sich offenbarenden Schulden und Berichtigung der Abgaben verwandt, was dann weiter noch übrig bleiben möchte, ad Depositum genommen werden. Die nähern Bedingungen werden in Termino bekannt gemacht werden.

Das Gerichtsamt. Nagel, Justit.

Friedland den 24 October 1815. Das den Bauer Franz Beyerschen Erben angehörige zu Riesdorf sub Nro. 14 im Falkenbergschen Creiße belegene, auf 248 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Bauergut, soll auf Antrag der Erben Behufs der Erbtheilung in nachstehenden Terminen, nämlich: auf den 30. November, den 29. December c. und peremtorie auf den 31. Januar 1816. in der Gerichtsstube zu Friedland an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe und die etwa unbekannten Realprätendenten zu Anmeldung ihrer Ansprüche sub pöna präclusi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

*) Grüssau

Grüßau den 22sten November 1815. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird das sub Nro. 155. zu Schömberg gelegene, zum Vermögen der verstorbenen Wittwe Catharina Schneider gehörige und auf 20 Rthlr. Courant magistratualisch geschätzte Haus nebst Garten im Wege des Concurses subhastirt. Es werden daher besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen, in dem

auf den 17ten Januar 1816. Vormittags um 9 Uhr

peremtorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist= und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, Militairpersonen aber ihre Rechte vorbehalten.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

*) Allgersdorf den 27sten December 1815. Mein liebes Weib wurde heute glücklich von einem gesunden Mädchen entbunden, welches ich meinen theilnehmenden Verwandten und Freunden anzeige, mich, nebst den Meinigen ihrem gütigen Wohlwollen bestens empfehle.

Rudolph Krause, Gutsbesitzer.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 15ten December 1815. Bey dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind vom 15. Juni bis 15. December 1815. nachstehende Kauf=Contracte confirmirt und Fundi verreicht worden:

1) Der Kauf des Franz Tscheschke, um das Carl Langersche Bauergut zu Naselwitz, pro 2400 Rthlr.

2) Der Kauf des Anton Wust, um das sub hasta erstandene Kretschmersche Auenhaus zu Naselwitz, pro 115 Rthlr. 15 sgr.

3) Der Kauf des Johann Joseph Thiel, um das mütterliche Bauergut zu Naselwitz, pro 720 Rthlr.

4) Der Kauf des Freygärtner Franz Kundt, um die väterliche Freystelle zu Claren=Cranst, pro 200 Rthlr.

5) Der Kauf des Carl Wiesner, um die Wockeschen Grundstücke vor dem Nicolai=Thore No. 114., pro 1600 Rthlr.

6) Der Kauf des Carl Wiesner, um die Wockeschen Grundstücke vor dem Nicolai=Thore No. 115., pro 600 Rthlr.

7) Der Kauf des Carl Wiesner, um die Wockeschen Grundstücke vor dem Nicolai=Thore No. 117., pro 8800 Rthlr.

8) Der Kauf des Carl Wiesner, um die Wockesche Wiese vor dem Nicolai=Thore, pro 2000 Rthlr.

9) Erbverschreibung der Susanna Elisabeth verwit. Vogel geb. Döring, um die maritalische Wiese vor dem Nicolai=Thore, pro 505 Rthlr.

10) Erb=

10) Erbverschreibung der Susanna Elisabeth verwitt. Vogel geb. Döring, um das maritalische Haus vor dem Nicolai Thore, pro 3310 Rthlr.

11) Erbverschreibung der Rosina verw. Simon geb. Weinbergin, um das maritalische Haus zu Clarencranst, pro 164 Rthlr. 24 sgr.

12) Der Kauf des Johann Christoph Bedau, um die Dittfeldsche Wiesen-Parcelle vor dem Nicolai Thore, pro 300 Rthlr.

13) Dito des bürgerlichen Schuhmachermeister Maßlowsky, um das Haus und Garten des Königl. Judenamts-Inspector Rudolph Schwenck vor dem Nicolai Thore, pro 2700 Rthlr. Kauf- und 300 Rthlr. Schlüsselgelder.

14) Dito des Cammerraths Knöpfler, um das sub hasta erstandene Scholzische Bauergut zu Neukirch, pro 2110 Rthlr.

15) Dito der verehe. Königl. Steuer-Einnehmer Hoffmann, um das sub hasta erstandene Klugeschen Grundstück vor dem Nicolai Thore, pro 4850 Rtlr.

16) Dito des Franz Sturm, um die Grossersche Freystelle zu Wilschkowitz, pro 310 Rthlr.

17) Dito des Christian Heilmann, um das Wagnersche Angerhaus zu Naselwitz, pro 68 Rthlr.

18) Dito des Gottlieb Bothe, um die väterliche Freystelle zu Krüpten, pro 68 Rthlr. 17 sgr. 1⅗ d'.

Homuth.

Dohm Breslau den 25sten November 1815. Von Seiten des Königl. Preuß. Hofrichteramtes wird hiermit bekannt gemacht, daß der Schullehrer Dominicus Bernhard die sub No. 14. zu Bischdorf gelegene Gärtnerstelle laut Kauf-Contract de confirmato den 9. April 1813. von dem Joseph Franz für 150 Rthlr. erkauft, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 13. September 1815. eingetragen worden.

Gottesberg den 12ten December 1815. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind in dem Zeitraum vom 1. Juni bis ultimo November d. J. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1) Kauf des Barethmacher Glatz, um Rudolphs Haus No. 71., für 150 Rtlr.

2) Barethmacher Vogts Kauf, um das Haus No. 181. der Wittwe Brettschneider, für 110 Rthlr.

3) Müller Kühns Kauf, um das sub hasta erstandene Haus No. 79. der verstorbenen Wittwe Graf, für 396 Rthlr.

4) Töpfer Rochlitz Kauf, um das Haus No. 161. der verehelichten Rauern, für 464 Rthlr.

5) Desselben Kauf, um das Postlersche Haus No. 197., für 31 Rthlr.

6) Barethmacher Scholzes Kauf, um das Waltersche Haus No. 196., für 60 Rthlr.

Ott-

Ottmachau den 7ten December 1815. Nachbenannte Käufe sind, als:
1) Am 23. November c. der des Anton Rose, um die Schmiede Nro. 3., pro 920 Rthlr.
2) Am 26. ejusd. der der Maria Brummer verehl. Böhm, um den Kretscham Nro. 2., pro 600 Rthlr. — confirmirt worden.
Justizamt des Rittergutes Reisewitz.

Ottmachau den 7ten December 1815. Am 27. Juli c. ist der Kauf des Mathes Jockisch, um die Freystelle Nro. 11. zu Grädit; pro 62 Rthlr. confirmirt worden. Justizamt des Rittergutes Grädit;.

Ottmachau den 7ten December 1815. Am 14. October 1815. sind:
1) Der Kauf des Franz Schön, um die Robothgärtnerstelle Nro. 11., pro 40 Rthlr., und
2) Der Kauf des Caspar Pachnicke, um die Freystelle Nro. 3, pro 97 Rthlr. confirmirt worden. Justizamt des Rittergutes Johnsdorf.

Herrnstadt den 14ten December 1815. Bey dem unterzeichneten Domainen-Justizamte sind von ult. Juni bis ult. December 1815. nachstehende Käufe confirmirt worden:
Schubersee. 1) Des Gottlieb Matschey, über die Tilgnersche Freystelle sub Nro. 2. im Werthe von 300 Rthlr.
Bobiele. 2) Des Johann Vater, über das Schneider Gottfried Morgnertsche Angerhaus sub Nro. 52. im Werthe von 170 Rthlr.
Klein-Saul. 3) Des Friedrich Mätschke, über die Mätschkesche Erbscholtisey sub Nro. 16. im Werthe von 1400 Rthlr.
4) Des Seifensiedermeister Trenkler, über eine Ober-Bartschwiese sub Nro. 39. im Werthe von 300 Rthlr.

Strehlen den 17ten December 1815. Das Landrath v. Prittwitz Kahrischer Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß folgende vier Possessionen verkauft worden sind:
1) Die Freystelle sub Nro. 20. vom Johann Carl Wolff an den Gottfried Klammt, pro 453 Rthlr. 8 ggr.
2) Das Angerhaus sub Nro. 31. von der Johanna Eleonore verwit. Hauschild geb. Herrmann dem Gottlieb Jansche, pro 27 Rthlr.
3) Die Freygärtnerstelle sub Nro. 4. vom Johann Christian Köhler an seinen Sohn Johann Gottlieb Köhler, pro 330 Rthlr.
4) Die Dreschgärtnerstelle sub Nro. 13. von Christian Reichel an den Gottlieb Klammt, pro 200 Rthlr.

Beylage

zu Nro. I. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. Januar 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Ober-Glogau den 10. Decbr. 1815. Bey den mir anvertrauten Gerichtsämtern sind im ersten halben Jahre, als vom 1 Juli bis ult. Decbr. c. sind folgende Käufe zur Confirmation eingereicht worden, als:

I. Bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Cosel

A. Bey Klodnitz. 1. Kaufcontract des Mathes Suchanek, über eine Robothhäuslerstelle, pro 311 Rthl.

2. Des Leopold Kuschma, über ein Angerhäusel, pro 57 Rthl.

B. Bey Lenkau. 3. Kaufcontract des Adam Relick, über die väterliche Mühle, pro 266 Rthl.

4. Desgleichen des Anton Schinainsky, über eine Häuslerstelle, pro 77 Rthl.

5. Desgleichen des Martin Wallitzek, über eine Robothhäuslerstelle, pro 100 Rthl.

C. Bey Poborischau. 6. Kaufcontract des Thomas Mlotzek, über ein Ackerstück, pro 85 Rthl.

7. Desgleichen des Joseph Krampietz, über ein Ackerstück, pro 100 Rthl.

8. Desgl. des Simon Pirkalla, über ein Ackerstück, pro 219 Rthl.

D. Bey Kamionsky. 9. Des Franz Kunz, über eine Gärtnerstelle, pro 105 Rthl.

E. Bey Mechnitz. 10. Des Blasius Hullek, über ein Ackerstück, pro 83 Rthl.

11. Desgl. des George Sczipior, über ein Ackerstück, pro 71 Rthl.

12. Des Jacob Patik, über ein Ackerstück, pro 88 Rthl.

13. Des Simon Pirskalla, über ein dito, pro 85 Rthl.

F. Bey Wiegschütz. 14. Desgleichen des Alex Mulerzik, über ein Ackerstück, pro 57 Rthl.

G. Bey Ränschdorf. 15 Kaufcontract des Franz Foltin, über ein Bauergut, pro 114 Rthl.

16. Des

16. Desgleichen des Caspar Kubik, über ein Ackerstück, pro 114 Rthl.

17. Der Johanna Kowoll, über eine Mühle, pro 1570 Rth.

H. Fischerei Cosel. 18 Der Mariana Sczigiol, über eine Freystelle pro 133 Rthl.

I. Bey Dembowa. 19. Des Barteg Franek, über eine Freigärtnerstelle, pro 100 Rthl.

K. Bey Dittmerau. 20. Des Freybauer Johann Wyczick, pro 640 Rthl.

II. Bey Gläsen.

L. Bey Gläsen. 21. Des Dominii Gläsen, über ein Rustical-Ackerstück, pro 228 Rthl.

22. Des Thadeus Glatzel, über eine Häuslerstelle, pro 200 Rthl.

M. Bey Steubendorf. 23. Des Daniel Schäfer, um eine Häuslerstelle, pro 100 Rthl.

24. Der Jüdin Mariana Groß, über eine Gärtnerstelle, pro 142 Rthl.

25 Der Niedermüller Franz Müller, über die väterliche Mühle, pro 1200 Rthl.

III. Bey Rosnochau.

N. Bey Twardawa. 26. Des Casimir Philipczik, über ein Bauergut, pro 285 Rthl.

O. Bey Schwesterwitz. 27. Des Franz Schaffarzik, über eine Freigärtnerstelle, pro 77 Rthl.

IV. Bey der säcularisirten Probstey Casimir.

Q. Bey Tomnitz. 28. Des Carl Müller, über eine Robothhäuslerstelle, pro 52 Rthl.

R Bey Oberwitz. 29. Des Joseph Czura, über die väterl Mühle, pro 91 Rth.

30. Des Joh Nowag, über eine Freyhäuslerstelle, pro 82 Rthl.

V. Bey Pommerswitz.

31. Des Friedrich Beyer, über eine Freygärtnerstelle, pro 660 Rthl.

32. Des Carl Hoffmann, über ein Ackerstück, pro 57 Rth.

VI. Bey Frey-Vogtey Leschnitz.

33. Der Antonia Fiedler, über ein Ackerstück, pro 201 Rthl.

34. Derselben, über ein Haus, pro 115 Rthl.

Bey Klodnitz. a. Kaufcontract der Louise Riel, über ein Stück Angergrung, pro 25 Rthlr. Bey Cissowa. b. Der Marianna Ischner

über

über eine Häuslerstelle, pro 8 Rthl. c. Der Rosalia Sochnol, über eine dergl., pro 8 Rth. Bey Poborischau. d. Des Johann Damrath, über eine dito, pro 23 Rthl. e. Des Anton Mallochek, über ein Angerhaus, pro 12 Rthl. Bey Gieraltowitz. f. Des Andreas Wieschollek, über ein Fleck Angergrund, pro 8 Rthl. g. Des Anton John, über ein Angerhaus, pro 8 Rthlr. Bey Gläsen. h. Des Johann Dittrich, über eine Häuslerstelle, pro 32 Rthl. Bey Steubendorf. i. Des Florian Malek, über eine Freyhäuslerstelle, pro 45 Rth. Bey Blascheowitz. k. Des Mathes Fuchs, über die väterliche Schmiede, pro 22 Rth. Bey Rosnochau. l. Des Dominii, über ein Bauergut, pro 39 Rthlr. m. Des Dominii, über ein dergl., pro 47 Rthl. Bey Damunk. n. Des Franz Karner, über ein Grundstück, pro 10 Rth. Bei Lomnitz. o. Des Paul Plaschke, über eine Robothhäuslerstelle, pro 48 Rth. Bey Pommerswitz. p. Des Leopold Müller, über ein Ackerstück, pro 45 Rthl.

Giersberg, Justit.

*) Trachenberg den 1. Decbr. 1815. Im abgelaufenen halben Jahre sind Käufe zur Bestätigung vorgetragen worden:

I. Beym Stadtgericht.

1. Gottlieb Weimann des Vaters halbes Haus, pro 120 Rth.
2. Derselbe den väterlichen Tschammergarten Antheil, pro 258 Rthl.
3. Derselbe des Vaters Wiese, pro 300 Rthl.
4. Friedrich Körner um Daniel Sommers Haus, pro 184 Rthl.
5. Derselbe das Sommersche Grundstück, pro 600 Rthl.
6. Holzhändler Hahn das Portetzkysche Haus, pro 90 Rthl.
7. Joseph Schlawinski das Körnersche Haus, pro 180 Rthl.
8. Verwit. Justizräthin Maysel das August Lissische Nebenhaus, pro 230 Rthl.
9. Schneider Johann Jantke, das Züchner Hiersische Haus, pro 230 Rthl.
10. Göllendorffer Schneider Tschipke, die Wiese der Rosina Hübner, pro 400 Rthl.
11. Nadlerin Schütz, das Haus ihrer Schwester der Eleonora Willum, pro 316 Rthl.
12. Dieselbe derselben Schubank, pro 80 Rthl.
13. Bräuerknecht das Haus Nro. 44. des Gottfried Ludwig, pro 240 Rthl.

II. Zu Labschütz.

14. Gottfried Ecke, die väterliche Freistelle, pro 56 Rthl.

15. Jo=

15. Joh. Riedel die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 17 Rthl.
16. Ernst Dehn, die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 21 Rthl.
17. Hanns Kadur, die Püschelsche Dreschgärtnerstelle, pro 50 Rth.
18. Gottlieb Wicke, das väterliche Häuschen, pro 16 Rthl.
19. Hanns Hase, die väterliche Groscherstelle, pro 40 Rth.
20 Christian Walther, die väterliche Groscherstelle, pro 56 Rthl.

III. Zu Klein-Strenz.

21 Vogdt Sonnabend das Strauchmannsche Häuschen, pro 27 Rthl.

IV. Zu Pinxen.

22 Friedrich Bohn die väterliche Groscherstelle, pro 84 Rth.

V. Zu Groß-Peterwitz.

23 Gottlieb Hain, die Schumannsche Häuslerstelle, pro 60 Rthl.
24. Gottlieb Tschigke, das väterliche Bauergut, pro 100 Rthl.

VI. Zu Göllendorf.

25) Gottlieb Förster, die Girlichsche Groscherstelle, pro 84 Rthl.

VII Zu Siegdta und Sackerschöfe.

26. Gottlieb Kretschmer, die väterliche Groscherstelle, pro 30 Rth.
27. Andreas Guhl, die Ephr. Kretschmersche Groscherstelle, pro 110 Rth.
28. Heinrich Guhl, die Dreschgärtnerstelle des Schnesche, pro 35 Rth.

VIII. Zu Esdorf.

29. Müller Stockel den Raphaelschen Straßkretscham, pro 800 Rth.

IX. Zu Conradswaldau.

30. Franz Krätzig das Strickersche Bauergut, pro 460 Rthl.

X. Zu Guhlau.

31. Carl Kitschke, die Freygärtnerstelle des Friedrichs, pro 457 Rthlr.

XI Zu Schimmelwitz.

32. Gottfried Krause, die Günthersche Freistelle, pro 186 Rthl.
33 Friedrich Krause, die Daumsche Dreschgärtnerstelle, pro 78 Rthlr.

XII. Zu Peruschen.

34. Gottlieb Philipp, die väterliche Freistelle, pro 36 Rthl.

XIII. Zu Karauschke.

35. Förster Klein, das Hoffmannsche Häuschen, pro 21 Rthl.

XIV Zu Obernick.

36. Freigärtner Fiebig, ein Ackerstück vom Dominio, pro 60 Rthl.
37. Freigärtner Vieweg ein Ackerstück vom Bauer Hitze, pro 25 Rth.

X V Zu

XV. Zu Großkrutschen.

38. Dreschgärtner Heinrich Ludwig, ein Stück Acker vom Freybauer Scholz, pro 196 Rthl.

XVI. Zu Jagatschütz.

39. George Happa, die Dreschgärtnerstelle des Eckerts, pro 56 Rthlr.

40. Gottlieb Warschke, die Kraussische Dreschgärtnerstelle, pro 50 Rthl.

XVII. Zu Heinzendorf.

41. Johann Navroth die Kreuselsche Freystelle, pro 500 Rth.

Schwarz, Stadtrichter und Justit.

*) Sprottau den 16. Decbr. 1815. Bey dem hiesigen Magistrat sind nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen, als:

1) Kauf der Frau Rosina Dorothea Kuntschmann, um das mütterliche Ackerstück am Dittersdorfer Wege, pro 200 Rthl.

2) Kauf der ꝛc. Kuntschmann, um das Ackerstück vor dem Glogauer Thore, pro 200 Rthl.

3) Kauf der Kuntschmann, um die mütterliche halbe Scheuer, pro 50 Rthl.

4) Johanna Eleonora Tschirsky geb. Thiel wegen Verreich des Wohnhauses No. 165., pro 300 Rthl.

5) Des Freigärtner Christian Klante zu Sprottauischwaldau, um die Reistelsche Häuslerstelle, pro 230 Rthl.

6) Des Häusler George Friedrich Thiel aus Waldhaus, um die Neumannsche kleine Wiese.

7. Des Pudermacher Haacke, um das Tschuskysche Wohnhaus allhier, pro 700 Rthl

8 Des Gerbermeister Hillers Verreich, über das Kaufmann Beckersche brauberechtigte Haus allhier, pro 885 Rthl.

9) Des Gerbermeister Hiller, um das Sommersche brauberechtigte Haus allhier, pro 2000 Rthl.

10) Des Fleischermeister Baier hieselbst, um das Hillersche brauberechtigte Haus, pro 1000 Rthl.

11) Des George Reckzey zu Hertwigswaldau, um die Bruntzelsche Dreschgärtnernahrung, pro 480 Rthl.

12) Des Bauer Ignatz Napert zu Hertwigswaldau, um das Wittmannsche Bauergut, pro 600 Rthl.

13) Des

13) Des Gärtner Johann George Neumann, um die von seinen Geschwistern erkaufte Gärtnerstelle zu Ablaßbrunn, pro 130 Rthl.

14) Des George Heinrich Walter, um die väterl. Gärtnernahrung zu Nieder-Küpper, pro 190 Rth.

15) Des Gastwirth Berndt allhier, um das Buchbinder Berndtsche brauberechtigte Haus, pro 280 Rthl.

16) Des Fleischhauer Samuel Knothe, um das väterl brauberechtigte Wohnhaus allhier, pro 900 Rthl.

17) Des Knothe, um die väterliche Fleischbankgerechtigkeit No 4., pro 133 Rthl. 8 gr.

*) Beuthen den 26. Decbr. 1815. Bey dem Königl. Gericht der Stadt Beuthen in Oberschlesien sind in dem Zeitraume vom 1. Juli bis ult. Decbr. 1815. nachstehende Käufe vorgekommen:

1) Kauf des Handelsmanns Michael Rechnitz, um das Ringhaus No. 11., pro 176 Rthl.

2) Des Tuchmacher Samuel Walter, um das Haus No. 66. auf der Tarnowitzer Straße, pro 150 Rthl.

3) Des Töpfers Simon Strzolka, um das Haus No. 143. in der Entengasse, pro 109 Rthl.

4) Des Mauermeisters Breier, um das Ringhaus No. 20., pro 570 Rthl

5) Des Woytek Zabiegalla, um das vorstädtische Haus Nro. 70., pro 145 Rthl.

6) Des Accise-Einnehmers Jonas, um das Quart-Acker No. 15 a. im großen Felde, pro 420 Rthl.

7) Des Handelsmannes Guttmann Schlesinger, um das Ringhaus No. 8., pro 300 Rthl.

8) Des Eisenhändlers Mathias Gsell, um das Ringhaus Nro. 6., pro 240 Rthl

9) Des Kirschners Gregor Czolka, um das Haus Nro. 93. in der Stadt, pro 77 Rthlr.

10) Des Schuhmachers Bebelko, um das Haus Nro. 191. an der Stadtmauer, pro 100 Rthl.

11) Des Schneiders Franz Mordon, um das Ringhaus Nro. 20., pro 1065 Rthl.

*) Glatz den 21. Decbr. 1815. Avertissement derer bey dem Königl. Domainen-Justizamt zu Glatz im 2ten halben Jahre 1815. confirm. Käufe:

1) Anton Urban, um eine Feldgärtnerstelle in Gränzendorf, pro 304 Rthl. 16 gr.

2. An-

2) Anton Veit, um eine dito in Pohldorf, pro 228 Rthl. 12 gr.

3) Franz Tschöpe, um die Mehlmühle zu Bibersdorf, pro 2300 Rthl.

4) Joseph Schmidt, um eine Häuslerstelle allda, pro 11 Rthlr. 10 gr.

5) Joseph Kruner, um eine Feldgärtnerstelle in Pohlsdorf, pro 166 Rthl. 16 gr.

6) Joseph Exner, um eine dito allda, pro 133 Rthl. 8 gr.

7) Anton Prause, um eine dito allda, pro 114 Rthl. 6 gr.

8) Ignatz Groß, um eine dito in Bibersdorf, pro 152 Rthl. 9 gr.

9) Joh. Bittner, um eine dito in Grunwald, pro 152 Rthlr. 9 gr.

10) Joseph Menzel, um eine Colonistenstelle in Neuheide, pro 42 Rthl. 16 gr.

11) George Teuber, um eine Feldgärtnerstelle in Bibersdorf, pro 1306 Rthl. 16 gr.

12) Friedrich Rathmann, um eine dito in Pohldorf, pro 100 rthl.

13) Joseph Ficker, um eine Colonistenstelle allda, pro 20 rthl.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

*) Habelschwerdt den 18. Decbr. 1815. Bey dem Freyrichtergut Oberlangenau, Dominio Neu-Waltersdorf, Conradswaldau und Rayersdorf in der Grafschaft Glatz sind vom 1. Juli bis ult. Decbr. 1815. nachstehende Käufe gerichtlich ausgefertigt und Fund: verreichet worden:

1) Kauf des Heinrich Michler, um ein Stück unurbaren entlegenen Acker von circa 8 Sack vom Bauer George Wolf zu Neuwaltersdorf, pro 342 rthl.

2) Des Bauer Ignatz Seipel, um das Robothhaus des Friedrich Demuth zu Neu-Waltersdorf, pro 36 rthl.

3) Des Franz Rogel, um das Robothhaus des Franz Franke Conradswaldau, pro 76 rthl.

4) Des Joseph Leisner, um das Backhaus der Joseph Kristenschen Erben zu Conradswaldau, pro 219 rthl.

5) Des Anton Schindler, um das Robothhaus seines Vaters George Schindler zu Conradswaldau, pro 31 rthl.

6) Des Joseph Grüger, um das einspännige Bauergut des Franz Franke zu Rayersdorf, pro 266 rthl. 20 sgr.

*) Hilbersdorf den 18. December 1815. Das hiesige Gerichtsamt macht folgende Besitzveränderungen bekannt:

1) Kauf des Gottfried Wimer, um die Freigärtnerstelle sub No. 39., pro 260 rthl.

2) Kauf

2) Kauf des Gottlieb Hoffmann, um die Freygärtnerstelle sub No. 15. pro 48 rthl.

3) Kauf des Friedrich Leißner, um die Freygärtnerstelle sub Nro. 5. pro 181 $\frac{1}{3}$ rthl.

4) Kauf des Gintsch, um das Bauergut sub No. 16., pro 316 rthl.

5) Kauf des Johann George Fritsche, um die Hälfte der Possession sub No. 45., pro 900 rthl.

*) Primkenau den 20. Decbr. 1815. Verzeichniß der in dem Zeitraum von ult. Juni bis ult. Decbr. 1815. bey der Herrschaft Primkenau und Petersdorf vorgetragenen Käufe:

1) Kauf des Gottlob Jungnickel in Lauterbach, um ein Stück Acker des Gottlieb Herrmann, pro 350 rthl.

2) Des Gotlieb Trogisch zu Weissig, um das Wernersche Haus, pro 186 rthl.

3) Des Heinrich Senftleben, um die Christian Senftlebensche Stelle zu Haselbach, pro 50 rthl.

4) Des Joh George Gantke, um das Gottfried Gantkesche Haus zu Lauterbach, pro 220 rthl.

5) Dito des Bauer Mehlhose, um einen Bruchfleck, pro 70 rthl.

6) Des Bauer Johann Gottlob Schmiedchen zu Gläsersdorf, um das Bauergut seines Vaters gleichen Namens, pro 700 rthl.

7) Des Bauer Christian Knappe zu Wolfersdorf, um das Gottfried Knappesche Bauergut, pro 800 rthl.

*) Pohlnisch Neudorf den 18ten December 1815. Das hiesige Königl. Justizamt macht nachstehende Besitzveränderungen bekannt:

1) Kauf des Fleischer Ludinia, um ein Angerhaus, pro 205 rthl.

2) Der Josepha Hube, um die Freischoltisey, pro 7000 rthl.

3) Des Franz Maincka, um das Bauergut sub Nro. 69, pro 70 rthl.

4) Des Caspar Kampa, um die Hälfte des Bauerguts Nro. 60, pro 28 rthl.

*) Löwen den 31sten Decbr. 1815. Bey der Herrschaft Jäschkittel Strehlenschen Creises sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Tradition der Wassermühle sub No. 14 zu Nieder-Jäschkittel, an den Samuel Rösler, pro 500 rthl.

2) Kauf des Anton Seiffert, um Anton Hoffmanns Freistelle zu Ober-Jäschkittel sub No. 14, pro 400 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Jäschkittel. Friehmel.

Donnerstags den 4. Januar 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. I.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf die Bekanntmachungen vom 2. September 1814. und 12. Juli d. J.

die Zinsenzahlung von den noch in Circulation befindlichen Interimsscheinen der Anleihe der 1½ Millionen Thaler aus dem Edicte vom 12. Febr. 1810. betreffend wird hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß vom 2. Januar 1816. ab, auch die Zinsen für die beyden Jahre vom 1. Januar 1814. bis letzten December 1815. berichtigt werden sollen. Für die Marken und Pommern wird die Haupt-Seehandlungs-Casse hieselbst, für Schlesien das Banko-Comtoir zu Breslau, und für Ostpreußen, Westpreußen und Litthauen das Banko-Comtoir zu Königsberg in Preußen, die Zahlungen gegen Quittung der Inhaber und Präsentation oder Einsendung der Originalscheine, worauf die geschehene Zinsenzahlung, wie bisher, abgeschrieben werden muß, baar leisten. Zur Erleichterung der Interessenten wird nachgegeben, daß sie ihre Interimsscheine, wenn darauf die Zinsen bis letzten December 1813. bereits gezahlt und abgeschrieben sind, mithin dadurch die früher beabsichtigte Controlle schon bewirkt ist, auch derjenigen von den genannten drey Zahlungsbehörden Behufs der weitern Zinsenzahlung bis 31. December 1815. präsentiren oder einsenden können, welche ihnen die nächste ist; wogegen ein Interimsschein, worauf etwa die Zinsenzahlung, der ergangenen Aufforderungen ungeachtet, bis letzten December 1813. noch nicht geschehen und vermerkt seyn sollte, nur an diejenige Zahlungsbehörde zur Zinsen-Berichtigung eingereicht werden muß, welche nach Maasgabe jener Bestimmung für die Provinz, in welcher der Schein ausgefertiget worden ist, und in deren Händen sich auch die Listen davon befinden, die Zahlung zu leisten hat. Berlin den 18. December 1815. g.)

Der Minister der Finanzen, v. Bülow.

Zu verkaufen.

Breslau zu St. Claren den 2ten October 1815. Von dem Königl. Gericht ad St. Claram in Breslau ist der 1. Februar 1816. Vormittags um 10 Uhr anderweitig pro Termino licitationis auf die zu Neukirch sub No. 37. gelegene, auf 44 Rthlr.

44 Rthlr. Cour. abgeschätzte Gottfried Wandrowskysche Dreschgärtnerstelle angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden.

Homuth.

Frankenstein den 19ten November 1815. Die zu Brieśnitz Frankensteinschen Creises sub No 81. belegene Joseph Kolbesche Hufschmiede mit einem Garten und 1½ Scheffel Ackerland, ortsgerichtlich auf 920 Rthlr. Cour. detaxirt, wird auf den Antrag des Besitzers in den angesetzten Bietungsterminen den 30. December c., den 31. Januar und peremtorie den 5. März 1816. modo Subhastationis necessariâ veräußert. Indem dieses wir hierdurch öffentlich bekannt machen, fordern wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf, an den gedachten Terminen und vorzüglich an dem letzten peremtorischen in unserer standesherrlichen Justiz-Canzley hierselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Best- und Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen werde. Die diesfällige Taxe ist bis dahin in unserer Canzley und in dem Gerichts-Kretscham zu Briesnitz zu inspiciren.

Das Gerichtsamt der Standes-Herrschaft Münsterberg Frankenstein.

Löwenberg den 24sten November 1815. Auf Antrag eines Realgläubigers soll bey dem unterzeichneten Justizamte der Herrschaft Waltersdorf, die zu Ober-Hußdorf sub No. 7. belegene, auf 4420 Rthlr. taxirte Erb-Scholtisey des Christian Gottlob Esnert, auf welche in Termino der freywilligen Subhastation 5735 Rthlr. Cour. gebothen worden, in Terminis den 31. Januar, den 3. April und den 5. Juni 1816., wovon der letzte Termin peremtorisch ist, in dem Schlosse zu Waltersdorf öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige und Besitz- auch Zahlungsfähige werden daher zu Abgebung ihrer Gebothe Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen hiermit vorgeladen, und im Fall nicht vorkommende Umstände ein Mehreres nothwendig machen, wird die Adjudication an den Meistbiethenden erfolgen, dagegen auf spätere Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden soll. Die Taxe kann bey dem dermaligen Administrator Richter Fiebrich zu Ober-Hußdorf eingesehen, so wie auch von dem Grundstück selbst bey ihm die dasselbe betreffenden Notizen eingezogen werden.

Das gräfl. v. Hoyosche Justizamt der Herrschaft Waltersdorf.

Schwindt.

Goldberg den 22sten August 1815. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht hierselbst sind Termini licitationis zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des sub hasta gestellten, auf 5276 Rthlr. Cour. abgeschätzten Johann Siegismund Bartschschen Vorwerks sub No. 23. hierselbst, den 13. November d. J., den 8 Januar k. J. und den 4. März 1816 angesetzt worden, weshalb Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen werden, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten, Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Eder, zur Abgabe ihres Geboths einzufinden, indem späterhin kein anderweitiges Geboth angenommen werden soll.

Gröditzberg bey Goldberg den 29sten November 1815. Das von dem Gottlob Gancke aus der Mosemannschen Verlassenschaft im Meistgeboth erstandene und auf 95 Rthlr. Cour. taxirte Auenhaus sub No. 6. zu Georgenthal, wird wegen nachgewiesener Zahlungs-Unfähigkeit des Besitzers hiermit anderweitig subhastirt und

und der neue Licitationstermin auf den 16. Februar 1816 anberaumt, wozu Kauflustige zur Abgabe ihres Geboths in hiesiger Amts-Canzeley Vormittags um 9 Uhr aufgefordert werden. Das Gerichtsamt hierselbst.

Mattiller, Just.

Neuland bey Löwenberg den 15ten November 1815. Zur Licitation des zum Nachlaß des insolvendo verstorbenen Dreschgärtners Joh. Gottlob Scholz gehörigen, auf 410 Rthlr. taxirten Dreschgärtnerstelle in Cunzendorf, ist ein Termin auf den 24sten Januar 1816.
Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, wozu Biethungslustige in hiesiger Canzeley zu erscheinen hiermit vorgeladen werden.

Reichsgräflich v. Nostitz Rienecker Gerichtsamt Neuland.

Königk.

*) Bertheldorf den 20sten December 1815. Terminus subhastationis peremtorius des 962 Rthlr. 21 sgr. taxirten Gottlieb Opitzschen Verlassenschafts-Bauergutes No. 6. allhier steht den 4. März 1816. an.

Das v. Rothkirchsche Gerichtsamt. J. Strela.

*) Goldberg den 19ten December 1815. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht hierselbst sind Termini licitationis zum öffentlichen nothwendigen Verkauf, der zum Schuldenwesen des gestorbenen hiesigen Handschuhmacher Benjamin Gottlieb Kästner und seiner Ehefrau Johanna Rosina Kästner geb. Hiller gehörigen Grundstücke, als:

1) des Hauses sub No. 189. am Markte hierselbst, abgeschätzt nach der Nutzung auf 940 Rthlr., nach dem Bauanschlage aber auf 704 Rthlr. und
2) des Frauen Kirchenorts sub No. 432., welcher für 25 Rthlr. erkauft worden,

auf den 31. Januar, auf den 28. Februar und auf den 27. März 1816. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, hiesigen Land- und Stadtgerichts-Director Krause, angesetzt worden, weshalb auf den Antrag der Beneficial-Erben Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen werden, sich in diesem Termine in der Gerichtsstäte hierselbst zu Abgabe ihres Geboths einzufinden, indem späterhin kein anderes Geboth angenommen werden wird.

Zu vermiethen.

*) Breslau. In der innern Schweidnitzer Straße sub Nro. 906. zum Bitterbierhause genannt, ist die erste Etage nebst Zubehör zu vermiethen und auf Johannis Bapt. 1816. zu beziehen. Das Nähere bey dem Kretschmermittels-Notair rc. Schneider im Hintergebäude zu erfragen.

*) Breslau. Zu vermiethen ist ein Wagenplatz auf der Jüdengasse in Nro. 1844.

Zu verpachten.

Breslau den 28sten December 1815. Da der zeitherige Pacht-Contract wegen der Gastwirthschaft im Pokoyhofe zu kommenden Johannis-Termin 1816. zu Ende geht und eine anderweitige Verpachtung eingeschritten werden soll; so werden Pacht-Unternehmer hierdurch eingeladen, dieserhalb mit der Eigenthümerin unmittelbar zu verhandeln, wozu jeden Tag die Vormittagsstunden von 9 bis 11 Uhr bestimmt werden.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montags den 8. Januar Nachmittags um 2 Uhr werden im Bürgerwerder bey der Caserne 24 bis 30 Stück Reit- und Zugpferde gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctionirt werden.

Samuel Piere, concess. Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Den 15. Januar und folgende Tage Nachmittags von 2 bis 5 Uhr wird eine nicht unbedeutende Sammlung Bücher aus mehreren Fächern der Wissenschaften, desgleichen Landcharten und Musikalien für Clavier und Guitarre, auf meinem Comtoir (Brustgasse Drey rsche Haus) öffentlich in Courant versteigert werden, wovon der Catalog daselbst für 3 sgr. Mz. zu haben ist.

Pfeiffer, Auctions-Commissarius und Bücher-Antiquar.

Person, so in Dienst verlangt wird.

Breslau. Ein unverheuratheter Verwalter, der vorzügliche Zeugnisse seiner Kenntnisse und seines zeitherigen Verhaltens aufzuweisen hat, wird auf den Gröbniger Gütern bey Leobschütz gesucht; jedoch kann auf keine schriftliche Meldung Rücksicht genommen werden, sondern muß die Meldung persönlich geschehen.

Citatio Creditorum.

*) Kniegnitz bey Lüben den 27sten December 1815. Alle unbekannte Real- und Personalgläubiger der zu Kniegnitz verstorbenen Dreschgärtner Gottlieb Tschickartschen Eheleute werden zur Liquidation und Justification ihrer an den in 73 Rtlr. bestehenden Nachlaß habenden Ansprüche in dem auf den 17. Februar auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kniegnitz angesetzten Termin sub pöna präclusi et perpetui silentii mit Vorbehalt der Rechte der Militairpersonen, welche bey der Armee im Felde stehen, hierdurch edictaliter vorgeladen.

Walther, Just.

Citationes Edictales.

Breslau den 13ten October 1815. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 29. Juni 1811. allhier verstorbenen pensionirten Lieutenant und ehemaligen Postmeister v. Francheville dato der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Wallenberg II. auf den 4. März k. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Regierungsrath Heinen, der Hof-Fiscal Gelineck und der Justizcommissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Sämmtlichen ins Feld gerückten Militairpersonen und denen, welche mit diesen gleiche Rechte haben, bleiben die aus dem Suspensions-Edict ihnen zustehenden Rechte jedoch vorbehalten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Brieg den 5ten December 1815. Von dem Königl. Ober=Landesgericht von Oberschlesien sind auf Ansuchen des Officialis fisci die aus dem Leobschützer Creise gebürtigen und entwichenen enrollirten Cantonisten, als: 1) Ferdinand Kupka aus Leisnitz; 2) der Schustergeselle Wilhelm Franck aus Leimerwitz; 3) der Schuhmacher Aloys Grohmann, 4) der Dienstknecht Joseph Grüner und 5) der Schneider Leopold Grohmann aus Schmeisdorf; 6) der Schneider Anton Ortel, 7) der Schneider Andreas Hahnel und 8) der Schneider Joseph Burckert aus Lobwitz; 9) der Lehrbursche Johann Hoffmann aus Creutzendorf; 10) der Dienstknecht Dominick Piska aus Dittmerau; 11) der Wagner Carl Straus, 12) der Dienstknecht Franz Christen aus Soppau; 13) der Dienstknecht Anton Neugebauer aus Sauerwitz; 14) der Dienstknecht Franz Golcke aus Sauerwitz; 15) der Dienstknecht Ludwig Rewig aus Auchwiz; 16) der Schuhmacher Franz Kosch, 17) der Stellmacher Johann Stener und 18) der Schneider Joseph Thill aus Creisewitz dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 3. April 1816. auf dem gedachten Königl. Ober=Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober=Landesgerichtsrath Scheller II., gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlüstig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 11ten November 1815. Da über die Kaufgelder für das zu Michelwitz Briegschen Creises sub No. 8. des Hypothekenbuchs belegene, dem Gottfried Riegel zugehörig gewesene Bauergut wegen Unzulänglichkeit der Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden von Seiten des unterzeichneten Justizamts alle diejenigen Realprätendenten, welche darauf ein stillschweigendes Hypotheken= oder sonstiges Pfandrecht zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem zur Liquidation auf den 15ten Februar k. J. Vormittags um 9 Uhr hieselbst in der Amts=Canzeley anberaumten peremtorischen Termine entweder in Person oder durch zuläßige Mandatarien, wozu ihnen der Hofrath Kaiser und Justizcommissarius Kartscher in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an dieses Gut präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden solle.

Königl. Preuß. Domainen=Justizamt. Jachmann.

Brieg den 12ten November 1815. Da auf den Antrag der Wittwe und der Vormundschaft der minorennen Söhne des zu Klein=Döbern verstorbenen Erb=Kretschmers Gottfried Krücke, über dessen Nachlaß der erbschaftliche Liquidationsprozeß eingeleitet worden ist, so werden von Seiten des unterzeichneten Justizamts alle und jede unbekannte Gläubiger, welche irgend einen Anspruch an diesen Nachlaß haben, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich in dem auf den 16. Februar k. J. Vormittags um 9 Uhr hierselbst in der Amts=Canzeley anberaumten peremtorischen Termine entweder in Person oder durch einen Bevollmächtigten, wozu ihnen der Justiz=Commissionsrath Scholz und der Justizcommissarius Kartscher hierselbst in Vorschlag gebracht werden, zu melden, ihre Forderungen zu liquidiren und zu verificiren,

rificiren, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt. Jachmann.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Frische Holsteiner Austern in Schaalen und ausgestochene sind wieder gestern angekommen und nebst mehreren andern Delicatessen zu haben in der Weinhandlung des Ed. Ludwig Selbstherr, Reuschengasse Nro. 557.

*) **Breslau** den 30sten December 1815. Im Nachtrage zu No. 123. hiesiger Zeitung Seite 2483. habe ich am 17. October d. J. bekannt gemacht, daß ich bey Einschreitung der Ehe mit meinem Manne, dem Freygutsbesitzer Strebel in Klein-Perschnitz im Trebnitzer Creise, die Gütergemeinschaft nicht eingegangen bin, und daher alle Zinszahlungen von meinem Vermögen an jemand andern als mich selbst, für nicht geschehen ansehen werde. Die in der letzten Zeitung Seite 3120. und dem Intelligenzblatte 1816. Seite 10. von meinem genannten Ehemann an die Miether meines auf der Ohlauer-Straße sub No. 1197. belegenen Hauses gerichtete Aufforderung, nicht mir der alleinigen Eigenthümerin und Vermietherin, sondern ihm die Miethszinsen zu bezahlen, veranlaßt mich, meine frühere vorstehende Erklärung hiermit in ihrem ganzen Umfang zu wiederholen. Ich bin bereits von meinem Manne separirt und es ist nicht nur der Ehescheidungsprozeß eingeleitet; sondern auch wegen der von mir keinesweges eingegangenen statutarischen Gütergemeinschaft ein besonderes gerichtliches Verfahren im Gange. Ich protestire daher gegen jede meinem Manne zu leistende Miethszahlung. Uebrigens ist die Zeitung nicht der Ort, Privatrechtsstreitigkeiten zu verhandeln und ich werde daher auf fernere ganz unstatthafte Inserate meines Mannes weder Rücksicht nehmen noch etwas darauf erwiedern. Johanna Dorothea Strebeln geb. Grunwitz.

*) **Breslau.** Ganz neue und extra feine Möbel-Zitze mit und ohne Figuren sind aufs Geschmackvollste zu haben bey August Heinrich Anderßen, Junkerngasse im goldnen Apfel Nro. 607.

*) **Breslau.** In der Buchhandlung Joseph Max und Comp. (Paradeplatz goldne Sonne) ist neu angekommen und zu haben: Sammlung neuer Muster zum Sticken in Plattstich und Tambourin gezeichnet von einer Hamburgerin für 1816. queer Folio sauber geheftet. 3 Rthlr. 12 ggr. Cour. Historisches Etui oder chronologische Uebersicht der merkwürdigsten Begebenheiten aus der Weltgeschichte mit besonderer Rücksicht auf die neuesten Zeiten, von Entstehung der Staaten bis zur Einschiffung Napoleons nach St. Helena. 6te Ausgabe von Doctor Wachsmuth. Bandformat. 18 ggr. Cour.

*) **Breslau.** Die in den 3 Bergen logirenden zwey türkischen Kaufleute, welche nur noch einige Tage hier bleiben, offeriren den Rest ihrer Waare en gros zu den billigsten Preißen.

*) **Goldberg** den 19ten December 1815. Den 3ten Februar des k. J. Nachmittags um 9 Uhr soll die Nachlaßmasse des hier gestorbenen Tuchmachers Christian Kusche unter seine bekannten Gläubiger vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Vater, vertheilt werden, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Ohlau

*) Ohlau. Endesunterzeichneter empfiehlt sein hier am Ringe sub No 56. nahe bey der Post gelegenes Gasthaus zur goldnen Krone allen resp. Herrschaften und andern Reisenden, und verspricht prompte und gute Bedienung und billige Beköstigung. Zugleich ersucht er einheimische Liebhaber gesellschaftlicher Abendunterhaltungen, bey ihm in einem angenehmen Zirkel zusammen zu treten.

Friedrich Sief, Gastwirth zur goldnen Krone hieselbst.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Vohm Breslau den 29sten November 1815. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht: daß der Balthasar Thiel von seinem Vater Johann Thiel das sub No. 30. zu Meleschwitz gelegene Bauergut laut Kaufcontract de confirmato den 9. September c. für 128 Rthlr. 17 sgr. erkauft hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 11. November c. in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

*) Vohm Breslau den 2ten December 1815. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Gottfried Stähr das sub No. 7. zu Rattwitz gelegene Bauergut laut Kauf-Contract den 2. August c. für 600 Rtlr. Cour. von dem Joseph Lobe erkauft hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 2. Decbr. 1815. in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

*) Vohm Breslau den 16ten November 1815. Von Seiten des Königl. Hofrichteramtes wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Fröhlich von dem Daniel Wuttke das sub No. 41. zu Kottwitz gelegene Angerhaus für 190 Rthlr. N. Mze. oder 108⅗ Rthlr. Cour. erkauft und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 16. November 1815. in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

*) Glogau den 24sten December 1815. Bey nachstehenden Gerichtsämtern sind nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

I. Amt Gramschütz.

1. Kauf des Christian Weichs, um das Angerhaus sub No. 4., für 60 Rtlr.
2. Des Christian Hülber, um die Dreschgärtnerstelle No. 8., für 76 Rthlr. 24 sgr.
3. Des Carl Benjamin Vogt, um die Bauernahrung No. 1., für 150 Rtlr.
4. Des Christian Schulz, um die Dreschgärtnernahrung sub No. 7., für 64 Rthlr.
5. Des Samuel Schulz, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 12., für 133 Rtlr.
6. Des Carl Fern, um das Haus sub No. 46., für 130 Rthlr.
7. Des Johann George Appier, um das Haus No. 1., für 151 Rthlr.
8. Des Gottfried Riedel, um das Haus sub No. 38., für 230 Rthlr.
9. Des Benjamin Gottlob Sabath, um das Freyhaus sub No. 21., für 400 Rthlr.

10. Der

10. Der Anna Maria Neumann, um das Bauergut No. 13., für 2410 Rtlr.
11. Der Maria Elisabeth Sucker, um das Bauergut No. 5., für 2614 Rtlr.
12. Des Gottfried Schulz, um das Bauergut sub No. 21., für 765 Rthlr.

II. Amt Obisch.

13. Des George Friedrich Reimann, um das Haus sub No. 26., für 300 Rthlr.
14. Des Gottlob Walter, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 12., für 120 Rthlr.
15. Des Joh. George Gramsch, um das Haus sub No. 12., für 115 Rtlr.
16. Des Gottfried Liersch, um den Kretscham sub No. 1., für 1000 Rthlr.
17. Der Anna Hedwig verwitt. Oelsner, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 6. für 95 Rthlr.

Pachur.

*) Ober-Schönfeld den 18ten December 1815. Nachstehende Käufe sind vom Dominio Ober-Schönfeld seit dem 1. Juli c. confirmirt worden:

1) Gottlieb Gurichs Kauf um seines Vaters Haus, pro 50 Rthlr.
2) Gottfried Hentschels Kauf um Fiebigs Freygarten, pro 585 Rthlr.
3) Gottlob Knolls Kauf um Christian Knolls Haus, pro 70 Rthlr.
4) Gottlob Nüslers Kauf um Nüslers Hofegarten, pro 200 Rthlr.
5) Gottlieb Reimanns Kauf um Gottlob Reimanns Hofegarten, pro 100 Rth.
6) Friedrich Hahns Kauf um Fornfeists Bauergut, pro 700 Rthlr.
7) Carl Löckelts Kauf um Löckelts Freyhaus, pro 80 Rthlr.
8) Gottlob Liebelts Kauf um Liebelts Hofehaus, pro 45 Rthlr.
9) Gottlob Fornfeists Kauf um Fornfeists Hofegarten, pro 100 Rthlr.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 4. Januar 1816.

		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	$138\frac{1}{3}$	—
detto detto	2 M.		
Hamburg Banco	4 W.	$148\frac{1}{3}$	—
detto detto	2 M.	$147\frac{3}{4}$	—
London	2 M.	6 4	—
Paris	2 M.	$78\frac{1}{2}$	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	$102\frac{1}{4}$	—
Augsburg	2 M.	102	—
Berlin	a Vista	100	$99\frac{1}{2}$
detto	2 M.	99	—
Wien	a Uso	—	—
detto	2 M.	—	—
Holländ. Rand-Ducaten		$94\frac{1}{2}$	94

	Br.	G.
Kayserl. detto	94	$93\frac{1}{2}$
Friedrichsd'or	$8\frac{3}{4}$	—
Conventions-Geld	102	—
Münze	$175\frac{1}{4}$	$175\frac{3}{4}$
Banco Obligations	—	—
Staats Schuld-Scheine	—	—
Holländ. Obligations	92	—
Stadt-Obligations	—	100
Tresor-Scheine	$99\frac{2}{3}$	99
Wiener Einlösungs-Scheine	$27\frac{3}{4}$	$27\frac{1}{4}$
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$99\frac{1}{2}$	99
— — 500 —	$100\frac{1}{2}$	100
— — 100 —	—	—

Beylage

Beylage
zu Nro. I. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 4. Januar 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Jauer den 4ten Decbr. 1815. Verzeichniß der Besitzveränderungen unter der Gerichtsbarkeit des Königl. Stadt- und Landgerichts zu Jauer vom 1. Januar bis 15. Novbr. 1815.:

I. In der Stadt.

1) Verreich des subhastirt gewesenen Carleschen Hauses Nro. 216., an den Schneider Mukry, pro 510 Rthl.

2) Zuschreibung an die Lohgerber Ernst Gottfr. Bartschsche Wittwe und Kinder über die Häuser No. 27. und 215., zusammen für 1230 Rthl.

3) Zuschreibung an den Horndrechsler Carl Wilhelm Hindemit, über das ererbte väterl. Haus No. 261., für 500 Rthl.

4) Kauf des Büttner Friedrich Wilhelm Ketzler, um das väterliche Haus No. 176., für 800 Rthl.

5) Zuschreibung an den Kaufmann Carl Wilhelm Noppan, über das ererbte väterliche Haus No. 43., für 1600 Rthl.

6) Zuschreibung an die verwit. Frau Doctor Christ, über das von ihrem verstorbenen Ehegatten nachgelassne Haus No. 129., für 1200 Rthl.

5) Kauf des Doct. Medic. Hrn. Joseph Herrmann, um das Christsche Haus No. 129., für 1200 Rthl.

8) Zuschreibung des Bäcker Ernst Christoph Ludwigschen Hauses Nro. 18. an dessen Wittwe, für 640 Rthl.

9) Zuschreibung der Bäckerbank Nro. 23. des verstorbenen Bäcker Ernst Christoph Ludwig an dessen Wittwe, für 350 Rthl.

10) Kauf des Seifensieder Wilh. Aug. Viehweger, um seiner Mutter Haus No 66., für 2000 Rthl.

11) Zuschreibung an den Glaser Christian Ehrenfried Fleischer, über das von seiner verstorbenen Eheconsortin nachgelassene Haus Nro. 151., pro 600 Rthl.

12) Kauf des Schorsteinfeger Job. Behr, um der Maria Elisabeth verwit. Schmidt Haus No. 97., für 675 Rthl.

13) Die

13) Des Lohgerber Carl Wilhelm Bartsch, um des Raths Secretair Scholz Haus No. 124., für 1150 Rthl.

14) Des Bäcker Ignatz Bernhard Scholz, um der verwit. Ludwig Haus No 18. und Bäckerbank No. 23. zusammen, für 3100 Rthl.

15) Des Kaufmann Friedrich Julius Neubauer, um der verwit. Fleischer John Haus No. 61., für 1900 Rthl.

16) Verreich an die verwit. Kürschner Niemetz, über das von ihrem verstorbenen Ehemann nachgelassene Haus Nro. 152., für 1055 Rthlr. 5 sgr.

17) Zuschreibung an den Uhrmacher Joh. Gottlieb Lobe, über das väterl. Haus No. 257., für 800 Rthl.

18) Zuschreibung an den Handschuhmacher Langer, über das mütterliche Haus No. 227., für 160 Rthl.

19) Kauf des Joh Ernst Ferd. Vater, um das Langersche Haus No. 227. pro 160 Rthl.

20) Verreich der subhastirt gewesenen Wagnerschen Häuser Nro. 39. und 289. an die hiesige Stadt=Commune, für 3000 Rthl.

21) Kauf des Kaufmann Carl Bretschneider, um des Herrn Justizcommissar Koblitz Haus No. 135. und 136., für 2800 Rth.

22) Kauf des Messerschmidt Ernst Christoph Zilling, um des Büttner Ketzler Haus No. 176., für 1200 Rth.

23) Zuschreibung an die verwit. Züchner Mager, über das ererbte ehemännliche Haus No. 219., für 220 Rthl.

24) Zuschreibung an die verwit. Conditor Herrmann, über das ererbte ehemännliche Haus No. 177., für 1180 Rthl.

25) Kauf des Bandfabrikanten Fleischer, um das vormalige evangelische Schulhaus No. 86., für 600 Rthl.

26) Zuschreibung für die verwit. Seiler Gottwald geb. Bartsch, über das ererbte ehemännliche Haus No. 153., für 1500 Rthl.

27) Kauf des Herrn Stadt=Cämmerer Scholz, um der verwit. Frau Accise=Einnehmer Am Ende Haus No. 165., für 900 Rthl.

28) Des Tuchbereiter Höschen, um des Tuchbereiter Gärtner Haus No. 251., pro 400 Rthl.

II. In der Vorstadt.

29) Verreich des subhastirt gewesenen Kunstmannschen Hauses Nro. 27. an den Töpfer Dominik, für 694 Rthl.

30) Zuschreibung an die Lohgerber Ernst Gottfried Bartschsche Wittwe und Söhne, über die Lohgerber=Werkstatt no. 242., für 150 Rthl.

31) Kauf

31) Kauf des Bäcker Alde, um die Scholzschen $4\frac{1}{2}$ Ruthen Acker No. 31 nebst Scheune, für 2550 Rthl.

32) Des Bäcker Joh Gottlieb Koschwitz, um die Scholzschen $4\frac{1}{2}$ Ruthen Acker no. 41. nebst Scheune, für 2550 Rthl.

33) Des Töpfer Joh. Gottlieb Scholz, um der verwit. Töpfer Korge Haus no. 207., pro 800 Rthl.

34) Verreich des subhastirt gewesenen Otteschen Hauses no. 232. an den Vorwerksbesitzer Herzog, für 300 Rthl.

35) Zuschreibung des von dem verstorbenen Brandweinbrenner Anders nachgelassenen Hauses no. 78. an dessen Wittwe und Kinder, pro 445 Rthl.

36) Zuschreibung der von dem verstorbenen Gastwirth Pflug nachgelassenen Gastgerechtigkeit an dessen Wittwe und Kinder.

37) Verreich des Hauses Nro. 50. des verstorbenen Gastwirth Pflug, an dessen Wittwe, für 1287 Rthl. 25 sgr.

38) Zuschreibung an den Kaufmann Carl Wilhelm Roppan, über den väterl. Saegarten no. 11. nebst Scheune, für 700 Rthl.

39) Zuschreibung an benannten Herrn Roppan, über den ererbten väterlichen Garten no. 18., für 260 Rthl.

40) Kauf des Färber Graf, um des Mauermeister Peuker Haus no. 15., für 500 Rthl.

41) Verreich des subhastirt gewesenen Geisler und Meisnerschen Hauses no. 182. an die verwit. Meisner, für 760 Rthl.

42) Kauf des Töpfer Johann Christian Gottlob Remik, um seines Vaters Haus No. 8., für 500 Rthl.

43) Verreich des subhastirt gewesenen Herrmannschen Vorwerks no. 230. an die verehl. Herzog, für 2800 Rthl.

44) Verreich an die Johanne Eleonore verwit. Meisner, über das Grundstück no. 166. ihres verstorbenen Ehemannes, für 1200 Rthl.

45) Verreich des subhastirt gewesenen Wernerschen Hauses no. 90. und Scheune no. 14. an den Bäcker Alde, für 101 Rthl.

46) Zuschreibung des Joh. Friedr. Radeckschen Hauses no. 85. an dessen Wittwe und Kinder, für 300 Rthl.

47) Kauf des Garnhändler Leuschner, um das Radecksche Haus no. 85., für 800 Rthl.

48) Verreich des Fritscheschen Hauses No 120. an den Vorwerksbesitzer Koschwitz, für 110 Rthl.

49) Zuschreibung des Grundstücks no. 139. an die Joh. Siegm. Menzschen Erben, für 520 Rthl.

49) Kauf

49) Zuschreibung des Grundstücks no. 139. an die Joh. Siegmund Menzschen Erben, pro 250 rthl.

50) Kauf des Christian Siegmund Wandel, um seines Vaters Vorwerk no. 136., für 3000 Rthl.

51) Kauf des Carl Heinrich Igner, um das Menzsche Grundstück no. 139. für 800 Rthl.

52) Verreich an die verwit. Leopold, über ihres verstorbenen Ehemannes Haus no. 165, für 140 Rthl.

53) Verreich der Baustelle des Gösklerschen Hauses no. 158. an den Kürschner Jänke, für 15 Rthl.

54) Kauf des Joh. Gottfried Springer, um des Johann Friedr. Gräser Grundstück no. 66., für 1000 Rth.

55) Kauf des Müllergesellen Carl Siegm. Engel, um der verwit. Winkler Haus No. 180 und Ackerstück No. 36., zusammen für 170 Rthl.

56) Kauf des Leinweber Franz Vorrisch, um der verwit. Zobel Haus no. 84, für 100 Rthl.

III. In dem Stadtdorfe Ober Peischwitz

57) Kauf des Joh Carl Gnieser, um seines Vaters Bauergut no. 70. für 1200 Rthl.

58) Des Rad- und Stellmacher Joh. Christian Gottlob Kowall, um des Gottfr. Stief Haus no. 78., für 138 Rth.

59) Des Johann Gottlieb Littmann, um das Schwarzetsche Haus no. 287., für 100 Rthl.

60) Zuschreibung an die verwit. Künzel, über das ererbte ehemännliche Haus no. 261., für 47 Rthl.

61) Des Hauses no 9. des verstorbenen Joh. Gottlieb Wiesner, an dessen Vater für 120 Rthl.

62) Kauf des Carl Siegm. Aumann, um das Wiesnersche Haus no. 9. für 100 Rthl.

63) Des Carl Maulwurf, um des Gottfr. Gnieser Haus no. 40., für 130 Rthl.

64) Des Carl Gottfried Menzel, um das Blümelsche Haus no. 209., für 57 Rthl.

65) Des Johann Benjamin Müßig, um das Hertelsche Haus no. 167. für 50 Rthl.

66) Des Joh. Christian Sommer, um seines Vaters Bauergut no. 48. für 800 Rthl.

67) Des Johann Samuel Käbe, um seines Vaters Bauergut no. 149., für 1200 Rthl.

68) Des Joh. Friedrich Jänke, um des Joh. Christoph Blümel Haus no. 294., für 200 Rthl.

VI. In

IV. In dem Stadtdorfe Siebenhuben.

69) Zuschreibung des Hauses no. 7. an die Johann Christoph Klosesche Wittwe und Kinder für — Rthl.

70) Kauf des Christian Thomas, um des Johann Samuel Schmidt Haus no. 3., für 145 Rthl.

Creutzburg den 1. Decbr. 1815. Beym Königl. Domainen-Justizamte Creutzburg sind vom 1. Juni bis ult. Decbr. 1815. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1) Johann Helmig Kauf, um das väterliche robothsame Bauergut zu Ludwigsdorf, pro 179 Rth.

2) Des Johann Müller Kauf, um das Carl Wilhelm Klopschsche Haus in der Vorstadt, pro 1200 Rthl.

3) Des Carl Mentzel Kauf, um das Steinbartsche robotsame Bauergut zu Wittendorf, pro 250 Rth.

4) Des Michael Chutsch Kauf, um seines Vaters gleiches Namens Freibauergut zu Sarnau, pro 600 Rthl.

5) Des Daniel Kregel Kauf, um des Hanns Chutschsche robothsame Bauergut zu Ludwigsdorf, pro 630 Rthl.

6) Der Susanna Stirnagel Kauf, um des Pietruskysche freye Häuslerstelle zu Ludwigsdorf, pro 100 Rthl.

7) Des Gottlieb Rosenblatt Kauf, um das väterliche Freybauergut zu Ulrichsdorf, pro 550 Rthl.

8) Der Johann Kampa Kauf, um seines Vaters gleiches Namens robothsame Gärtnerstelle zu Margsdorf, pro 20 Rthl.

Neumarkt den 4. Decbr. 1815. Vom 1. Juli 1815. bis Ende December d. J. sind bey nachbenannten Gerichts-Aemtern folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

Lamsfeld Breslauschen Creises.

1) Königl. Preuß. pensionirte Hauptmann Herr Wilhelm v. Kessel, um die von dem Gottlieb Göritz erkaufte sub no. 6. belegene Freystelle, pro 300 Rthl.

Kadlau Neumarktschen Creises.

2) Anna Rosina verehl. Redhahn geb. Kirchner, um die von dem Joseph Siebeneicher erkaufte sub no. 23. belegene Freygärtnerstelle, pro 350 Rthl.

3) Christian Seeliger, um die von dem Gottfried Koch erkaufte sub no. 32. belegene Freyhäuslerstelle, pro 160 Rthl.

3) Anton Koscharte, um die von seinem leiblichen Vater Johann

Frie-

Friedrich Koscharte erkaufte sub no. 22. belegene Dreschgärtnerstelle, pro 70 Rthl.

5) Heinrich Liebster, um die von dem Johann Christoph Raschke erkaufte sub no. 29. belegene Dreschgärtnerstelle, pro 80 Rthl.

6) Joseph Siebeneicher, um die von dem minor. Joh. Joseph Scholz erkaufte sub no. 30. belegene Freygärtnerstelle, pro 200 Rthl.

Lobetinz Neumarktschen Creises.

7) Carl Räbiger, um die von dem Christoph Hecker erkaufte sub no. 22. belegene Dreschgärtnerstelle, pro 248 Rthl. 17 sgr. 1 $\frac{5}{7}$ d'.

Schöneiche Neumarktschen Creises.

8) Gottlieb Tscherner, um die von dem Christian Hielscher erkaufte sub no. 31. belegene Dreschgärtnerstelle, pro 50 Rthl.

Michelsdorf Striegauschen Creises.

9) Carl Graaß, um die von dem Gottlieb Hennig erkaufte sub no. 4. belegene Dreschgärtnerstelle, pro 130 Rthl.

Kaulendorf Neumarktschen Creises.

10) Gottlieb Krause, um die von dem George Herrmann erkaufte sub No. 33. belegene Freigärtnerstelle, pro 200 Rthl.

Fläm̃ischdorf Neumarktschen Creises.

11) Wilhelm Zipold, um die von dem Gottfr. Guschker erkaufte sub no. 20. belegene Dreschgärtnerstelle, pro 100 Rthl.

12) Franz Joseph Wentzel, um das von dem George Scholz erkaufte sub no. 65. belegene Ackerstück von 3 Scheffel alt Neumarktschen Maaßes Aussaat, pro 300 Rthl.

13) Joseph Matthaeus Kirwitz, um die von dem David Thomas erkaufte sub no. 3. belegene Freystelle cum Pertinentiis, pro 700 Rthl.

14) Ernst Hönsch, um das von dem Gottfried Bresler erkaufte sub no 50 a. belegene Ackerstücke von 3 Scheffel 6 Metzen alt Neumarktschen Maaßes Aussaat, pro 190 Rthl.

15) Johann Gottlieb Geisler, um das von dem Gottlieb Hönsch erkaufte sub No. 22 belegene Ackerstücke von 2 Scheffel alt Neumarktschen Maaßes Aussaat, pro 75 Rthl

Altwasser den 2. Decbr. 1815. Bey dem Justizrath v. Mutius Altwasser Gerichtsamte hieselbst sind im 2ten halben Jahre 1815. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen:

1) Kaufmer Wittwe Agneta Hoffmann, um das maritalische Coloniehaus no 24. pro 80 Rth.

2) Benjamin Helbrich, um das Gottfried Schubertsche Coloniehaus no. 26., pro 116 Rth.

3) Chri-

3) Christian Wittigs, um seines Vaters gleiches Namens Dreschgärtnerstelle sub no. 53., pro 24 Rthl.

4) Der Clara Thürmern, um Gottfried Bertermanns Freihaus no. 55., pro 200 Rthl.

5) Kauf des Christian Reich, um Carl Schönthiers Oberschenke No. 1. pro 1750 Rthl.

Tannhausen den 5. Decbr. 1815. Bey dem reichsgräfl. v. Pückler Tannhauser Gerichtsamte hieselbst sind im 2ten halben Jahre 1815. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

1) Kauf des Johann Gottfried Türck, um seines Schwiegervaters Carl Hoffmann Freistelle no 5. zu Ober-Tannhausen, pro 700 Rthl.

2) Carl Friedrich Scholz, um das weil. Heinrich Kuppelsche Haus no. 34. zu Ober-Tannhausen, pro 123 Rthl.

3) Joh. Gottlieb Böttcher, um weil Carl Niemers Haus no. 7. in Sophienau, pro 130 Rthl.

4) Johann Gottlob Conrad, um seines Vaters Gottlob Conrads Mühle no. 69. in Mittel-Tannhausen, pro 2400 Rthl.

5) Joh. Gottfried Gärtners, um weil. Gottfried Martins Haus No. 15. zu Nieder-Tannhausen, pro 168 Rthl.

6) Gottlob Gründlers, um die Tredersche Freistelle und Crämerey no. 13. in Ober Tannhausen, pro 910 Rthl.

7) Johann Friedrich Försters, um Gottlieb Ulbrichs Haus no. 53. in Ober-Tannhausen, pro 160 Rthl.

8) Joh. Gottlieb Wolfs, um der Susanna Maria geb. Kramern Kleinfröhnergut no. 15. in Mittel-Tannhausen, pro 920 Rthl.

9) Johann Christian Rösners, um Christian Leupolds Klein-Bauergut no. 9. in Mittel-Tannhausen, pro 800 Rthl.

10) Christoph Kleses, um Christian Rösners Haus no. 57. in Mittel-Tannhausen, pro 120 Rthl.

11) Gottlieb Schäls, um weil. Gottlieb Wielands Großfröhnergut no. 2. in Mittel-Tannhausen, pro 1200 Rthl.

Waldenburg den 5. Decbr. 1815. Bey dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind im 2ten halben 1815. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

1) Kauf der Wittwe Johanne Juliane Roth, um das maritalische Haus no. 123., pro 400 Rthl.

2) Ernst Wilhelm Marx, um das weil. George Krausesche Haus No. 18. pro 500 Rthl.

Nams-

Namslau den 11ten Decbr. 1815. Vom 1. Juli 1815. ab, bis 1sten Januar 1816. sind bey denen von mir verwalteten Gerichtsämtern nachstehende Käufe zur grundherrschaftlichen Confirmation vorgelegt worden:

I. Bey dem Gerichtsamte des Breslauer Stadt Cämmereigutes Strehlitz.

1) Die A judicatoria für den Heinrich Kynast de Publ. 3ten May c. a. über das von ihm, pro 805 Rthl. subhasta erstandene Ludwig Löbnersche Bauergut sub no. 17. daselbst.

2) Der Kauf des Johann Barwitzky, über das vom 16. May c. a., pro 104 Rthl. erkaufte Bauergut sub no. 21.

3) Des Michael Bywaldsz über das am 19. May c. a., pro 300 Rthlr. erkaufte Bauergut sub no. 21.

4) Des Jacob Plschwietz, über das am 24. Juni c. a., pro 1000 Rthl. erkaufte Bauergut sub no. 17.

5) Der Maria Rapka geb. Herrmann, über das am 21. Nov. c. a., pro 1000 Rthl. erkaufte Bauergut sub no. 23.

II. Bey der Herrschaft Banckwitz.

6) Der Kauf der Eleonora Brand de Dato 20ten May c. a. über die pro 235 Rthl. erkaufte Coloniestelle zu Grodiz sub no 20.

III. Bey der Herrschaft Sterzendorf.

7) Der Kauf des Adam Papra, über die pro 28 Rthlr. 24 sgr. am 27. Juni c. a. erkaufte mit no. 1. bezeichnete Dreschgärtnerstelle.

8) Des Hohann Nowock, über das mit no. 25. bezeichnete, pro 300 Rthl. erkaufte Bauergut.

IV. Bey Klein-Hennersdorf.

9) Der Kauf des Carl Weyrauch, über die pro 250 Rthl. erkaufte Windmühle daselbst.

Der Justizrath Frietsche

Ziegenhals den 4ten Decbr. 1815. Bey dem hiesigen Stadtgericht sind nachstehende Käufe zur gerichtlichen Confirmation vorgekommen, als:

1) Tradit. der 1 Ruthe Acker no. 139. an den Bürger Johann Rother, pro 168 rthl. 20 sgr.

2) Des Gartens no. 100. an den Bürger Anton Müller, pro 62 rthl.

3) Kauf des Müller Elsner, um die 1 Ruthe Acker no. 181., pro 150 rthl.

4) Des Carl Nahler, um den Garten no. 180., pro 50 rth.

5) Des Caspar Nahler, um die Ruthe Acker no. 249. und den Rodegarten no. 26., pro 38 rthl.

6) Des Caspar Nahler, um die Ruthe Acker no 63., pro 50 rthl.

7) Kauf der Wittwe Heinreich, um die Ruthe Acker no. 62., pro 50 rth.

8) Des Grundey, um 1½ Ruthe Acker no. 264., pro 130 rthl.

Freytags den 5. Januar 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. I.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Eine zweyte aber sicher stehende Hypothek von 1000 Rthrn. zu 6 pro Cent Zinsen ist zu verkaufen. Das Nähere im Intelligenz-Comtoir.

*) Breslau. Ein Mahagoni-Fortepiano, von Huhn in Berlin mit Mozartschem Mechanismus, ist wegen Veränderung zu verkaufen an der Albrechts- und Bischofsgassen-Ecke im Herrn Commerzienrath Friesnerschen Hause zwey Treppen hoch.

Breslau den 19ten September 1815. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht soll ad Instantiam Eines Königl. hochpreisl. Pupillen-Collegii, das den minorennen Erben des verstorbenen Addreß Commissarius Kremser gehörige, auf der Sandgasse belegene, mit No. 1593. bezeichnete, a 6 pro Cent auf 1916 Rtlr. 16 ggr., a 5 pro Cent aber auf 2300 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus in Terminis den 25sten October, den 25. November a. c., peremtorie aber den 3. April 1816 Vormittags um 10 Uhr im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Sämmtliche besitzfähige Kaufluftige werden demnach hiermit aufgefordert, sich zu der vorbestimmten Zeit vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Krause, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle ohnfehlbar einzufinden und ihr Geboth darauf abzugeben, wornach obgedachtes Haus in dem letzten Biethungstermino dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter hohen Approbation ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachherige Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden soll, wobey jedoch folgende Bedingungen gemacht werden:

1) daß Käufer das auf diesem Hause eingetragene Capital per 500 Rtlr Cour. an den Gläubiger sogleich zurückbezahle,

2) daß die Hälfte des Kaufgeldes darauf stehen bleiben kann, und

3) daß überhaupt der Verkauf in Pausch und Bogen ohne Eviction geschieht, und der Käufer die bereits ausgeschriebenen, oder noch auszuschreibenden Kriegs-Contributionen, Feuer-Societäts- und Bombardements-Vergütigung des Kaufpretii unbeschadet zu übernehmen, auch alle vorkommenden Kosten zu berichtigen verpflichtet ist. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die diesfällige Taxe am hiesigen Rathhause zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

*) Schweidnitz den 16ten December 1815. Das sub Nro. 44. zu Zedlitz Schweidnitzer Creises belegene, von dem verstorbenen Gottfried Puder besessene, auf 80 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte Freyhaus soll Theilungs halber subhastirt werden. Es ist hierzu ein peremtorischer Subhastationstermin auf den 28 Februar 1816. in dem ehemaligen Dominikanerkloster zu Schweidnitz anberaumt,

raumt, und werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in demselben zu erscheinen hierdurch eingeladen.

Königl. Preuß. Landgericht.

Zu veranctioniren.

*) Breslau den 14ten September 1815. Auf den 13. Januar 1816. Vormittags um 9 Uhr sollen die Verlassenschafts-Effecten der verstorbenen Erbsassin Maria Rosina verehl. gewesenen Schiffer Glamsch geb. Tätz, bestehend in Betten, Hausgeräthe, Kleidungsstücken, etwas Zinn ꝛc., an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden daher eingeladen, sich gedachten Tages und Stunde im Sterbehause der Glamsch sub Nro. 15. zu Neuscheitnig einzufinden.

Stadt- und Hospital-Landgüter-Amt.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Ohlau. Ein Mann, der die Ziergärtnerey versteht, wünscht auf Ostern ein Unterkommen. Derselbe ist beym Gastwirth Jäger hieselbst zu erfragen.

Citatio Creditorum.

Schloß Mittelwalde den 27sten October 1815. Das gräflich v. Althannsche Justizamt macht hierdurch bekannt, daß nach erfolgter Vermögens-Abtretung des insolvendo gewordenen Gärtners und Leinwandhändlers Joseph Nentwig zu Lauterbach über dessen Vermögen per Decretum vom 15. September c. Concurs eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an dieses Vermögen irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, in Termino peremtorio den 9. Februar 1816. früh um 9 Uhr an hiesiger gewöhnlicher Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch zulässige mit gehöriger Information und Vollmacht versehene Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen gebührend anzuzeigen und zu justificiren bey ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Concursmasse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens bleiben denen Militair-Personen zufolge des Königl. Suspensions Edicts ihre Rechte vorbehalten.

Volkmer, Justit.

Citationes Edictales.

Breslau den 19ten September 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird der Müller Florian Schmidt aus Walditz, welcher ohne Erlaubniß im Auslande sich niedergelassen und seit länger als 10 Jahren bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 16. Februar 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Gad anberaumt worden, zu selbigem hiermit aufs hiesige Ober-Landesgerichtshaus zugleich vorgeladen. Sollte er in diesem Termine sich weder persönlich noch schriftlich melden; so wird gegen ihn, als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa noch zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 7ten November 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Latzwitz Grottkauer

Creises

Creises gebürtige entwichene enrollirte Cantonist Joseph Poppe dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 11. März 1816. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober=Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober=Landesgerichts=Assessor Schiller, gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Oberschlesien.

*) Brieg den 5ten December 1815. Von dem Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Oberschlesien wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Pstrzonska gebürtige, entwichene enrollirte Cantonist George Pittlick dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 30. März 1816. auf dem gedachten Königl. Ober=Landesgericht vor dem Deputirten, Herrn Ober=Landesgerichtsrath Scheller II., gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Oberschlesien.

Herrnstadt den 21sten October 1815. Der Joseph Korck, Husar bey der ersten Escadron des 2. schlesischen Husarenregiments, der im Waffenstillstande 1813. Urlaub nach Neisse in Schlesien genommen und nach einem Attest des Obristen und Commandeur dieses Regiments, Herrn v. Eicke, de dato Aachen den 27. October 1814. nicht wieder bey dem Regimente eingetroffen ist, wird auf den Antrag seiner Ehefrau, der Catharina geb. Ledwock zu Gleiwitz hierdurch vorgeladen, sich

auf den 14ten Februar 1816.

Vormittags um 9 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause einzufinden und die Ehescheidungsklage wegen böslicher Verlassung zu beantworten, aussenbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß das Band der Ehe in contumaciam getrennt, er für den allein schuldigen Theil erkannt und in Tragung sämmtlicher Kosten verurtheilt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Conradi.

*) Landeshut den 30sten November 1815. Die am 5. März d. J. hier verstorbene aus Breslau gebürtige Frau Anna Louise geb. Holzebecher verwittwet gewesene Rector Schmidt, zuletzt aber hier verehlicht gewesene Bäcker Reuschel sen., ist ohne Testament und ohne bekannte Erben gestorben. Auf den Antrag des bestellten Curatoris ihrer dem Inventario zufolge nach Abzug der Begräbnisfosten und der durch den errichteten Erbvertrag bestimmten Erbquote ihres Ehemannes in 1185 Rthlr bestehenden Verlassenschaft, werden daher alle diejenigen, welche ein gesetzliches Erbrecht daran nachzuweisen vermögen oder deren Erben hierdurch aufgefordert, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 18. September 1816. zu ihrer Vernehmung anberaumten Termine bey dem unterzeichneten Gericht in Person oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten zu melden, im Falle ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Verlassenschaft für herrenlos erklärt und dem Fisco zuerkannt, ein sich nach erfolgter Präclusion sich meldender Erbe auch für schuldig erachtet werden wird, alle erfolgten Dispositionen anzuerkennen

kennen und ohne Rechnungslegung und Ersatz der Nutzungen fordern zu können, sich lediglich mit dem zu begnügen, was alsdann von der Erbschaft noch übrig seyn sollte.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Löwenberg den 12ten December 1815. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht der Creisstadt Löwenberg wird hiermit die Ehefrau des gegenwärtig bey der 1sten schlesischen Provincial Invaliden-Compagnie stehenden, vormals bey dem Infanterie-Regimente v. Kropf gestandenen und nach dessen Auflösung im Jahre 1807 zu dem National-Jäger-Corps gekommenen Unterofficiers Ferdinand Pape, Namens Rosberga geb. Frankin aus Wartha in der Grafschaft Glatz gebürtig, welche gegen das Neujahr 1808., nach der Vermuthung ihres Ehemannes, nach der Zurückgabe der Festung Neisse an die Königl. Preuß. Truppen, einem französischen von dort abmarschirten Soldaten gefolgt seyn soll, und gegen welche deren genannter Ehemann wegen böslicher Verlassung auf Trennung der Ehe angetragen hat, hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 2ten April 1816. vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor König auf hiesigem Rathhause des Vormittags um 11 Uhr entweder persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten einzufinden, sich über ihre bösliche Verlassung zu verantworten und auf die von ihrem Ehemanne angebrachte Ehescheidungsklage gehörig einzulassen, bey ihrem Außenbleiben hingegen zu gewärtigen, daß sie der ihr zur Last gelegten Entweichung für geständig geachtet, auf deren Grund die Ehe getrennt und sie für den allein schuldigen Theil erkannt werden wird.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Einem hohen und hochzuverehrenden Publiko zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich Sonntags als den 7. Januar 1816. Ball Masque geben werde und dann alle Sonntage damit fortfahre. Beym Entree zahlt die Person 12 ggr. Cour. Außerdem sind täglich Billets zu 8 ggr. Cour. bey mir zu bekommen.

Sitte, im großen Redouten-Saale.

*) Breslau. Frische große Holsteinsche Austern in Schaalen, desgleichen auch ausgestochene, frische Muscheln in Schaalen, ganz frischer Schellfisch, Speckbücklinge, indianische Vogelnester, Hamburger Rauchfleisch, Hamburger geräucherte Ochsenzungen, frischer gepreßter russischer Caviar, pommersche Gänsebrüste, Preßgänse, geräucherter und marinirter Lachs, Elbinger Bricken, marinirte holländische Heeringe, Laperdan, Stockfisch, Rundfisch, Provencer Sardellen in rothem Salz, feine Brabanter und auch ordinaire Sardellen, Austerpulver, Bouillon in Tafeln, Braunschweiger und Berliner Schlackwurst, Berliner Schinken, Cayenne-Pfeffer, ächter italienischer Parmasan-, engl. Chester- und Glosterkäse, grüner Kräuter- und Limburger-Käse, Schweitzer- und holländischer Süßmilch-Käse, Pickel-Limonien oder eingesalzene Citronen, frische Oliven, feine französische und Triester Capern, ächte franz. Moutarde in Töpfen von Mailles, frischer Cremser Senf, ächt engl. Senfpulver in Blasen, in Bley und Glas, Genueser condirte Pomeranzen- und Citronenschaalen, Mandeln in weichen Schaalen, Datteln, große Smyrner Feigen, Kranzfeigen, kleine dalmat. Feigen, türkische Haselnüsse, große Maronen, ungarsche Kastanien, Pistatien, Prünellen, Catharinen-Pflaumen, ungarsche Pflaumen und steyersche Zwetschgen, trocken Hahnbutten, Citronensaft,

nensaft, brauner Sago, feine, mittlere und ordin. ächte holländische Perlgraupe, extra feiner und feiner Wienergries, Geleegries, diverse Sorten starke und schwache, gelbe und weiß Faden=, Pfeiffen=, Gries= und figurirte Nudeln, extra feines Lucheseröl in überstrickten Flaschen, extra feines Aixer Jungfernöl in großen, mittleren und kleinen Flaschen, feines Provencer und Speiseöl, Leceröl, geläutertes Lein=, Hanf= und Rübsenöl, ächter franz. Estragon, Grünberger, Wein=, Berl. und Bresl. Fabrique=, Cyder= und Brandtwein=Essig, Gardeser und Messiner Citronen. Vorstehende Artickel sind sowohl im Ganzen als einzeln im billigsten Preise zu haben. Desgleichen auch neue holländische Voll=Heeringe, neue schottische und neue Küsten=Heeringe sind in ganzen, halben, Viertel=, Achtel= und Sechszehntheil=Tonnen zu haben bey Fidelis August Krumpholtz.

Schwarzwaldau bey Landeshuth den 15ten December 1815. Nachdem über das Vermögen des hierselbst verstorbenen Webers Christian Wiedmers der erbschaftliche Liquidations=Prozeß eröffnet worden; als haben wir zum Verkauf des Freyhauses Nro. 57. cum Taxa per 300 Rthlr. Cour. Terminum licitationis auf den 18. Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Canzley anberaumt, wozu Kaufslustige sowohl als alle diejenigen, welche an den Verstorbenen noch Ansprüche zu machen haben, hiermit zu diesem Termine vorgeladen, Letztere aber später mit ihren Liquidaten werden abgewiesen werden. Sachse, Justitiarius.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Kontopp den 7ten December 1815. Bey dem landräthlich v. Oetzerschen Kontopper Gerichtsamte sind in dem zweyten halben Jahre 1815. nachstehende Kaufcontracte zur grundherrschaftlichen Confirmation vorgetragen worden, als:

1) Der Kauf des Heinrich Vulpius, um das von seinem Vater, dem Tuchmacher Friedrich Vulpius, zu Kontopp erkaufte bürgerl. Wohnhaus, pro 150 Rthlr.

2) Der Kauf des Windmüllers Christian Dupcke, um die von seinem Vater Georg Dupcke zu Kontopp erkaufte Windmühle, pro 300 Rthlr.

a. Der Kauf des Friedrich Wilhelm Schönknecht, um das von seinem Vater Christian Schönknecht erkaufte bürgerliche Wohnhaus, pro 40 Rthlr. Cour.

Herrnstadt den 14ten December 1815. Bey dem unterzeichneten Stadtgerichte sind von ultimo Juni 1815. bis ultimo December 1815. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1) Der Weißgerber=Frau Manz, über das Gröschnersche Haus sub No. 163. und Eichplanacker sub Nro. 112. im Werthe von 380 Rthl.

2) Des Müller Pavel, über die Rieckeische Wiese sub Nro. 48., im Werthe von 360 Rthl.

3) Des Böttchermeister Köhler, über das Haus des Königl. Forst=Commissarii Barnick sub Nro. 105., im Werthe von 315 Rthl.

4) Des Bürger Schulz, über ½ Quart Acker und ¼ Scheuer von dem Bürger Beer, im Werthe von 450 Rthl.

5) Des

5) Des Züchnermeister Schubert, über die Ephraim Frutischen Grundstücke, im Werthe von 325 Rthl.

6) Der Seifensiedermeister-Frau Trenkler, über die Ulkische Wiese sub No. 18., im Werthe von 190 Rthl.

7) Des Seifensiedermeister Stuss, über das Trenklersche Haus sub No. 26. und Acker sub No. 35., im Werthe von 700 Rthl.

8) Der Handelsmann Lemmel Fabian, das Lipsische Haus Nro. 29., im Werthe von 244 Rthl.

9) Der Gemeinde zu Herrndorf, über ein Fleck Forst- und Wiesenland der Stadt Herrnstadt, im Werthe von 3700 Rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Conradi.

Namslau den 14ten December 1815. Vom 1. Juli 1815. ab, bis 1 Januar 1816 sind durch die Patrimonial-Gerichte zu Schönfeld Creutzburgschen Creises nachstehende Rustical-Possessiones civiliter verreicht und Titulus possessionis für die Besitzer derselben in dem Hypothekenbuche berichtiget worden:

1. Für den Michael Kallus über das Bauergut Nro. 9.
2. Für den Johann Kallus über das Bauergut Nro. 12.
3. Für den Johann Polka über das Bauergut Nro 13.
4. Für den Christian Gayeck über das Bauergut Nro. 15.
5. Für den Gottfried Gayeck über das Bauergut Nro. 17.
6. Für den Christian Byewald über das Bauergut Nro. 19.
7. Für den Balzer Polka über das Bauergut Nro. 20.
8. Für den Johann Polka über das Bauergut Nro. 23.
9. Für den Christian Hollenz über das Bauergut Nro. 42.
10. Für den Michael Polka über das Bauergut Nro. 43.

Der Justizrath Fritsche.

Falkenberg den 18ten December 1815. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Kauf des Gottfried Reischel, um 5 Scheffel Feld Acker, pro 230 Rthlr.
2. Des Riemer Gober, um 3 Scheffel Säegarten, pro 400 Rthlr.
3. Der verehelichten Schünemeyer, um das Haus sub No. 50., pro 200 Rthlr.
4. Des Rathmann Romer, um 2½ Scheffel Säegarten, pro 290 Rthlr.
5. Des Joseph Thiel, um ein Mauergärtchen, pro 22 Rthlr.
6. Des Bürger Carl Fiweger, um das Haus sub No. 76., pro 150 Rthlr.
7. Des Carl Felix, um 7 Scheffel Säegarten, pro 660 Rthlr.
8. Des Ignatz Gober, um den Ziegelberg, pro 114⅛ Rthlr.
9. Des Johann Francke, um das Haus sub No. 79., pro 150 Rthlr.

10. Des

10. Des Bernhard Pauckert, um eine Wiese, pro 150 Rthlr.

11. Des Weber Schwartzer, um das Haus sub No. 73., pro 400 Rthlr.

12. Des Rathmann Nomer, um 14 Scheffel Acker, pro 505 Rthlr.

13. Des Schuhmacher Materne, um 12 Scheffel Feld-Acker, pro 451 Rtlr.

14. Des Carl Fiweger, um ein Mauergärtchen, pro 54 Rthlr.

15. Des Neu-Kretschmer Böhm, um eine Wiese, pro 80 Rthlr.

16. Des Ferdinand Dutke, um ein Mauergärtchen, pro 75 Rthlr.

17. Des Carl Felix, um 6 Scheffel Säegarten, pro 540 Rthlr.

18. Des Carl Felix, um eine Wiese, pro 302 Rthlr.

19. Des Rathmann Förster, um eine Wiese, pro 112 Rthlr.

20. Des Schuhmachers Materne, um eine Scheuer, pro 100 Rthlr.

21. Des Rentmeister Carl Felix, um die Possession sub No. 119., pro 800 Rthlr.

22. Der Accise-Einnehmern Frau Krautwurst, um das Haus sub No. 1., pro 1300 Rthlr.

23. Der jüdischen Handelsfrau Carolina Kohn, um das Haus sub No. 26., pro 800 Rthlr.

Neisse den 11ten December 1815. Das Gerichtsamt der Fideicommiß-Güter Kalkau, Wiesau und Kleinbriesen macht hiermit bekannt, daß in dem Zeitraume vom 1. Juli bis Ende December 1815. folgende Besitzveränderungen bey demselben vorgekommen sind:

1. Die Anne Rosine verwit. Latzel geb. Tamm, hat die Freygärtnerstelle Nro. 55. zu Kalkau von ihrem verstorbenen Manne Carl Latzel vermöge Testaments de publ. 5. October 1807. für 400 Rthlr. ererbt.

2. Der Anton Haucke hat die Freygärtnerstelle Nro. 55. zu Kalkau von der Anne Rosine verwit. Latzel vermöge Kaufcontracts de confirm. 8. October 1815. für 400 Rthlr. Cour. erkauft.

3. Der Anton Förster hat die Robothgärtnerstelle sub Nro. 46. zu Kalkau von der Schäferschen Vormundschaft vermöge Kaufcontracts de confirm. 6. November 1815. für 30 Rthlr. Cour. erkauft.

Strehlen den 14ten December 1815. Das Elsner Ober-Arnsdorfer Gerichtsamt macht folgende drey Possessionsveränderungen hierdurch bekannt:

1) Ist die Freygärtnerstelle sub Nro. 8. vom Gottlieb Rösner an seinen Sohn Friedrich Rösner für 240 Rthlr.

2) Ist die Freygärtnerstelle sub Nro. 12. vom Gottlieb Mende, an seinen Sohn Gottlieb Mende für 285 Rthlr., und

3) Ist die Freygärtnerstelle sub Nro. 2. vom Anton Klose, an den Christoph Hinkelmann für 137 Rthlr. verkauft worden.

Strehlen den 14ten December 1815. Das Rittmeister v. Sauerma Roppersdorfer Gerichtsamt macht folgende 3 Possessions-Veränderungen hierdurch bekannt:

1. ist das Angerhaus sub No. 37. vom Gottlieb Stephan an seinen Sohn Carl Gottlieb Stephan pro 300 Rthlr.

2. ist die Dreschgärtnerstelle sub No. 30. vom Johann Gottfried Langer an den Johann Gottlieb Olschner pro 160 Rthlr. und

3. ist dieselbe Dreschgärtnerstelle von den Johann Gottlieb Olschnerschen Erben dem Gottfried Jestinsky pro 91 Rthlr. verkauft worden.

Bunzlau den 18ten December 1815. Bey denen nachstehenden Gerichtsämtern sind seit dem 1. Juli 1815. folgende Kaufcontracte zur Confirmation gekommen:

I. Lichtenwaldau. Kauf des Samuel Wiedermann, um das Gottfried Kobeltsche Gut Nro. 22., für 1000 Rthlr.

II. Nieder-Schönfeld Kauf des Hachmann, um das Helbigsche Freyhaus Nro. 11. in Neu-Schönfeld, pro 90 Rthlr.

III. Nieder-Thomaswaldau. Kauf des Caspar Müßigbrodt, um Christian Müßigbrodts Garten, pro 600 Rthlr.

Neisse den 11ten December 1815. Das Gerichtsamt Niederlassoth macht hiemit bekannt, daß während des Zeitraums vom 1 Juli bis Ende December 1815 der Kaufcontract des Bauers Joseph Scholz zu Bielitz, um ein nach Nieder-Lassoth gehöriges Werderstück, dessen Kaufprätium 30 Rthlr. beträgt, confirmirt worden ist.

Dombrowka den 18ten December 1815. Das hiesige Gerichtsamt macht nachstehende Besitz-Veränderungen bekannt:

1. Kauf des Joseph Muchau, um eine Häuslerstelle, pro 60 Rthlr.

2. Der Mariana Fitschek, um einen Theil des herrschaftlichen Potasch-Hauses, pro 20 Rthlr.

3. Des Carl Jarosch, um den zweyten Theil des herrschaftlichen Potaschhauses, pro 20 Rthlr.

4. Der Margaretha Potscheck, um den dritten Theil des herrschaftlichen Potasch-Hauses, pro 33 1/3 Rthlr.

5. Des Michael Tannebau, um eine Häuslerstelle, pro 24 Rthlr.

6. Des Anton Müller, um eine Gärtnerstelle, pro 285 Rthlr.

7. Des Jacob Wiesschalle, um eine Freystelle, pro 64 Rthlr.

8. Der Gallaschen Eheleute, um die Hälfte des Lamatschschen Bauergutes, pro 142 Rthlr.

9. Der Barbara Zebula, um das Bauergut sub No. 28., pro 200 Rthlr.

Beylage

zu Nro. I. des Breslauschen Intelligenz=Blattes

vom 5. Januar 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Leschnitz den 25. Novbr. 1815. Bey dem Königl. Gericht hieselbst sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1) Des Carl Reschka, um das Haus No. 82., pro 106 Rthl. 20 gr.

2) Des Valentin Grzonka, um das Haus Nro. 102., pro 100 Rthl.

3) Des Thomas Böhm, um das Haus No. 43., pro 57 Rth. 4 gr. $3\frac{3}{5}$ d'.

4) Des George Wolff, um das Haus No. 83., pro 53 Rthl.

5) Des Joseph Steinert, um die Wiese No. 39., pro 111 Rth. 12 gr. $10\frac{1}{2}$ d'.

6) Der Andreas Wiescholekschen Erben, um das Ackerstück No. 59., pro 56 Rthl.

a. Des Friedrich Bartke, um das Haus No. 38., pro 45 Rth. 17 gr. $1\frac{1}{2}$ d'. b. Des Sebastian Reschka, um das Haus No. 91., pro 36 Rthlr. c. Des Thomas Sczygioc, um das Haus No. 110., pro 45 Rthl. 17 gr. $1\frac{1}{2}$ d'. d. Der Andreas Wieschollekschen Erben, um das Haus No. 40., pro 40 Rth. e. Derselbe, um das Ackerstück No. 170., pro 42 Rthl. f. Der Magdalena Miedynsky, um das Ackerstück No. 172. Lit. A., pro 14 Rthl. g. Johann Kutsch, um das Ackerstück No. 172. Lit. B., pro 28 Rthl. h. Der Franciska Penkala um das Ackerstück No. 172. Lit. C., pro 28 Rthl. i Des Franz Pissalla, um das Ackerstück No. 104., pro 13 Rthl. 8 gr.

Oels den 6. December 1815. In dem Zeitraum vom 1. Juni 1813 bis Ende Decbr. c. haben erkauft:

In Peucke. 1) Gottlieb Mittmann eine Dreschgärtnerstelle, für $57\frac{1}{7}$ Rthl.

In Mirkau. 2) Gottlob Seeliger, eine Freystelle, für 160 Rthl. 3) Gottlob Höber, eine Freystelle, für 110 Rthl.

Postelwitz. 3) Gottlieb Schönwald, eine Freystelle, für

Nieder-Schönau. 5) Ernst Gottlieb Neupert, eine Mühlfreistelle, für 950 Rthl.

6) Gottfried August Liedeck dieselbe, für 990 Rthl.

7) Gottlieb Gutte dieselbe, für 900 Rthl.

In Gimmel. 8) Herr Graf Dyhrn, ein Bauergut, für 150 Rthl.

9) Friedrich Wilhelm Hillmann, eine Freistelle, pro 80 Rthl.

10) Gottlieb Seidel, eine Dreschgärtnerstelle, für $68\frac{4}{7}$ Rthl.

In Stein. 11) Herr Friedrich Caspar Adolph v. Poser ein Bauergut, für 900 Rthl.

In Wieschegrade. 12) Gottlieb Brosig, eine Mühlfreistelle, für 171 Rthl.

13) Christian Kammer dieselbe, für 342 Rthl.

In Gimmel. a. George Günther, eine Dreschgärtnerstelle, für $28\frac{4}{7}$ Rthl In Weidenbach. b. Gottlieb Liehr, eine Dreschgärtnerstelle, für $28\frac{1}{2}$ Rthl. In Stein. c. Christian Stephan, eine Häuslerstelle, für 48 Rthl. In Wieschegrade. d. Christian Lobsch, eine Dreschgärtnerstelle, für 22 Rthl.

Neisse den 11. Decbr. 1815. Bey dem Königl. Hofrichteramte zu Neisse sind vom 1. Juli bis Decbr. 1815. nachstehende Kaufcontracte gerichtlich confirmirt worden:

1) Dem Christoph Spotke das Bauergut sub Nro. 50. zu Volckmannsdorf, pro 250 Rthl.

2) Dem Franz Weidebach, die Häuslerstelle sub No. 100. zu Bielitz, pro 50 Rthl.

3) Verreich des Bauerguts No. 8. zu Ludwigsdorf an Joh. Hohäusel, pro 700 Rthl.

4) Dem Johann Walcke zu Bielitz das Bauergut sub No. 68. pro 900 Rthl.

5) Dem Nepomucen Spotke, die Häuslerstelle sub No. 41. zu Volckmannsdorf, pro 100 Rthl.

6) Der Frau Rittmeister Josepha v. Winckler, das Bauergut sub No. 29. zu Hermsdorf, pro 228 Rthl. 17 sgr. $1\frac{5}{7}$ d.

7) Kauf des Kretschmers Franz Matschke, um ein Ackerstück von Bauergute No. 1. zu Beilawitz, pro 180 Rthl.

8) Dem Nepomucen Langer, die Häuslerstelle sub Nro. 118. zu Ludwigsdorf, pro 100 Rthl.

9) Dem George Gitschel, die Häuslerstelle sub Nro. 79. zu Waltdorf, pro 80 Rthl.

10) Dem Friedrich Blasig, das Bauergut sub Nro. 4. zu Rennersdorf, pro 700 Rthl.

11) Verreich der Häuslerstelle sub No. 154. zu Altenwalde, an die Anna Maria verehl. Fischer, pro 60 Rthl.

12) Dem Franz Herrmann zu Bielitz ein Auenfleck gratis.

13) Dem Andreas Giesmann, das Bauergut sub Nro. 71. zu Friedewalde, pro 500 Rth.

14) Dem Franz Langer die Gärtnerstelle Nro. 8. zu Petersheide, pro 60 Rthl.

15) Verreich des Bauerguts No. 88. zu Volckmannsdorf, an Michael Hentschel, pro 217 Rthlr. 4 sgr. 4 d'.

16) Dem Joseph Christ, das Bauergut sub No. 32. zu Preiland, pro 850 Rthl.

17) Verreich des Bauerguts sub No. 53. zu Prockendorf, an den Casper Rieger, pro 525 Rthl.

18) Verreich der Gärtnerstelle sub Nro. 62. zu Waltdorf, an die verehl. Schullehrer Helena Neugebauer, pro 260 Rthl.

19) Dem Ignatz Franke, das Bauergut sub No. 3. zu Rieglitz, pro 1600 Rthl.

20) Dem George Abresche, die Gärtnerstelle sub No. 22. zu Neunz pro 114 Rth.

21) Dem Augustin Stenzel, das Bauergut sub No. 31. zu Friedwalde, pro 900 Rth.

22) Dem Andreas Eichhorn die Gärtnerstelle sub Nro. 39. zu Mannsdorf, pro 24 Rthl. 12 sgr.

23) Verreich des Bauerguts sub No. 12. zu Hennersdorf an Joseph Klose, pro 450 Rthl.

24) Dem Franz Wittich die Häuslerstelle sub No 10. zu Köppernik, pro 40 Rthl.

25) Dem Joseph Scholz die Häuslerstelle sub No. 27. zu Nausdorf, pro 130 Rthl.

26) Dem Franz Schubert die Gärtnerstelle sub No. 70. zu Bielitz, pro 182 Rthl. 26 sgr.

27) Dem Franz Bauch das Bauergut sub No. 50. zu Bischoffwalde, pro 600 Rthl.

28) Dem

28) Dem Franz Englisch, das Bauergut sub Nro. 1. zu Friedewalde, pro 600 Rthl.

29) Dem Anton Just die Häuslerstelle sub No. 1. zu Deutschwette, pro 40 Rthl.

30) Kauf des Bauers Michael Schmidt, um $\frac{1}{2}$ Hufe Acker vom Bauergute sub No. 15. zu Friedewalde, pro 636 Rth.

31) Dem Joseph Franke, das Bauergut sub No. 41. zu Nowag, pro 1450 Rthl.

32) Verreich des Bauerguts sub Nro. 49. zu Mannsdorf, an den Joh. Joseph Spottke, pro 400 Rthl.

33) Verreich der Häuslerstelle sub No. 9. zu Altewalde, an den Thaddäus Bretschneider, pro 72 Rthl.

34) Dem Michael Rother, das Bauergut sub No. 41. zu Langendorf, pro 600 Rthl.

35) Verreich des Bauerguts sub No. 33. zu Altenwalde, an Franz Rieger, pro 580 Rthl.

36) Verreich des Bauerguts sub Nro. 22. zu Deutschkamitz, an Paul Ludwig, pro 1100 Rthl.

37) Kaufcontract des Bauers Caspar Biener, um $\frac{1}{4}$ Hufe Acker vom Bauergute sub No. 88. zu Volckmannsdorf, pro 285 Rth. 21 sgr. $5\frac{1}{7}$ d'.

38) Dem Joseph Bockisch, das Bauergut sub No. 60. zu Friedewalde, pro 644 Rthl.

39) Den Franz Hanckeschen Eheleuten, das Bauergut sub No. 69. zu Friedewalde, pro 258 Rthl. 5 sgr. 3 d'.

40) Dem Florian Scholz, die Gärtnerstelle sub Nro. 84. zu Volckmannsdorf, pro 137 Rth.

41) Kauf des Bauers George Partusch, um $4\frac{1}{2}$ Scheffel Acker vom Bauergute No. 7. zu Steinsdorf, pro 171 Rth. 15 sgr.

42) Dem Anton Buchmann die Häuslerstelle sub Nro. 121. zu Borckendorf, pro 30 Rthl.

43) Dem Joseph Grummann die Häuslerstelle sub No. 45. zu Alterswalde, pro 28 Rthl. 17 sgr. 2 d'.

44) Der Hedwig Christ, das Bauergut sub Nro. 76. zu Neuwalde, pro 300 Rthl.

45) Kaufcontract des Bauers Franz Giesmann, um $2\frac{1}{2}$ Viertelhufe Acker vom Bauergute sub No. 16. zu Friedewalde, pro 600 Rth.

46) Kauf

46) Kauf des Anton Baucke, um die Wohn- und Wirthschaftsgebäude nebst Garten vom Bauergute sub No. 16. zu Friedewalde, pro 185 Rthl.

47) Verreich der Erbscholtisey zu No. 10. zu Beigwitz, an die minorenne Theresia Buchmann, pro 3040 Rthl.

48) Dem Franz Preisner, die Freyhäuslerstelle sub Nr. 20. zu Kupferhammer, pro 300 Rth.

49) Dem Andreas Vogler, die Gärtnerstelle sub Nro. 20. zu Koppendorf, pro 135 Rth. 20 sgr.

50) Dem Anton Kahlert, das Bauergut sub No. 26. zu Großbriesen, pro 800 Rthl.

51) Dem Johann Kunert, das Bauergut sub Nro. 13. zu Marckersdorf, pro 700 Rthl.

52) Den Joseph Grummannschen Eheleuten, das Bauergut sub No. 33. zu Friedewalde, pro 170 Rthl.

53) Dem Anton Buchal, das Bauergut sub Nro. 64. zu Mogwitz, pro 250 Rthl.

54) Verreich des Bauerguts sub Nro. 37. zu Reinschdorf, an den Anton Micke, pro 400 Rthl.

55) Dem Anton Fuhrmann, die Gärtnerstelle sub Nro. 15. zu Petersheide, pro 207 Rthl.

56) Dem George Kinne, die Gärtnerstelle sub No. 17. zu Kaunedorf, pro 80 Rthl 25 sgr.

57) Verreich des Bauerguts sub Nro. 34. zu Ludwigsdorf, an die Anna Maria verehl. Langer, pro 821 Rthl 12 sgr. 6 d'.

58) Kauf des Gärtners Joseph Kunze, um $4\frac{1}{4}$ Scheffel Acker vom Bauergute sub No. 16. zu Reinschdorf, pro 147 Rthl.

59) Kauf des Müllers Ignatz Kronast, um ein Ackerstück vom Bauergute No. 18. Marckersdorf, pro 240 Rthl.

60) Dem Michael Hüttmann, die Gärtnerstelle sub Nro. 48. zu Hermsdorf, pro 400 Rthl.

61) Dem Michael Brauner und der Anna Maria Elsner das Bauergut sub No. 27. zu Friedewalde, pro 301 Rthl 25 sgr. $5\frac{1}{7}$ d'.

62) Der Hedwig Hein, die Jaschkesche Häuslerstelle zu Großbriesen, pro 34 Rthl.

63) Verreich der Häuslerstelle sub Nro. 47. zu Deutschwette, an die Barbara Nierlein, pro 42 Rthl. 20 sgr.

64) Dem

64) Dem Franz Rieger die Gärtnerstelle sub Nro. 37. zu Hermsdorf, pro 178 Rthl. 8 sgr. 6 7 d'.

65) Verreich der Häuslerstelle sub Nro. 12. zu Finstergasse, an die Anna Maria verwit. Haitelt, pro 30 Rthl.

66) Verreich des Bauerguts sub No. 41. zu Kaundorf, an den Joh. Michael Simmchen, pro 500 Rthl.

67) Kauf des Schmidts Carl Schwede, um $1\frac{1}{4}$ Scheffel Acker vom Bauergute sub No. 16. zu Reinschdorf, pro 60 Rthl.

68) Kauf des Bauers George Scholz zu Friedewalde, um $3\frac{1}{2}$ Schffl. Acker vom Bauergute No. 16. zu Reinschdorf, pro 85 Rthl.

69) Verreich des Bauerguts sub No. 22. zu Ludwigsdorf, an die Catharina verehl. Langer, pro 460 Rthl.

70) Kauf der Kretschmeri Theresia Vinzent, um 3 Scheffel Acker vom Bauergute No. 16. zu Reinschsdorf, pro 150 Rthl.

71) Dem Joseph Anders das Bauerngut sub No. 2. zu Friedewalde, pro 600 Rthl.

72) Dem Joseph Kunze die Häuslerstelle sub Nro. 23. zu Koppendorf, pro 500 Rthl.

73) Kauf des Ludwig Meisner, um $\frac{1}{4}$ Scheffel Acker vom Bauergute sub No. 16. daselbst, pro 45 Rthl.

74) Dem Königl. Gränz-Oberjäger Christ die Häuslerstelle sub No. 34. zu Giersdorf, pro 135 Rthl.

75) Verreich der Gärtnerstelle sub No. 12. zu Lassoth, an den George Schölzke, pro 161 Rth. 4 sgr. $3\frac{2}{7}$ d'.

76) Dem Ignatz Müller, das Bauergut sub No. 15. zu Beigwitz, pro 1200 Rthl.

77) Dem Peter Grützner, das Bauergut sub No. 18. zu Schmolitz pro 600 Rthl.

78) Dem Joseph Schwob, die Gärtnerstelle sub No. 37. zu Waltdorf, pro 19 Rthl.

79) Kauf des Bauers Anton Baucke, um $\frac{1}{4}$ Hufe Acker vom Bauergute No. 20. zu Friedewalde, pro 300 Rthl.

80) Dem Michael Langer, die Häuslerstelle sub No. 158. zu Neuwalde, pro 145 Rthl.

81) Dem Martin Langer, das Bauergut sub Nro. 50. zu Petersheide, pro 700 Rthl.

82) Dem Carl Schölz die Gärtnerstelle sub Nro. 4. zu Bittendorf, pro 28 Rtl.

Dres

Breslau den 20. Decbr. 1815. Das Gerichtsamt Teschen macht bekannt, daß der Kauf des Daniel Knappe, um die Windmühle no. 2. auf Höhe von 1100 Rth. Cour. den 25 Sept. 1815. confirmirt worden.

Haynau den 9. Decbr. 1815. Bey dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind im zweiten halben Jahre, nämlich vom 1. Juli an bis heute nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1) Kauf des Riemer Johann Christian Riedel, um die bey dem Hause no. 225. befindlichen Scheuer, pro 100 Rthlr.

2) Des Tuchmacher Johann Gottlieb Riedel, um das Haus No. 70. pro 270 Rthl.

3) Des Schuhmachermeister Joh. Gottlieb Hamsch, um das Haus no. 49., pro 400 Rthl.

4) Der Johanne Christiane verehl. Schuhmacher Schäfter geb. Drescher, um das Haus no. 140, pro 160 Rthl.

5) Des Gottfried Kunzendorf, um die Häuslernahrung No. 8. zu Pohlswinkel, pro 140 Rthl.

6) Des Johann Friedrich Fiebig, um die Häuslernahrung No. 22. daselbst, pro 285 Rthl.

7) Dito desselben, um die Wiese und das Rodeland No. 39., pro 56 Rthl.

8) Dito desselben, um die Hälfte der Tschirschke Wiese No. 35. pro 15 Rthl.

9) Des Johann Christoph Kunzendorf, um die Häuslernahrung no. 13. zu Pohlswinkel, pro 282 Rthl. 12 gr.

10) Dito desselben, um die beiden Wiesen No. 23. und 25., pro 40 Rthl.

11) Dito desselben, um den vierten Theil des Zaulich-Teiches, pro 27 Rthl. 12 gr.

13. Adjudication des Hauses und Gartens no. 289. in der Nieder-Vorstadt, an den Amtmann Herrn Johann Gottlob Sagner, pro 627 Rthl.

12. Dito der 5¼ Scheffel Acker no. 1. am Zeuchner Graben, an eben denselben, pro 450 Rthl.

14. Des Weisgerbermeister Adam Friedrich Dannenberg, um einen Gartenfleck zu seinem Hause No. 291., pro 60 Rthl.

15. Adjudication der Häuslerstelle No. 18. zu Pohlswinckel, an den Christian Rothe, pro 120 Rthl.

16. Dito der Hälfte der sogenannten faulen Lohwiese, an eben denselben, pro 40 Rthl.

17. Verreich des Hauses no. 1. an die Gerber Carl Wilhelm Riedelschen Erben, pro 800 Rthl.

18. Dito der Gerberwerkstatt no. 181. an dieselben, pro 200 Rth.

19. Dito des Gartens no 1. an eben dieselben, pro 80 Rth.

20. Kauf des Tuchmachermeisters Friedrich Wilhelm Rämpftel, um das Haus no. 81., pro 710 Rth.

21. Kauf des Züchnermeister Carl Gottlob Heyder, um das Haus no. 143., pro 500 Rthl.

22. Verreich des Hauses no. 137. an die Schneider George Friedr. Schillerschen Erben, pro 330 Rthl.

23. Kauf des Fleischhauermeister David Riediger, um das Haus no. 137., pro 1040 Rthl.

24. Des Tuchmachermeister Anton Rincke, um das Haus no. 285. in der Nieder-Vorstadt, pro 340 rthl.

25. Verreich der 12 Scheffel Acker no. 38. auf dem Vincenz Riedelschen wüsten Gute, an die Anne Rosine verwit. Reich geb. Schramm, pro 400 rthl,

26. Kauf des Korbmacher Lorenz Hoffmann, um das Haus no. 269. in der Nieder-Vorstadt, pro 96 rthl.

27. Adjudication des Hauses no. 84. auf der Mönchsgasse, an den Tuchmachermeister Ignatz Pätzold, pro 492 rthl.

28. Verreich und Zuschreibung des Hauses und Gartens no. 264. an die Johann Gottlieb Fiebigschen Erben, pro 350 rthl.

29. Dito der 3 Scheffel Acker no. 30. auf dem Vincenz Riedelschen wüsten Gute, an eben dieselben, pro 240 rthl.

Wirwitz bey Zobten den 15. Decbr. 1815. Das St. Johanniter Maltheser Ordens Ritter v. Schweinitz Wirwitzer Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß folgende zwey Possessionen verkauft worden sind:

1. Das Bauergut sub no. 33. vom Gottlieb Semder, an seinen Bruder Daniel Semder, pro 1440 Rthl,

2. Das Bauergut sub no. 29. vom Johann Friedrich Marx, an den Gottfried Klag, pro 1650 Rthl.

Sonnabends den 6. Januar 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Inteligenz-Blatt zu No. I.

Bekanntmachungen.

*) Wir benachrichtigen das Publikum hierdurch, daß auf Allerhöchsten Befehl den 18ten d. M. das Friedens-Dankfest wird begangen werden.

Breslau den 4ten Januar 1816. g)

Geistliche und Schulen-Deputation der Königl. Bresl. Regierung von Schlesien.

Da zufolge Hoher Verfügung Einer Königl. Hochlöbl. Regierung von Schlesien zu Breslau, die Lieferung nachstehender Artikel zur Verpflegung der hiesigen Züchtlinge und Irren für das Jahr 1816., als nämlich: 1600 Scheffel Roggen, 140 Scheffel Gerste, 140 Scheffel Erbsen, 130 Scheffel Gerstengraupe, 80 Scheffel Heidegraupe und 4500 Quart Butter, einzeln im Wege der Licitation an den Mindestfordernden verdungen werden soll; so haben wir hierzu auf den 10. Januar 1816. einen Termin anberaumt, und fordern alle cautionsfähige Lieferungslustige hierdurch auf, sich am gedachten Tage als Mittwoch den 10. Januar 1816. Vormittags um 10 Uhr in der Canzley des hiesigen Arbeitshauses einzufinden, um ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag nach Hoher Approbation Einer Königl. Hochlöbl. Regierung zu gewärtigen. Die nähern Bedingungen über diese Lieferungen sind sofort in hiesiger Arbeitshaus-Canzley zu ersehen.

Brieg den 14. December 1815. g)

Königl. Arbeits- und Irrenhaus-Administration.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 5ten Januar 1816. Es sollen den 10ten d. M. als kommende Mittwoch früh um 9 Uhr vor hiesig landräthlicher Creis-Canzley 19 Stück demobil gewordene Landwehr-Pferde plus licitandi gegen Bezahlung in klingendem Courant verkauft werden. Kauflustige werden dahero eingeladen, sich am besagten Tage und Stunde hieselbst einzufinden. g)

Der Creis-Landrath v. Nimptsch.

Breslau den 2ten Januar 1816. Den 12ten dieses Monats sollen in der dem hiesigen Kranken-Hospital gehörigen Forst bey dem Gute Herrnprotsch an der Oder, und Tags darauf den 13ten dieses Monats in der auch dem Kranken-Hospital zum Gute Peiskerwitz an der Oder gehörigen Forst, eine Anzahl Eichen und

und einige Haue Strauchholz auf dem Stamm durch Licitation verkauft werden. Kauflustige werden daher eingeladen, sich an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr in genannten Forsten einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Annehmlichst Biethenden das Holz zugeschlagen werden wird. Die Bedingungen werden vor der Licitation bekannt gemacht werden, und der Förster Nerlich wird denen Kauflustigen das Holz vorher anweisen, bey dem sie sich deshalb melden können. Die Direction des Kranken-Hospitals.

Breslau den 28sten December 1815. Den 8ten Januar k. J. sollen in dem zum hiesigen städtischen Gut Riemberg gehörenden Forst und dessen Trebnitzer Revier über 250 Stämme Kiefern und Fichten Bau- und Nutzholz auf dem Stamme in 5 Hauen durch Licitation verkauft werden. Kauflustige haben sich daher am gedachten Tage früh um 8 Uhr im genannten Forst Revier einzufinden und ihr Geboth abzugeben, wo denn dem annehmlichst Biethenden das Holz zugeschlagen werden wird. Der Förster Ult wird denen Kauflustigen das Holz und die Eintheilung der 5 Haue auf Verlangen anweisen, an den sie sich also vor dem Termine wenden können, um ihr Geboth darnach zu überlegen; und die diesem Verkauf zum Grunde liegenden Bedingungen werden an Ort und Stelle vor der Licitation gemacht werden. Die städtische Forst- und Oekonomie-Deputation.

Breslau den 6ten October 1815. Bey dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau soll das zum Nachlaß des verstorbenen Bürgers Christian Emanuel Kliche gehörige, mit 1623 bezeichnete, in der Tannizgasse belegene, a 6 pro Cent auf 666 Rthlr. 16 ggr., a 5 pro Cent aber auf 800 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus in Terminis den 2. December c., den 3. Januar 1816., peremtorie aber den 1. Februar 1816. Vormittags um 10 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zu der vorbestimmten Zeit vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Witte, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle ohnfehlbar einzufinden und sodann darin ihr Geboth darauf abzugeben, wornach obgedachtes Haus in dem letzten Biethungstermine dem Meist- und Bestbiethenden ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachherigen Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die diesfällige Taxe am hiesigen Rathhause zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

Breslau den 13ten October 1815. Bey dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau soll das zum Nachlaß der verstorbenen Züchnerwittwe Krug gehörige, auf dem Ketzerberge sub No. 1155. belegene, a 6 pro Cent auf 1533 Rthlr. 8 ggr., a 5 pro Cent aber auf 1840 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus in Terminis den 9. December c., den 6. Januar 1816., peremtorie aber den 5ten Februar 1816. Vormittags um 10 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zu der vorbestimmten Zeit vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Krause, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle ohnfehlbar einzufinden und ihr Geboth darauf abzugeben, wonach alsdenn obgedachtes Haus in dem letzten Biethungstermine dem Meist- und Bestbiethenden bis nach erfolgter obervormundschaftlicher Genehmigung des Königl. Stadt-Waisenamts ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachherigen Gebothe aber keine weitere Rück-

sicht

sicht genommen werden soll. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die diesfällige Taxe am hiesigen Rathhause zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

Falkenberg den 13ten October 1815. Das Königl. Gericht der Stadt subhastirt auf den Antrag der Vormundschaft der Fleischer Franz Fiwegerschen Kinder, das den Fiwegerschen Erben zugehörige, sub No. 19. hierselbst belegene Haus, welches gerichtlich auf 344 Rthlr. 26 sgr. 8 d'. Cour. gewürdiget worden, in den Biethungsterminen den 21. November, den 21. December a. c. und peremtorie den 21. Januar 1816. Kauf- und Besitzfähige werden daher hierdurch vorgeladen, in den festgesetzten Terminen ihre Gebothe abzugeben, und der Meist- und Bestbiethende hat mit Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Jauer den 27sten September 1815. Auf den Antrag der Johann Gottlieb Nixdorfschen Erben und Vormundschaft zu Conradswaldau, ist dessen nachgelassenes auf 1969 Rthlr. 23 sgr. 4 d'. Courant gewürdigtes Bauergut subhasta gestellt, und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in Terminis den 15. November, den 15. December d. J., und in Termino peremtorio aber den 24. Januar 1816 Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Conradswaldau zu erscheinen, ihre Gebothe zu thun und hat der Meistbiethende und Bestzahlende den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf spätere Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden soll.

Das Gerichtsamt der Sr. Königl. Majestät von Bayern gehörigen Herrschaft Malitsch.

G. Hoffmann.

Zu verpachten.

*) Groß-Zauche den 3ten Januar 1816. Am 6. Februar d. J. soll das in dem fürstlich Blücher v. Wahlstadtschen Gute Groß-Zauche Trebnitzer Creises befindliche Brauurbar nebst der Brandtweinbrennerey von Georgi d. J. an, auf 3 Jahre an den Meistbiethenden verpachtet werden. Pachtlustige, die das zu dieser Pachtung erforderliche Betriebs-Capital besitzen und nachweisen, hinreichende Caution leisten und glaubhafte Zeugnisse über ihre Geschicklichkeit in der Verfertigung guter Getränke und über ihr moralisches Betragen vorzeigen können, werden eingeladen, sich in dem angesetzten Licitationstermine, in dem die näheren Pachtbedingungen vorgelegt werden sollen, auf dem hiesigen Schlosse einzufinden und ihre Gebothe abzugeben. Die fürstliche Güter-Administration.

Werkmeister.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 5ten Januar 1816. Mittwoch den 10. Januar werden in der Büttnergasse No. 35. verschiedene Meubles, bestehend in Sophas, Stühlen, Spiegeln, Betten rc., auch 1 eiserne Casse nebst andern Handlungs-Utensilien versteigert und an den Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung in kling. Courant verabfolgt.

Piere

Citatio Creditorum

Wartenberg den 19ten October 1815. Da wegen der auf Höhe von 2595 Rthlr. bereits angemeldeten Forderungen an das blos in den 1500 Rthlr. betragenden Kaufgeldern der verkauften Nahrung des Bauern Andreas Arvege zu

Kleinitz

Königl. Grünbergschen Creises bestehende Vermögen desselben, die Einleitung eines Prioritäts-Verfahrens über diese Kaufgelder nöthig geworden, so ist von dem unterzeichneten Justizamte

Terminus den 12ten Februar 1816.

zur Anmeldung und Verificirung aller noch unbekannten Anforderungen an den Arvege angesetzt. Hierzu werden hierdurch alle diejenigen, welche an den Bauer Andreas Arvege aus irgend einem Grunde einen Anspruch haben und deshalb aus dessen seinen Guts-Kaufgeldern Befriedigung suchen wollen, mit der Aufforderung vorgeladen, am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstube entweder persönlich oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, ihren Anspruch nicht blos anzuzeigen, sondern auch den Grund derselben nachzuweisen, die weitere Verhandlung hierüber und über den Ort, in welchen sie zu bringen ist, auszubleibenden Falls aber zu erwarten, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Kaufgeldermasse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen erschienenen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Den im Felde befindlichen Soldaten und diesen gleichzuachtenden Personen bleiben übrigens ihre Rechte gegenwärtig vorbehalten.

Fürstlich Curländisches Justizamt der Herrschaft Deutsch-Wartenberg.

Citationes Edictales.

Breslau den 29sten September 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Wundarzt Joseph Taubitz aus Albendorf, welcher Anno 1780. heimlich ausgetreten ist und bey den Canton-Revisionen sich nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 20. Februar 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gärtner anberaumt worden, zu selbigem hiermit auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus zugleich vorgeladen. Sollte er in diesem Termine nicht erscheinen, auch bis dahin nicht wenigstens von seinem dermaligen Aufenthalte Nachricht geben, so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienste zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g)

Breslau den 3ten October 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Paul Wallinsky aus Märzdorf, welcher im Monat May c. ausgetreten ist, zur Rückkehr in die hiesigen Lande binnen 12 Wochen hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 20. Februar 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Krause anberaumt worden, zu selbigem zugleich aufs hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte er in diesem Termine sich weder persönlich noch schriftlich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Militairdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg

Brieg den 7ten November 1815. Von dem Königl. Preuß. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Laßwitz bey Grottkau gebürtige, entwichene Cantonist Joseph Kuppe dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 11. März 1816. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller, gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Brieg den 5ten December 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien sind auf Ansuchen des Officialis fisci die aus dem Leobschützer Creise gebürtigen, enrollirten, entwichenen Cantonisten: 1) Florian Böhm, 2) der Dienstknecht Joseph Seiffert und 3) der Dienstknecht Johann Schalich aus Praßsch; 4) der Dienstknecht Anselmus Ruczka und 5) der Dienstknecht Aloys Ulrich aus Dirschkowitz; 6) der Dienstknecht Florian Gruner, 7) der Dienstknecht Johann Dobroschke und 8) der Dienstknecht Carl Schauder aus Neudorf; 9) der Dienstknecht Anton Aberspach und 10) der Dienstknecht Franz Funcke aus Tiermitz; 11) der Weber Florian Ludwig und 12) der Tischler Franz Scholtz aus Wanowitz; 13) der Bräuer Johann Peterknecht aus Deutsch-Neukirch dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 4. April 1816. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II., gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Brieg den 5ten December 1815. Von dem Königl. Preuß. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Bauerwitz gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Schneider Ervin Himmel dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 1. April 1816 auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller, gestellen von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Brieg den 5ten December 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien sind auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Schlaurowitz und Odersch Leobschützer Creises gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonisten Joseph Horzitza und Franz Sebnisch dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 1. April 1816. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller,

Schiller, gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 6ten Januar 1816. Ich mache allen denjenigen, deren in meinem Leih-Comtoir befindlichen Pfandsachen ein Jahr und länger versetzt stehen, ohne prolongirt worden zu seyn, hiermit bekannt, daß solche nunmehr zur gerichtlichen Verauctionirung notirt worden sind.

Kiese, Inhaber des Königl. conces. Pfandleih-Comtoirs hieselbst.

*) Breslau den 6ten Januar 1816. Durch eine vom 1. Januar d. J. ab meinem Pfandleih-Comtoir gegebene neue Verfassung finde ich mich veranlaßt, alle und jede Inhaber derjenigen Pfandscheine, welche bis zum 30. December v. J. inclusive ausgefertiget oder prolongirt worden sind, hiermit aufzufordern, sofort und spätestens binnen 4 Wochen diese Pfandscheine anhero zu übergeben, und dagegen die in der neuen Art ausgefertigten Scheine in Empfang zu nehmen.

Kiese, Inhaber des Königl. conces. Pfandleih-Comtoirs am Neumarkt in der Einhorngasse Nro. 1605.

*) Leobschütz den 25sten December 1815. Da der Einwohner Johann Nelsch zu Hennerwitz hiesigen Creises auf seinem eigenthümlich besitzenden Grundstück eine Windmühle zu etabliren gesonnen ist; so wird dies in Gemäßheit des allerhöchst Königl Edicts vom 28. October 1810. bekannt gemacht, und alle diejenigen, welche gegen dieses Etablissement ein Widerspruchsrecht zu haben glauben, aufgefordert, dasselbe binnen der gesetzlichen präclusivischen Frist von acht Wochen geltend zu machen. Königl. landräthliches Officium.

Sedlnitzky.

*) Amt Liebenthal den 27sten December 1815. Auf Antrag der Vormundschaft subhastirt hiesiges Königl. Justizamt das im Amtsdorfe Schmottseifen Löwenbergschen Creises No 497. gelegene, localgerichtlich auf 107 Rthlr. gewürdigte Haus, und bestimmt einen Biethungstermin auf

den 12ten März 1816. als Dienstag,

wo Kauflustige früh um 9 Uhr im Orts-Gerichtskretscham erscheinen und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Vormundschaft gewärtigen können. In demselben Termine haben sich alle Real- und Personalgläubiger des letzten Besitzer Franz Heyder beym Verlust ihrer Ansprüche zu melden.

Königl. Preuß. Justizamt.

Grünberg den 9ten December 1815. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß zwischen dem Kaufmann Herrn Wilhelm Winter und der Frau Dorothea verwittwete Reichen verwittwet gewesenen Kaufmann Hinderlich geb. Berger, durch die von ihnen errichteten, gerichtlich recognoscirten und confirmirten Ehepacten, die hier bestehende Gütergemeinschaft ausgeschlossen worden ist.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lewin den 31sten October 1815. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben des zu Wetzlar verstorbenen Landwehr-Unterofffizier Ernst Hellwig von Lewin, dessen hinterlassene Effecten, wozu ein completes

plettes Seilerwerkzeug und Utensilien gehört, nebst einem Hause und Gärtchen, in dem einzigen Bietungstermine, den 6. Februar 1816. öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in besagtem Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Gericht der Stadt zu erscheinen, ihre Gebothe ad Protocollum zu geben und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Erben zu gewärtigen, da auf nachherige Gebothe nicht weiter geachtet werden wird. Das Haus und Garten ist auf 681 Rthlr. Courant taxirt und die näheren Bedingungen werden in Termino bekannt gemacht werden. Uebrigens werden auch alle bekannte und unbekannte Gläubiger ad liquidandum et justificandum prätensa sub pöna präclusi et perpetui silentii hiermit vorgeladen; denen Militairpersonen bleiben jedoch ihre Gerechtsame vorbehalten.

Das Königl. Stadtgericht.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte

Neisse den 28sten November 1815. Die Theresia Kofner hat das subhastirte Bauergut sub Nro. 25. zu Gesäß gegen das Meistgeboth von 740 Rthlr. Courant erstanden, und heute gerichtlich adjudicirt und zugeschrieben erhalten.

Das Justizamt der Lehngüter Ober- und Nieder-Gesäß.

Engelmann.

Trebnitz. Bey dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind in dem halben Jahre vom 1. Juli ab folgende Käufe confirmirt worden:

1) Kauf des Kirschner Benjamin Stahn, um das Haus No. 89., pro 250 Rthlr.

2) Dito des Bürger Gottlieb Juchantke, um das Ackerstück No. 42., pro 580 Rthlr.

3) Dito desselben, um die halbe Scheune No. 13., pro 120 Rthlr.

4) Dito des bürgerl. Schlossermeisters Johann Friedrich Burckhardt, um das Haus No. 60., pro 1100 Rthlr.

5) Dito des bürgerl. Schuhmacher Gottlieb Rodewald, um das Haus Nro. 128. Litt. B., pro 350 Rthlr.

6) Dito des bürgerl. Tuchmachers Samuel Heymann, um das Haus sub No. 11., pro 700 Rthlr.

Bey dem Gerichtsamte Zirkwitz.

7) Dito des Johann Czlsowsky, um die Carl Jundrische Angerhausstelle sub No. 7., pro 163 Rthlr. Courant.

Bey dem Gerichtsamte zu Nieder-Kehle.

8) Dito des Züchner Richter, um die Helmsche Freygärtnerstelle sub No. 13., pro 30 Rthlr. Cour.

Bey dem Gerichtsamte zu Peterwitz bey Hochkirch.

9) Dito des Daniel Tinnhübel, um das Hilschersche Bauergut sub No. 13. pro 6500 Rthlr.

10) Dito

10) Dito des Johann Christian Sternitzke, um das väterliche Bauergut sub No. 10., pro 1200 Rthlr.

11) Dito des Johann Friedrich Gammert, um die väterliche Freygärtnerstelle sub No. 16., pro 300 Rthlr.

12) Dito des Gottlieb Zwilling, um die Gottfried Pfeifersche Dreschgärtnerstelle sub No. 21., pro 14 Rthlr.

Nieder-Polckwitz den 15ten December 1815. Bey dem Gerichtsamte zu Nieder-Polckwitz Kernschen Antheils sind pro 1 Juli bis ultimo December 1815 nachstehende Besitz-Veränderungen vorgefallen:

1) Dem Anton Zander aus Obrau die Kolbische Dreschgärtnerstelle sub Nro. 40., für 150 Rthlr. Cour.

2) Dem Gottfried Hoffmann aus Nieder-Polckwitz die Gottfried Kuhlsche Dreschgärtnerstelle Nro. 26., für 154 Rthlr. Cour.

3) Dem Gottfried Scheibel aus Cosel die Christian Zimmerlingsche Dreschgärtnerstelle Nro. 46., für 67 Rthlr. Cour.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 29. December 1815. bis 4. Januar 1816.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Friedrich Wilhelm Grundmann T. Emilie Auguste Mathilde. Des B. und Tischlers Anton Ludwig Fricke S. Johann Ferdinand Julius. Des B. und Tischlers Franz Anton Koch S. Johann Franz Carl Gustav. Des B. und Tuchwalkers Johann Christian Nitschke S. Johann August Ferdinand. Des B. Schneider und Holzhändlers Carl Ludwig Lück T. Auguste Adelheide. Des B. und Schuhmachers Johann Philipp Briegloser T. Johanne Louise.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Distillateurs Herrn Johann Friedrich Effert S. Carl Friedrich. Des Königl. Ober-Bergamts-Registrators Herrn Johann Gottfried Sachs S. Friedrich Wilhelm Alexander. Des B. und Partkrämers Herrn Johann Gottlieb Muche S. Carl Thomas Ehrhard.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Partkrämers Herrn Carl Gottlob Ullmann T. Henriette Auguste Wilhelmine. Des B. und Schneiders Johann Daniel Schwalm T. Charlotte Emilie.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Fleischhauers Johann Gottlob Engelhard T. Christiane Caroline Constanze, alt 32 W.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Reichkrämer-Aeltesten Herrn Carl Ferdinand Heinrici Ehefr. Sophie Friedrike geb. Schäfer, alt 64 J. 3 M. 18 T. Des Stadtraths Herrn Wilhelm Benjamin Falck Ehefr. Frau Henriette Elisabeth geb. Nowack, alt 42 J. 3 M. 19 T. Der B. und vormal. Schneider Johann Balck, alt 62 J.

Zu St. Barbara. Der B. und Drathzieher Georg Balthasar Kübler, alt 54 J. Der B. und gewes. Bändler Johann Christoph Springer, alt 72 J.

Beylage
zu Nro. I. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 6. Januar 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 18ten Decbr. 1815. Bey dem Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamte sind in dem verflossenen halben Jahre vom 1sten Juni bis ult. Novbr. c. folgende Kaufcontracte geschlossen und confirmirt worden:

I. Im Breslauer Creise.

Oltaschin. 1. Kauf des George Kirchner, um den väterl. Kretscham No. 20., für 3100 Thlr. schles.

2. Des Franz Arnold, um die väterliche Gärtnerstelle No. 12., für 240 Rthl.

Cosel. 3. Kauf des Christian Tschöpe, um das Bergersche Haus No. 11. zu seiner Freistelle No. 10., für 28 Rthl. 17 sgr. 1 $\frac{5}{7}$ d'.

4. Des Joh. Gottlieb Kittner, um die väterl. Gärtnerstelle No. 7. für 286 Rthl.

Grün-Eiche. 5. Kauf des Christian Kipke, um die Janersche Freystelle, pro 350 Rthl.

6. Des Augsburg, um das Bitlersche Haus No. 13., pro 131 Rth. 12 sgr.

7. Des Lorenz Masros, um das väterliche Haus und Garten No. 4., pro 112 Rthl.

8. Des George Schary, um das väterliche Bauergut No. 49., pro 530 Rthl.

Klein-Gandau. 9. Kauf des Johann Gottlieb Küttner, um das väterliche Ackerstück No. 23., pro 240 Rth.

Mellowitz. 10. Kauf des Gottfried Scholz, um die väterliche Freystelle No. 40., pro 250 Rthl.

Reibnitz. 11. Kauf des Michael Schröter, um die Heinrich Wachsche Dreschgärtnerstelle No. 2., pro 154 Rthl.

Pisch-

Paschwitz. 12. Kauf des Christian Rüdiger, um das Haasesche Bauergut No. 10., pro 2300 Rthl.

Jelline. 13. Kauf des Bauer Gottfried Weiß, um das Gemein Hirtenhaus, pro 24 Rthl. 15 sgr.

14. Des Johann Gottlieb Scholz, um die Schmiede des Joh. Gottfried Hellbig, pro 700 Thl. schles.

Pohlanowitz. 15. Kauf des Carl Barthel, um die väterl. Gärtnerstelle No. 15., pro 264 Rthl.

16. Des Carl Liebetanz, um die väterliche Gärtnerstelle Nro. 26., pro 744 Rthl.

Groß Mochbern. 17. Kauf der Anna Rosina verwit. Christoph um die marital. Gärtnerstelle No. 25., pro 460 Rthl.

II. Im Ohlauschen Creise.

Köchendorf. 18. Kauf des Schullehrer Johann Ernst Veith, um ein Stuck Grund als Garten No. 41., pro 26 Rthl.

Niefnig. 19. Kauf des Jacob Schönfelder, um ein Stück Acker von 12 Metzen Aussaat von dem Pantkeschen Bauergute Nro. 3 ad 32., pro 90 Rthl.

20. Des Franz Winckler, um das Haus und Garten des Ignatz Schmidt No. 31., pro 210 Rthl.

21. Des Florian Albert, um das Franz Pantkesche Bauergut No. 3., pro 1200 Rthl.

22. Des Aegidius Peter, um die Gärtnerstelle des Lorenz Christian No. 14., pro 340 Rthl.

Radlowitz. 23. Kauf des Joh. Joseph Ueberrück, um die Raibilsche Gärtnerstelle No. 8, pro 130 Rthl.

III. Im Frankensteinschen Creise.

Prozan. 24. Kauf des Joseph Kullig, um das Richtersche Auenhaus No. 123., pro 100 Rthl.

25. Der Barbare verwit. Krausin geb. Günthern, um das marital. Haus No. 71., pro 50 Thl. schles.

26. Der Johanna verwit. Brauner geb. Sandmann, um die Häuslerstelle ihres verstorbenen Sohnes Ignatz Brauner Nro. 40., pro 240 Rthl.

27. Des Fleischermeister Franz Höntschel, um ein Ackerstück von 2½ Morgen von dem Bäckermeister Franz Wache Nro. 148. pro 500 Rthl.

28. Des Caspar Sperlich, um die Häuslerstelle der Barbara verwit. Krausin geb. Sandmann No. 40., pro 240 Rthl.

29. Des Gärtner Franz Trapke, um ein Ackerstück von dem Amand Völkelschen Bauergute No. 17. zu seiner Gärtnerstelle No. 20, pro 100 Rth. Nom. Münze.

30. Des Amand Völkel, um ein Ackerstück von dem Amand Hannigschen Bauergute No. 13. zu dem seinigen No. 17., pro 100 Rthl. Nom. Münze.

Groß Peterwitz. 31. Kauf des Ignatz Olbrich, um das väterl. Bauergut No. 6., pro 1320 Rthl.

32. Des Joseph Bittner, um das Amand Eisnersche Haus No. 30. pro 560 Rthl.

Franckenberg. 33. Kauf der Theresia verwit. Schreiber geb. Reichelt, um das maritalische Anton Schreibersche Haus No. 87., 110 Rthl.

IV Im Grottkauer Creise.

Lichtenberg. 34. Kauf des Joseph Eckert, um die Anton Brücknersche Gärtnerstelle No. 31., pro 300 Rthl.

Kodebach. 85 Kauf des Joseph Schimpske, um das Anton Strauchsche Bauergut No. 18., pro 200 Rthl.

Seiffersdorf. 36. Kauf des Ignatz Weigmann, um das väterl. Bauergut No. 13., pro 580 Rthl.

37. Des Franz Engelsch, um das Johann Giesmannsche Bauergut No. 4., pro 1150 Rthl.

38. Des Augustin Schiller, um das väterl. Bauergut No. 6., pro 2085 Rth.

39. Der Anna Maria verwit. Müller, um das marital. George Müllersche Bauergut No 9., pro 628 Rthl.

V. Im Neisser Creise.

Glompinglau. 40. Kauf des Augustin Schincke, um das väterliche Bauergut No. 3., pro 1200 Rthl.

41. Des Johann Michael Hoffmann, um das Augustin Meyselsche Ackerstück No. 51., pro 700 Rthl.

Lindewiese. 42. Kauf der Apollonia verehl. Teuber geb. Thienel, um das väterliche Christoph Thienelsche Bauergut No. 8., pro 633 Rthl, 10 sgr.

Groß-

Groß-Neundorf. 43. Kauf des Andreas Lorenz, um das väterl. Bauergut No. 30., pro 1400 Rthl.

44. Des Joseph Heymann, um das väterl. Bauergut No. 10., pro 1000 Rthl.

VI. Im Coseler Creise.

Kostenthal. 45. Kauf des Anton Pantke, und seiner Ehefrau Anna Elisabeth geb. Nohl, um das Nohlsche Bauergut Nro. 66., pro 1000 Thlr. schles.

VII. Im Neumarcktschen Creise.

Ebersdorf. 46. Erwerbungs-Instrument für die Anna Catharina verwit. Lorenz geb. Teichmann, um die marital. Gärtnerstelle No. 15., pro 260 Rthl.

Krintsch. 47. Kauf des Joseph Paul, um das Auenhaus des Anton Höntsche No. 46, pro 85 Rthl. 21 sgr. 6 d'.

48. Des Joseph Schubert, um das väterl. Bauergut No. 17. pro 1200 Rthl.

Peicherwitz. 49. Kauf des Joseph Bartsch, um das Franz Gillnersche Haus No. 28., pro 200 Thl. schles.

50. Des Carl Derrast, um das Franz Blaschkesche Bauergut No. 9., pro 1800 Rthl.

Probstey Neumarkt. 51. Kauf des Augustin Feyertag, um das Haus und Garten des Gottfried Lange no. 9., pro 150 Rthl.

52. Der Anna Rosina Jarisch, um das Kraukersche Ackerstück no. 18., pro 200 Rthl.

VIII. Im Oels-Bernstädtschen Creise.

Tscheschen. 53. Kauf des Andreas Dechnig, um das väterliche Bauergut no. 13., für 48 Rthl. Nom. Münze.

54. Des Andreas Dechnig, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 8., pro 53 Rthl. 7 sgr. 10 d'.

55. Des Joseph Dechiel, um die väterliche Freystelle, pro 46 Rthl.

56. Des Bartholomäus Karwig, um das Michael Dechnigsche Bauergut no. 40., pro 126 Thl. schles.

Hammer. 57. Kauf des Bartholomäus Dzeckiors, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 4., pro 6 Thl. schles.

58. Des Joseph Karwig, um die väterliche Grosche Gärtnerstelle no. 16., pro 79 Thl. schles.

59. Des

59. Des Johann Mundry, um die väterliche Grosche Gärtnerstelle N°. 31., pro 60 Thl.

Conradau. 60. Kauf des Johann Kohla, um die väterliche Dreschgärtnerstelle No. 14., pro 60 Thl. schles.

61. Des Siemon Dubiel, um die väterliche Gärtnerstelle no. 22. pro 60 Thl. schles.

62. Des Mathäs Mury, um die väterliche Gärtnerstelle no. 25. pro 100 Thl. schles.

63. Des Thomas Maly, um die väterliche Gärtnerstelle no. 31. pro 40 Thlr. schles.

Glashütte. 64. Kauf des Lorenz Schija, um die väterliche Freistelle no. 2., pro 28 Rthl. 24 sgr.

65. Des Jacob Thomala, um die väterliche Freystelle no. 18., pro 64 Rthl.

66. Des Andreas Somiesky, um die väterliche Freystelle no. 5. pro 125 schw. Mark.

Johannisdorf 67. Kauf des Mathes Schniotolle, um die väterliche Grosche Gärtnerstelle no. 14., pro 64 Thl. schles. 20 sgr.

68. Des Christoph Dochnig, um die väterl. Freystelle No. 11. pro 100 Thl. schles.

69. Des Mathias Kohla, um die väterl. Grosche Gärtnerstelle no. 13., pro 100 Rthl.

70. Des Martin Poprawa, um die halbe Freystelle des Siemon Gusinda no 10., pro 163 Rthl 6 gr.

IX. Im Oels Trebnitzer Creise

Klein Totschen. 71. Kauf des Gottfried Labitzke, um das väterliche Bauergut no. 16., pro 880 Rthl.

Würzen. 72. Kauf des Johann Friedrich Bittner, um das Gottfried Danische Bauergut no. 4., pro 725 Rthl. 21 sgr. $5\frac{1}{7}$ d'.

X. Im Schweidnitzer Creise.

Gräditz. 73. Kauf des Franz Güttler, um das Gottlieb Menzel Haus no. 51., pro 62 Rthl.

74. Des Ernst Friedrich Becker, um des Johann Reymanns Haus no. 61., pro 40 Rthl.

75. Des Franz Adler, um das Johann Joseph Kühnsche Haus no. 22., pro 48 Rthl. 26 sgr. 9 d'.

XI. Im

XI. Im Reichenbachschen Creise.

Dreyßighufen. 76. Kauf des Johann Friedrich Putz, um des Johann Wessche Haus no. 11., pro 170 Rthl.

XII. Im Goldbergschen Creise.

Hohendorf. 77. Erwerb. Instrument für die Anna Maria verwit. Scholz wieder verehl. Klempt, um das marital. Joh. Scholzesche Haus no. 10., pro 40 Rth.

78. Des Franz Anton Hertrampf, um das väterl. Haus und Garten no. 12., pro 360 Rthl.

XIII. Im Strehlenschen Creise.

Pentsch. 79. Kauf des Mauermeister George Fried. Misberger zu Strehlen, um die Samuel Mieyneckshe Coloniestelle no. 19., pro 390 Rthl.

80. Des Wenzel Mundiel, um die väterliche Coloniestelle no. 21. pro 300 Rthl.

81. Des Cämmerer Otto zu Strehlen, um die beiden Johann Duscheckschen Coloniestellen no. 44. und 52., pro 440 Rth.

Birkenkretscham. 82. Kauf des Anton Reichelt, um das Pollacksche Haus no. 20., pro 40 Rthl.

83. Des Anton Kusche, um die Anton Schindlersche Gärtnerstelle no. 13., pro 300 Thl. schles.

84. Des Johann George Thiel, um das väterl. Bauergut no. 19. pro 1440 Rthl.

85. Des Joseph Girke, um die väterliche Gärtnerstelle no. 16., pro 480 Rthl.

XIV. Vorstädte.

Siebenhufen. 86. Kauf des Christoph Gnärig, um die väterl. Erbstelle no 11., pro 1200 Rth.

Kittlitztreben den 16. Decbr. 1815. Bey hiesigem Gerichtsamte sind nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen, als:

1. Johann Gottfried Hirrlers Kauf, um seines Vaters Gottfr. Hirrlers Diensthaus in Urbatreben, pro 40 Rthl.

2. Erdmann Hahns Kauf, um seines Bruders Joh. Friedrich Hahns Hofegarten in Kittlitztreben, pro 150 Rth.

3. Gottlob Scholzes Kauf, um seines Vaters George Scholzes Freihaus in Baadendorf, pro 165 Rthl.

4. Jo:

4. Johann Traugott Schniebers, um seines Vaters Gottlieb Schniebers Freihaus und Schmiede in Alt-Oels, pro 200 Rthl.

5. Johann Christian Scholzes, um seines Vaters Christian Scholzes Schmiede und Freihaus in Kittlitztreben, pro 216 Rthl.

6. Joh. Gottlieb Krantzes, um seines Vaters Johann Christoph Krantzes Freistelle in Colonie Ritschkenau Urbanstreben, pro 300 Rth.

7. Johann Gottlieb Lehmanns, um seines Vater Gottlieb Lehmanns Diensthaus in Urbanstreben, pro 30 Rthl.

8. Gottfried Rothkirch, um seines Vaters Gottlieb Rothkirchs Bauernahrung in Wenigtreben, pro 1000 Rthl.

Das adlich Major v. Kölichensche Gerichtsamt. Francke.

Landeshut den 18ten Decbr. 1815. Verzeichniß derer bei dem Königl. Stadtgericht zu Landeshut in dem halben Jahre vom 1. Juli bis ult. Decbr. 1815. vorgekommenen und confirmirten Käufe:

1. Kauf des Webers Güttler, um das Haus No. 67. in der Vorstadt, pro 57 Rthl. 3 gr. 5 1/7 pf.

2. Desgleichen des Rothgerbermeister Kriebel jun., um das Haus No. 202. in der Vorstadt, pro 300 Rthl.

3. Kauf des Riemermeisters Klaar, um das Haus No. 239. in der Vorstadt, pro 250 Rthl.

4. Adjudicirung des Hauses No. 213. in der Vorstadt, an den Getreidehändler Wageknecht, pro 226 Rthl.

5. Des Bäckermeister Lorenz, um das Haus No. 97. in der Stadt und dazu gehörigen Hospital und Pfaffen-Ackerstück, pro 1600 Rthl.

6. Adjudicirung des Hauses No. 97. in der Vorstadt an den Schneidermeister Erling, pro 330 Rthl.

7. Desgleichen des Hauses No. 59. in der Stadt nebst dazu gehörigen Hospital-Ackerstück, an die Geschwister Endel, pro 2346 Rth.

8. Kauf des Fleischhauermeister Preuß, um das Haus No. 194. in der Vorstadt, pro 600 Rthl.

9. Desgleichen desselben, um das Ackerstück No. 271., pro 100 Rth.

10. Desgl. desselben, um das Ackerstück No. 314., pro 110 Rthl.

11. Desgl. desselben, um das Ackerstück No. 260., pro 60 Rth.

12. Desgl. desselben, um das Ackerstück No. 360., pro 105 Rthl.

13. Desgl. desselben, um die Wiese No. 3., pro 40 Rthl.

14. Desgleichen desselben, um die Hälfte der Scheuer Nro. 14., pro 50 Rthl.

15. Adjudicirung des Hauses und Roßmangel Nro. 81 in der Vorstadt an Geschwister Meitzel, pro 1350 Rthl.

16. Desgleichen der Häuslerstelle Nro. 59. in Vogelsdorf an Fabrikant Klose, pro 80 Rthl.

Reisse

Neisse den 12. December 1815. Das Gerichtsamt Friedewalde macht hiermit bekannt, daß während des Zeitraums vom 1sten Juni 1815. bis heute:

1. Die Robothgärtnerstelle no. 17. zu Friedewalde durch den am 3. September c. bestätigten Kaufcontract an den Gärtner Joseph Barnert, pro 55 Rthl.

2. Die Robothgärtnerstelle Nro. 73. zu Friedewalde durch den am 6ten December c. bestätigten Kaufcontract an den Gärtner Joseph Thomas, pro 30 Rthl.

3. Die Robothgärtnerstelle No. 37. daselbst durch den am 7. dieses Monats bestätigten Kaufcontract an den Gärtner Anton Klose, pro 16 Rthl.

4. Die Robothgärtnerstelle No. 39. daselbst zufolge des am 14. August 1814. publicirten Adjudicationsbescheides an die unverehlichte Elisabeth Schwab, pro 24 Rthl.

5. Die Robothgärtnerstelle No. 78. daselbst durch den am 8ten dieses Monats bestätigten Kaufcontract an den Gärtner Anton Pohl, pro 23 Rthl. 14 sgr.

6 Die Robothgärtnerstelle No. 76 daselbst durch den am 9ten dieses Monats bestätigten Kaufcontract an den Gärtner Joseph Barnert, für 20 Rthl. gediehen ist.

Neisse den 12ten December 1815. Das Gerichtsamt Borkendorf macht hiermit bekannt, daß während des Zeitraums vom 1sten Juni a. c. bis heute:

1. Der zu Borckendorf gelegene Teich durch den am 1. Juli c. bestätigten Kaufcontract an den Bauer Franz Brosig, pro 28 Rthl. 24 sgr

2. Die Grenzmühle no. 40. zu Großkunzendorf zufolge Kaufcontracts de confirmato 12ten Juli 1815 an den Müller Johann Walther, pro 2500 Rthl.

3. Die Häuslerstelle Nro. 131. zu Neudörfel vermöge Erbgangsrechts an die Anna Maria Schmidt geb. Weisser, pro 40 Rthl.

4. Dieselbe Häuslerstelle vermöge Erbgangsrechts an die ledige Rosalia Karcker, pro 40 Rthl.

5. Die Schmiede und Bauergut No. 25. zu Borckendorf zufolge Kaufcontracts de confirmato 24. September 1815. an den Schmidt und Bauer Johann Knöfel, für 450 Rthl gediehen ist.

Hummel zu Nieder-Gläsersdorf gehörig den 16. December 1815. Christian Künzel hat seinen Dreschgarten an Gottlieb Wolff, pro 97 Rthl. verkauft.